



Videojet 1620

Videojet 1620 UHS

Bedienungsanleitung

P/N 462269-Revision AC, Oktober 2014

Copyright Oktober 2014, Videojet Technologies Inc. (im Folgenden bezeichnet als Videojet).
Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Dokument ist das geistige Eigentum von Videojet Technologies Inc. und enthält vertrauliche und urheberrechtlich geschützte Informationen, die Eigentum von Videojet sind. Jedes nicht autorisierte Kopieren, Benutzen oder jede nicht autorisierte Offenlegung dieses Dokumentes ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Videojet ist streng verboten.

Videojet Technologies Inc.

1500 Mittel Boulevard
Wood Dale, IL
60191-1073 USA
www.videojet.com

Phone: 1-800-843-3610
Fax: 1-800-582-1343
Internationales
Fax: 001 630 616 3629

Niederlassungen - USA: Atlanta, Chicago, Los Angeles, Philadelphia
INT'L: Kanada, Frankreich, Deutschland, Irland, Japan, Spanien,
Niederlande, Großbritannien, Singapur
Vertriebspartner weltweit

Informationen zur Konformität

Für Kunden in der Europäischen Union

Das Gerät trägt das CE-Zeichen, mit dem die Konformität zu folgenden Richtlinien und-Normen bestätigt wird:

EN 55022: Klasse A

Norm Störaussendung für Industriebereich

EN 61000-6-4

Generic Emissions Standard for Industrial Environments

EN61000-3-2

Harmonische Stromschwankungen

EN61000-3-3

Spannungsschwankungen und Flimmern

EN 55024

Informationstechnologie Geräte – Störfestigkeitsmerkmale – Grenzwerte und Messverfahren

EN61000-6-2

Fachgrundnorm Immunität für Industriebereich

Gemäß den Bestimmungen der **EU-EMV-Richtlinie 2004/108/EG**.

EU Niedrigspannung Anweisung 2006/95/EEC

Wesentliche gesundheitliche und Sicherheits-Erfordernisse für Elektrogeräte, welche innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen betrieben werden.

IEC 60950-1 (ed.2)

EN60950-1

Sicherheitsanforderungen für Ausrüstung der Informations-Technologie einschließlich elektrischer Geschäftsausrüstung.

EN 60529

Schutzgrad durch Abdeckungen (IP-Code).

Für Kunden in den USA

Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: 1) dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und 2) dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen annehmen, einschließlich Störungen, die unerwünschten Betrieb verursachen können.



Warnung

Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich von der für die Konformität verantwortlichen Stelle genehmigt wurden, können zum Verlust der Betriebszulassung für das Gerät führen.

Dieses Gerät wurde mit dem Ergebnis getestet, dass die Grenzwerte für digitale Geräte der Klasse A nach Abschnitt 15 der FCC-Vorschriften eingehalten werden. Der Zweck dieser Grenzwerte besteht darin, einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen in betrieblichen Einrichtungen zu bieten. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Hochfrequenzenergie und kann diese auch ausstrahlen. Wird es nicht vorschriftsmäßig installiert und nicht wie im Benutzerhandbuch beschrieben eingesetzt, kann es zu Störungen des Funkverkehrs und des Radioempfangs kommen. In Wohngebieten führt der Betrieb dieses Gerätes wahrscheinlich zu Störungen. In diesen Fällen muss der Benutzer die Störungen auf eigene Kosten beseitigen.

Für das Gerät müssen geschirmte Kabel verwendet werden, damit die FCC-Grenzwerte für Geräte der Klasse A eingehalten werden.

Das folgende, von der Federal Communications Commission (US-amerikanische Aufsichtsbehörde für Telekommunikation) herausgegebene Handbuch enthält weitere hilfreiche Informationen: How to Identify and Resolve Radio-TV Interference Problems (Störungen bei Radio-/TV-Empfang erkennen und beseitigen). Die Broschüre erhalten Sie direkt von der für Drucksachen der amerikanischen Regierung zuständigen Behörde: U.S. Government Printing Office, Washington, DC 20402, USA; Lagernummer 004-00-00345-4.

Diese Ausrüstung wurde getestet und zertifiziert für die Einhaltung der U.S. Regulierungen in Bezug auf Sicherheit und elektrische Emissionen durch:

Electromagnetic Testing Services Limited

Pratts Fields

Lubberhedges Lane

Stebbing, Dunmow

Essex, CM6 3BT

England, Großbritannien

Diese Ausrüstung wurde von Underwriters Laboratories Incorporated, in Übereinstimmung mit dem Standard für Sicherheit untersucht: UL 60950-1: Sicherheit von informationstechnologischen Geräten, erste Ausgabe. Subjekt 2178 Markieren und Codieren von Ausrüstung, Elektronik.

Berichtreferenz E252185.

Für Kunden in Kanada

Dieses Gerät übersteigt nicht die in den Bestimmungen bezüglich der Hochfrequenzstörungen des Canadian Department of Communication (Kanadische Telekommunikationsbehörde) festgelegten Grenzwerte für Hochfrequenzstörungsemissionen von digitalen Vorrichtungen der Klasse A.

Die Erfüllung der kanadischen Sicherheits- und elektrischen Emissionsvorschriften dieses Geräts wurden getestet durch:

Electromagnetic Testing Services Limited

Pratts Fields

Lubberhedges Lane

Stebbing, Dunmow

Essex, CM6 3BT

England, Großbritannien

Diese Ausrüstung wurde von Underwriters Laboratories Incorporated, in Übereinstimmung mit dem Standard für Sicherheit untersucht: CAN/CSA C22.2 Nr. 60950-1-03. Sicherheit von informationstechnologischen Geräten. Subjekt 2178 Markieren und Codieren von Ausrüstung, Elektronik.

Berichtreferenz E252185.

Pour la clientèle du Canada

Le présent appareil numérique n'émet pas de bruits radioélectriques dépassant les limites applicables aux appareils numériques de la classe A prescrites dans le Règlement sur le brouillage radioélectrique édicté par le ministère des Communications du Canada.

Cet équipement est certifié CSA.

Ce matériel a été contrôlé par les Underwriters Laboratories Inc. comme conforme aux standards de sécurité : CAN/CSA C22.2 No. 60950-1-03. Sécurité des matériels informatiques. Sujet 2178 : appareils électroniques de marquage et de codage.

Rapport référence E252185.



Warnung

Dieses Produkt ist nicht für die Verwendung im unmittelbaren Gesichtsfeld am Bildschirmarbeitsplatz vorgesehen. Um storende Reflexionen am Bildschirmarbeitsplatz zu vermeiden darf dieses Produkt nicht im unmittelbaren Gesichtsfeld platziert werden.

Kundensupport und Schulung

Kontaktinformationen

Sollten Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen, Wenden Sie sich bitte an Videojet Technologies Inc. unter der Nummer +1-800-843-3610 (für alle Kunden innerhalb der Vereinigten Staaten). Kunden außerhalb der USA wenden sich bitte an ihren Videojet-Händler oder eine Niederlassung von Videojet Technologies Inc., wenn sie Hilfe benötigen.

Videojet Technologies Inc.

1500 Mittel Boulevard

Wood Dale, IL 60191-1073 U.S.A.

Telefon: 1-800-843-3610

Fax: 1-800-582-1343

Fax international: 630-616-3629

Internet: www.videojet.com

Serviceprogramm

Über unser *Total-Source-Versprechen*

Total Source® TOTAL SERVICE PLUS RELIABILITY ist das Versprechen von Videojet Technologies Inc., Ihnen-unsere Kunden-den vollständigen Service zukommen zu lassen, den Sie verdienen.

Das *Total-Source-Versprechen*

Das Videojet *Total Source®*-Serviceprogramm ist ein integraler Bestandteil unserer Unternehmensaktivitäten der Bereitstellung von Markierungen, Beschriftungen und Bildern auf Verpackungen, Produkten und Drucksachen nach Kundenspezifikationen. In diesem Rahmen engagieren wir uns in den Bereichen:

- Anwendungsunterstützung
- Installationsdienstleistungen
- Wartungsschulung
- Kundenunterstützung
- Technischer Support
- Vor-Ort-Service
- Telefonische Unterstützung über die normalen Bürozeiten hinaus
- Ersatzteile und Zubehör
- Reparaturen

Kundenschulungen

Falls Sie den Drucker selbst warten wollen, empfiehlt Ihnen Videojet Technologies Inc. dringend, an einer Kundenschulung für den Drucker teilzunehmen.

***Anmerkung:** Die Handbücher sind als Ergänzung zur (und nicht als Ersatz für die) Kundenschulung von Videojet Technologies Inc. gedacht.*

Für weitere Informationen über Videojet Technologies Inc. Kundenschulungen: Kontaktieren Sie 1-800-843-3610 (nur in den Vereinigten Staaten). Kunden außerhalb der USA können sich wegen zusätzlicher Informationen an eine Videojet-Niederlassung oder den örtlichen Videojet-Händler wenden.

Inhaltsverzeichnis

Informationen zur Konformität

| | |
|---|------------|
| <i>Für Kunden in der Europäischen Union</i> | <i>i</i> |
| <i>Für Kunden in den USA</i> | <i>i</i> |
| <i>Für Kunden in Kanada</i> | <i>iii</i> |
| <i>Pour la clientèle du Canada</i> | <i>iii</i> |

Kundensupport und Schulung

| | |
|-----------------------------------|-----------|
| <i>Kontaktinformationen</i> | <i>iv</i> |
| <i>Serviceprogramm</i> | <i>iv</i> |
| <i>Kundenschulungen</i> | <i>v</i> |

Kapitel 1 – Einführung

| | |
|--|-----|
| Videojet 1620/1620 UHS Drucker | 1-1 |
| Über diese Anleitung | 1-1 |
| Ähnliche Veröffentlichungen | 1-1 |
| Sprachcodes: | 1-2 |
| Schreibweisen und Bezeichnung von Inhalten | 1-3 |
| Positionsverweise | 1-3 |
| Maßeinheiten | 1-3 |
| Sicherheitsinformationen | 1-4 |
| Anmerkungen | 1-4 |
| Terminologie der Benutzeroberfläche | 1-5 |
| Abkürzungen und Akronyme | 1-6 |
| Kapitel im Handbuch | 1-7 |

Kapitel 2 – Sicherheit

| | |
|---|-----|
| Einführung | 2-1 |
| Allgemeine Sicherheitsrichtlinien | 2-1 |
| Elektrische Sicherheitsrichtlinien | 2-2 |
| Stromversorgung | 2-2 |
| Elektrokabel | 2-3 |
| Erdung und Kontaktierung | 2-3 |
| Sicherungen | 2-5 |
| Sicherheitsrichtlinien für Flüssigkeiten | 2-5 |
| Sicherheitsdatenblatt lesen | 2-5 |
| Tinte und Make-Up-Flüssigkeit | 2-6 |
| Reinigungsmittel | 2-7 |
| Sicherheitsrichtlinien für Druckluft | 2-8 |
| Sicherheitsrichtlinien im Zusammenhang mit der UI | 2-9 |
| Weitere wichtige Hinweise | 2-9 |

Kapitel 3 – Wesentliche Komponenten

| | |
|---|------|
| Videojet 1620/1620 UHS Drucker | 3-1 |
| Bedienfeld | 3-2 |
| Status-LEDs | 3-3 |
| Pfeiltasten | 3-3 |
| Tastenblock | 3-3 |
| Bildschirm | 3-3 |
| Kontrasttasten | 3-3 |
| Funktionstasten | 3-4 |
| Anzeigebildschirm | 3-5 |
| Elektronikeinheit | 3-7 |
| Tintenfach | 3-8 |
| Tintenkernelmodul | 3-8 |
| Smart-Patrone | 3-9 |
| Tintenfachlüfter | 3-9 |
| Druckkopf und Verbindungsschlauch | 3-9 |
| Steckerblende | 3-11 |
| Pin-Belegungs-Informationen | 3-13 |
| Hauptstromschalter | 3-13 |
| Rückfilter | 3-14 |

Kapitel 4 – Druckerbetrieb

| | |
|---|------|
| Einführung | 4-1 |
| Einschalten des Druckers | 4-1 |
| Sauberer Start und Stopp des Druckers | 4-2 |
| Sauberen Start durchführen | 4-2 |
| Sauberen Stopp durchführen | 4-2 |
| Kennwörter setzen | 4-3 |
| Erste Anmeldung | 4-3 |
| Kennwörter für Ebene 1 und 2 setzen | 4-4 |
| Kennwortebenen für Menüs setzen | 4-5 |
| Zugriff auf andere Kennwortebenen | 4-6 |
| Kennwort löschen | 4-7 |
| Autoabmelden | 4-7 |
| Systemmenü | 4-8 |
| Menü Kalibrieren | 4-9 |
| Menü Datenprotokollierung | 4-10 |
| Versionsinformationen anzeigen | 4-10 |
| Produktzähler | 4-11 |
| Produktzähler zurücksetzen | 4-11 |
| Produktzähler verbergen | 4-11 |
| Betriebsstunden | 4-12 |
| Betriebsstunden anzeigen | 4-12 |

| | |
|---|------|
| Betriebsstunden zurücksetzen | 4-13 |
| Seriellen Anschluss konfigurieren | 4-13 |
| Konfigurieren Ethernet-Port | 4-14 |
| High Speed Datentransfer | 4-15 |
| Wartungsinformationen eingeben | 4-16 |
| Nachricht erstellen | 4-17 |
| Konfiguration Drucker | 4-17 |
| Drucken aktivieren | 4-17 |
| Manuelle Druckoption | 4-19 |
| Einsatz der kontinuierlichen Druckoption | 4-19 |
| DIN-Drucken | 4-21 |
| Nachrichten drucken | 4-21 |
| Nachricht auswählen | 4-21 |
| Druck starten | 4-22 |
| Druck stoppen | 4-23 |
| Installieren und Drucken von benutzerdefinierten Schriftarten | 4-24 |
| Installation | 4-24 |
| Drucker abschalten | 4-26 |

Kapitel 5 – Benutzeroberfläche

| | |
|---|------|
| Einführung | 5-1 |
| Menüs und Elemente auswählen | 5-2 |
| So geben Sie Text und Ziffern ein und schalten Werte um | 5-4 |
| Menübeschreibung | 5-6 |
| Nachrichten | 5-6 |
| Editor | 5-9 |
| Benutzerfelder | 5-10 |
| Print (Drucken) | 5-12 |
| Kennwort | 5-13 |
| System | 5-14 |
| Konfigurieren | 5-16 |
| Kalibrieren | 5-22 |
| Managen Nachrichten | 5-25 |
| Erstellen Nachricht | 5-25 |
| Bearbeiten Nachricht | 5-26 |
| Wählen der Nachrichtenquelle | 5-28 |
| Nachricht kopieren und einfügen | 5-29 |
| Mehrere Zeilen in Nachricht eingeben | 5-29 |
| Festlegen Nachrichten-und Standardparameter | 5-30 |
| Aufheben Nachricht | 5-33 |
| Nachricht speichern | 5-33 |
| Nachricht speichern und beenden | 5-34 |
| Beenden Nachricht ohne Speichern | 5-34 |

| | |
|---|------|
| Nachricht löschen | 5-35 |
| Managen Benutzerfelder | 5-36 |
| Benutzerfeld einfügen | 5-38 |
| Vordefiniertes Benutzerfeld einfügen | 5-39 |
| Benutzerfeld bearbeiten. | 5-40 |
| Löschen Benutzerfeld. | 5-41 |
| Benutzerdefiniertes Benutzerfeld erstellen. | 5-41 |
| Zurücksetzen Nachrichtenzähler | 5-53 |
| Festlegen Schichten | 5-54 |
| Einstellen Timer | 5-56 |
| Festlegen Codierte Stunde | 5-57 |
| Festlegen Codierter Wochentag | 5-57 |
| Managen Text | 5-59 |
| Schriftartargument ändern | 5-59 |
| Einstellen Schriftgröße. | 5-59 |
| Inhalt auswählen | 5-60 |
| Text kopieren und einfügen | 5-61 |
| Ändern von Textattributen | 5-63 |
| Einfügen Fremdsprachzeichen. | 5-67 |
| Managen von Logos | 5-68 |
| Logo herunterladen | 5-68 |
| Logo in Microsoft Paint-Anwendung erstellen | 5-68 |

Kapitel 6 – Wartung

| | |
|--|------|
| Einführung. | 6-1 |
| Wartungsplan | 6-1 |
| Vorbereitung für Langzeit-Abschaltung (Lagerung) oder Transport | 6-2 |
| Ersatzteile-/Betriebsmittelanforderung | 6-2 |
| Vorbereitung für eine Langzeit- Abschaltung (Lagerung) oder einen Transport | 6-2 |
| Ersetzen Sie die Smart-Kartuschen. | 6-3 |
| Inspizieren Sie den Druckkopf | 6-7 |
| Druckkopf reinigen. | 6-7 |
| Ablenkplatte reinigen | 6-11 |
| Druckkabinett reinigen | 6-12 |

Kapitel 7 – Fehlersuche

| | |
|-------------------------------------|-----|
| Einführung. | 7-1 |
| Der Drucker startet nicht | 7-2 |
| Druckposition inkorrekt | 7-3 |
| Druckgröße inkorrekt. | 7-3 |
| Druck nicht vollständig | 7-4 |

| | |
|---|------|
| Schlechte Druckqualität | 7-5 |
| Symbole Druckerstatus | 7-6 |
| Symbole Anzeige | 7-7 |
| Fehlermeldungssymbole (Alarm) | 7-7 |
| Warnsymbole | 7-9 |
| Lebensdauer Tintenkerne | 7-14 |
| Fehlermeldungen | 7-14 |

Anhang A Spezifikationen

| | |
|--|------|
| Elektrische Spezifikationen | A-1 |
| Gewicht | A-1 |
| Abmessungen | A-2 |
| Optionales Zubehör | A-5 |
| Mobiler Druckerständer | A-5 |
| Feststehender Druckerständer | A-6 |
| Druckkopfstände | A-7 |
| Umgebungsspezifikationen | A-8 |
| Füllmengen für Tinte und Make-Up-Flüssigkeit | A-8 |
| Druckhöhe | A-8 |
| Spezifikation der Druckfonts und Liniengeschwindigkeiten | A-9 |
| Barcode-Spezifikationen | A-12 |

Glossar

Videojet 1620/1620 UHS Drucker

Bei diesem Drucker handelt es sich um einen Continuous Ink-Jet Drucker, mit dem feste oder variable Codes bei höheren Liniengeschwindigkeiten auf Verbraucher- und Industrieprodukte gedruckt werden können. Der Drucker bietet hervorragende Betriebszeit, ausgezeichnete Druckqualität und Benutzerfreundlichkeit.

Beim 1620 HR Drucker handelt es sich um das UHS-Modell mit optionaler 40-Mikrometer-Düse. Lesen Sie im Handbuch die speziellen Informationen zur 40-Mikrometer-Düse des UHS-Modells, um sich über die Variationen der 1620 Standardserie zu erkunden.

Über diese Anleitung

Diese Bedienungsanleitung ist für das tägliche Arbeiten mit dem Drucker geschrieben. Die Bedienungsanleitung hilft dem Benutzer, die verschiedenen Teile und die verschiedenen Druckoperationen des Druckers zu verstehen.

Ähnliche Veröffentlichungen

Die folgende Betriebsanleitung ist erhältlich:

Videojet 1620/1620 UHS Wartungshandbuch, Teilenummer: 462273.

Sprachcodes:

Achten Sie beim Bestellen dieser Handbücher darauf, dass Sie am Ende der Teilenummer den zweistelligen Sprachcode hinzufügen. Zum Beispiel: Die spanische Version dieser Bedienungsanleitung besitzt die Teilenummer 462269-04. Tabelle 1-1 auf Seite 1-2 zeigt die Liste der Sprach-Codes, die Sie zur Identifizierung der übersetzten Versionen dieser Bedienungsanleitung benutzen können.

Anmerkung: Die Verfügbarkeit von Bedienungsanleitung wird durch ein Sternchen (*) markiert. Die Verfügbarkeit des Servicehandbuchs wird durch ein Pluszeichen (+) angezeigt. Weitere Informationen erhalten Sie vom Videojet-Vertriebspartner oder der Videojet-Niederlassung.

| Code | Sprache | Verfügbarkeit (Siehe Hinweis) | |
|------|---------------------------|----------------------------------|---|
| 01 | Englisch (USA) | * | + |
| 02 | Französisch | * | + |
| 03 | Deutsch | * | + |
| 04 | Spanisch | * | + |
| 05 | Portugiesisch (Brasilien) | * | |
| 06 | Japanisch | * | + |
| 07 | Russisch | * | |
| 08 | Italienisch | * | |
| 09 | Niederländisch | * | |
| 10 | Chinesisch (vereinfacht) | * | + |
| 11 | Arabisch | * | |
| 12 | Koreanisch | * | + |
| 13 | Thai | * | |
| 15 | Norwegisch | * | |
| 16 | Finnisch | * | |
| 17 | Schwedisch | * | |
| 18 | Dänisch | * | |
| 19 | Griechisch | * | |
| 20 | Hebräisch | * | |
| 21 | Englisch (GB) | * | + |

Tabelle 1-1: Liste der Sprachcodes

| Code | Sprache | Verfügbarkeit (Siehe Hinweis) | |
|------|---------------------------|----------------------------------|---|
| 23 | Polnisch | * | |
| 24 | Türkisch | * | + |
| 25 | Tschechisch | * | |
| 26 | Ungarisch | * | |
| 33 | Vietnamesisch | * | |
| 34 | Bulgare, Bulgarin | * | |
| 36 | Chinesisch (traditionell) | * | |
| 55 | Rumänisch | * | |
| 57 | Serbisch | * | |

Tabelle 1-1: Liste der Sprachcodes (Fortsetzung)

Schreibweisen und Bezeichnung von Inhalten

Diese Bedienungsanleitung enthält verschiedene Informationstypen wie Sicherheitsrichtlinien, zusätzliche Hinweise, Terminologie der Benutzeroberfläche (User Interface-UI) usw. Um Ihnen beim Identifizieren dieser verschiedenen Informationstypen zu helfen, werden in diesem Handbuch verschiedene Schreibweisen verwendet. Dieser Abschnitt beschreibt diese Schreibweisen.

Positionsverweise

Positionen und Richtungen wie links, rechts, vorne, hinten, nach rechts und nach links beziehen sich auf den Drucker, wenn Sie seine Vorderseite ansehen.

Maßeinheiten

Dieses Handbuch verwendet metrische Maßeinheiten. Die äquivalenten englischen Maßeinheiten sind in Klammern angegeben. Zum Beispiel 240 mm (9,44 Zoll).

Sicherheitsinformationen

Die Sicherheitsinformationen umfassen Warnungen und Vorsichtshinweise.

Warnung

Warnhinweise zeigen Gefahren oder unsichere Vorgehensweisen an, die schwere Körperverletzungen oder den Tod verursachen können. Zum Beispiel:



Warnung

Das Reinigungsmittel ist giftig, wenn es eingenommen wird. Nicht trinken. Sofort ärztliche Hilfe aufsuchen, wenn Sie etwas davon verschluckt haben.

Achtung

Vorsichtshinweise zeigen Gefahren oder unsichere Vorgehensweisen an, die Schäden am Gerät verursachen können. Zum Beispiel:



Achtung

Vermeiden Sie, einen Anschluss am Drucker anzubringen oder zu entfernen, wenn die Stromzuführung aktiv ist. Ein Nichteinhalten dieser Vorsichtsmaßnahme kann den Drucker beschädigen.

Anmerkungen

Anmerkungen bieten zusätzliche Informationen zu einem bestimmten Thema.

Zum Beispiel:

Anmerkung: Sie können einige Funktionen mit einem Kennwort schützen, damit niemand einen nicht autorisierten Zugriff erhalten kann.

Terminologie der Benutzeroberfläche

Die UI-Elemente werden kursiv dargestellt. Zum Beispiel:

“Drücken Sie Alt + M zum Auswählen des Menüs *Nachrichten*”. Bei dem Wort *Nachrichten* handelt es sich um ein UI-Element, das kursiv dargestellt wird (siehe Abbildung 1-1 auf Seite 1-5).



Abbildung 1-1: Menübildschirm

Die Darstellung verschiedener Tasten auf dem Bedienfeld sehen Sie in Tabelle 1-2.









| Taste | Verwendeter Stil |
|--|---------------------------|
|  | Taste <i>Pfeil Links</i> |
|  | Taste <i>Pfeil Rechts</i> |
|  | Taste <i>Pfeil Hoch</i> |
|  | Taste <i>Pfeil Ab</i> |
|   | Taste <i>ENTER</i> |
|   | Taste <i>Esc</i> |

Tabelle 1-2: Beschreibung der Tastenbelegung


| Taste | Verwendeter Stil |
|---|--------------------|
|  | Taste <i>F1</i> |
|  | Taste <i>F2</i> |
|  | Taste <i>F3</i> |
|  | Taste <i>F4</i> |
|  | Taste <i>Alt</i> |
|  | Taste <i>Strg</i> |
|  | Taste <i>Shift</i> |

Tabelle 1-2: Beschreibung der Tastenbelegung (Fortsetzung)

Abkürzungen und Akronyme

| Abkürzung | Erweiterung |
|-----------|------------------------------|
| AC | Wechselstrom |
| CDA | Saubere, trockene Luft |
| HR | Hochauflösung |
| LED | Leuchtdiode |
| LCD | Flüssigkristallanzeige |
| UHS | Ultrahohe Geschwindigkeit |
| UI | Benutzeroberfläche |
| WYSIWYG | What You See Is What You Get |

Tabelle 1-3: Abkürzungen und Akronyme

Kapitel im Handbuch

| Kapitel Nr. | Kapitelname | Beschreibung |
|-------------|-------------------------|---|
| 1. | Einführung | Enthält Informationen zu dieser Anleitung, ähnlichen Veröffentlichungen und in dieser Anleitung verwendeten Schreibweisen |
| 2. | Sicherheit | Enthält Sicherheits- und Gefahreninformationen |
| 3. | Wesentliche Komponenten | Beschreibt die Hauptbaugruppen des Druckers |
| 4. | Druckerbetrieb | Enthält Informationen zur Einrichtung und Bedienung des Druckers |
| 5. | Benutzeroberfläche | Erklärt, wie die UI verwendet wird, um Text zu erstellen und zu speichern |
| 6. | Wartung | Enthält Informationen zur Wartung und Reinigung des Druckers |
| 7. | Fehlersuche | Enthält Diagnose- und Fehlersuchverfahren auf Ebene der Bedienperson |
| 8. | Spezifikationen | Enthält die technischen Daten des Druckers |
| 9. | Glossar | Erklärt die druckerbezogenen Fachtermini |

Tabelle 1-4: Kapitelliste

Einführung

Videojet Technologies Inc. stellt berührungslose Druck- und Beschriftungssysteme, Tinten und Betriebsstoffe her, die den höchsten Leistungs- und Zuverlässigkeitsstandards entsprechen. Um potenzielle Defekte und Gefahren von vornherein auszuschließen, setzen wir eine strenge Qualitätskontrolle ein.

Der Drucker ist für das direkte Drucken von Informationen auf ein Produkt vorgesehen. Jede andere Verwendung des Geräts kann zu schweren Verletzungen führen.

Die in diesem Kapitel enthaltenen Sicherheitsrichtlinien sollen die Techniker mit allen Sicherheitsfragen vertraut machen, damit eine sichere Wartung und Bedienung des Druckers gewährleistet ist.

Allgemeine Sicherheitsrichtlinien

- Konsultieren Sie für wichtige Einzelheiten immer die richtigen Servicehandbücher für das entsprechende Videojet Druckermode
- Installationen und Wartungsarbeiten dürfen nur von Personal durchgeführt werden, das für Videojet geschult ist. Die Durchführung dieser Arbeiten durch nicht autorisiertes Personal kann den Drucker beschädigen und macht die Garantie nichtig
- Um eine Beschädigung der Bauteile des Druckers zu vermeiden, verwenden Sie nur weiche Bürsten und flusenfreie Tücher für die Reinigung. Verwenden Sie keine Druckluft, Baumwollabfälle oder scheuernden Materialien
- Der Druckkopf muss vollständig trocken sein, bevor Sie versuchen, den Drucker zu starten, ansonsten kann der Druckkopf beschädigt werden
- Bringen Sie keinen Konnektor am Drucker an und entfernen Sie keinen Konnektor, wenn der Drucker eingeschaltet ist, weil er sonst beschädigt werden kann

Elektrische Sicherheitsrichtlinien

In diesem Abschnitt werden die Sicherheitsrichtlinien erläutert, die sich auf Stromversorgung und Elektrokabel beziehen.

Stromversorgung



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Wenn das Gerät an den Netzstrom angeschlossen wird, sind im Gerät lebensgefährliche Spannungen vorhanden. Nur geschultes und autorisiertes Personal darf Wartungsarbeiten ausführen.



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Beachten Sie alle gesetzlichen Vorschriften und Praktiken zur elektrischen Sicherheit. Sofern es nicht notwendig ist, den Drucker in Betrieb zu lassen, trennen Sie ihn vom Netz, bevor Sie die Abdeckungen entfernen oder eine Service-oder Reparaturaktivität beginnen. Die Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann Tod oder Verletzungen zur Folge haben.



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Im Wechselrichter und in der Hintergrundbeleuchtung sind hohe AC-Spannungen (Wechselstrom) vorhanden. Bei der Diagnose von Defekten in diesen Bereichen ist extreme Vorsicht geboten.

Elektrokabel



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Verwenden Sie nur das mit dem Drucker gelieferte Netzkabel. Das Ende dieses Kabels muss einen zugelassenen dreipoligen Stecker mit einer schützenden Erdleitung aufweisen.

Elektrokabel, Buchsen und Stecker müssen sauber und trocken gehalten werden.

Bei steckbarer Ausrüstung muss sich die Steckdose in der Nähe dieser Ausrüstung befinden und leicht zugänglich sein.



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Inspizieren Sie die Kabel stets auf Beschädigung, Abnutzung, Korrosion und Verschleiß. Sorgen Sie dafür, dass alle Erdungs- und Verbindungsanschlüsse frei von Farbe, angesamelter Tinte und Korrosion sind.

Erdung und Kontaktierung



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Der Drucker darf nur an eine AC-Stromquelle angeschlossen sein, die eine schützende Erdleitung hat und den IEC-Anforderungen oder geltenden lokalen Regelungen entspricht.



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Benutzen Sie den Drucker nicht, wenn die schützende Erdleitung Unterbrechungen aufweist oder abgetrennt ist. Ein Nichteinhalten dieses Warnhinweises kann zu Stromschlag führen.



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Erden Sie leitfähige Geräte immer mit einer Erdungselektrode oder dem Erdungssystem des Gebäudes mit zugelassenen Kabeln nach NEC-Normen, um alle potenziellen statischen Endladungen abzuführen. Zum Beispiel einen Servicebehälter aus Metall mit der Erdung.



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Das Ablesen des Widerstands vom geerdeten Servicebehälter zum Gerätegehäuse oder zur Halterung sollte 0 bis weniger als 1 Ohm ergeben. Widerstandsprüfungen sind mit einem sicheren und zuverlässigen Ohmmeter häufig durchzuführen.



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Die PCBs enthalten statisch empfindliche Geräte. Ein antistatisches Handgelenksband, das ordentlich geerdet ist, muss bei der Arbeit oder beim Umgang mit PCBs getragen werden.



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Beugen Sie immer statischen Entladungen vor. Verwenden Sie geeignete Methoden zur Erdung und Kontaktierung. Verwenden Sie nur durch Videojet genehmigte Servicebehälter aus Metall und Erdungskabel.



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Verbinden Sie leitfähige Geräte immer mit zugelassenen Kabeln miteinander, so dass sie das gleiche Potenzial behalten und statische Entladungen minimiert werden. Zum Beispiel den Druckkopf mit einem Servicebehälter aus Metall.



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Die optionale Waschstation ist *ausschließlich* für die Reinigung des Druckkopfs gestaltet.

Verwenden Sie sie nicht für Spülungen oder Druckoperationen oder für irgendwelche andere Zwecke.

Stellen Sie immer sicher, dass der Jet gestoppt ist und dass alle gefährlichen Spannungen abgeschaltet sind, bevor Sie mit dem Waschen des Druckkopfs beginnen.



Achtung

GERÄTESCHÄDEN. Leeren Sie die Servicebehälter häufig. Einige Tinten und Reinigungslösungen sind entflammbar. Vergewissern Sie sich, dass Abfallflüssigkeiten als Gefahrgut entsorgt werden.

Sicherungen



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Um einen kontinuierlichen Schutz vor Brandgefahr sicherzustellen, wechseln Sie die Sicherungen nur gegen Sicherungen des angegebenen Typs und Sicherungsklasse aus.

Sicherheitsrichtlinien für Flüssigkeiten

Dieser Abschnitt beschreibt die Gefahren, die beim Umgang mit Tinte, Make-Up-Flüssigkeit und Reinigungslösungen auftreten können, und die Sicherheitsvorkehrungen, die ein Benutzer zur Vorbeugung der Gefahren ergreifen muss.

Sicherheitsdatenblatt lesen

Lesen Sie vor der Verwendung einer bestimmten Tinte, Make-up-Flüssigkeit oder Reinigungslösung das zugehörige Sicherheitsdatenblatt gründlich durch. Für jeden Typ von Tinte, Make-Up-Flüssigkeit und Reinigungslösung gibt es ein Sicherheitsdatenblatt. Besuchen Sie für weitere Informationen unsere Webseite unter www.videojet.com und navigieren Sie zur *Dokumentation > Sicherheitsdatenblätter*.

Tinte und Make-Up-Flüssigkeit



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Die Tinte und die Make-Up-Flüssigkeit reizen die Augen und Atemwege. Um Körperverletzungen beim Umgang mit diesen Stoffen vorzubeugen:

Tragen Sie stets Schutzkleidung und Gummihandschuhe.

Tragen Sie stets eine Schutzbrille mit Seitenschutz oder eine Gesichtsmaske. Es wird auch empfohlen, bei Wartungsarbeiten eine Schutzbrille zu tragen.

Tragen Sie vor dem Umgang mit Tinte eine blockierende Handcreme auf.

Wenn Tinte oder Make-up-Flüssigkeit die Haut kontaminiert, waschen Sie sie sofort mit Seifenwasser. Verwenden Sie KEINE Hochdruckreinigung und KEIN Lösungsmittel, um die Haut von Tintenflecken zu reinigen.



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Die Tinte und die Make-Up-Flüssigkeit sind flüchtig und entflammbar. Sie müssen in Einklang mit lokalen Vorschriften aufbewahrt und behandelt werden.

In der Nähe dieser Stoffe darf nicht geraucht werden und keine offene Flamme verwendet werden.

Entfernen Sie unmittelbar nach dem Gebrauch alle Stoffe oder Tücher, die mit diesen Substanzen gesättigt sind. Entsorgen Sie alle diese Gegenstände im Einklang mit den lokalen Bestimmungen.

Falls ein Behälter für Tinte oder Make-Up-Flüssigkeit nach dem Gebrauch nicht vollkommen leer ist, ist er wieder zu versiegeln. Für die Nachfüllung von Tinte oder Make-Up-Flüssigkeit werden nur volle Flaschen empfohlen; teilweise gefüllte Flaschen müssen im Einklang mit den lokalen Bestimmungen entsorgt werden.



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Richten Sie bei der Einstellung der Düse den Tintenstrahl in einen Becher oder einen passenden Behälter. Um eine Verschmutzung der Tinte zu vermeiden, verwenden Sie die so aufgefangene Tinte nicht wieder. Alle Tintenabfälle den örtlichen Vorschriften entsprechend entsorgen.



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Ein längeres Einatmen von Make-Up-Flüssigkeit oder Reinigungsflüssigkeit kann zu Benommenheit und/oder einer Alkoholvergiftung ähnlichen Symptomen führen. Nur in offenen, gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Reinigungsmittel



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Das Reinigungsmittel ist giftig, wenn es eingenommen wird. Nicht trinken. Sofort ärztliche Hilfe aufsuchen, wenn Sie etwas davon verschluckt haben.



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Das Reinigungsmittel reizt die Augen und Atemwege. Um Körperverletzungen beim Umgang mit diesem Stoff vorzubeugen:

Tragen Sie stets Schutzhandschuhe aus Gummi und Schutzkleidung.

Tragen Sie stets eine Schutzbrille mit Seitenschutz oder eine Gesichtsmaske. Es wird auch empfohlen, bei Wartungsarbeiten eine Schutzbrille zu tragen.

Tragen Sie vor dem Umgang mit Tinte eine blockierende Handcreme auf.

Wenn Reinigungsmittel die Haut kontaminiert, spülen Sie es mindestens 15 Minuten lang unter fließendem Wasser ab.



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Das Reinigungsmittel ist flüchtig und entflammbar. Es muss in Einklang mit lokalen Vorschriften aufbewahrt und behandelt werden.

In der Nähe des Reinigungsmittels darf nicht geraucht und keine offene Flamme verwendet werden.

Entfernen Sie unmittelbar nach dem Gebrauch alle Stoffe oder Tücher, die mit dem Reinigungsmittel gesättigt sind. Alle solchen Abfälle den örtlichen Vorschriften entsprechend entsorgen.



Achtung

GERÄTESCHÄDEN. Sorgen Sie vor der Reinigung des Druckkopfes dafür, dass das Reinigungsmittel mit der verwendeten Tinte kompatibel ist, ansonsten kann der Druckkopf beschädigt werden.



Achtung

GERÄTESCHÄDEN. Alle Reinigungslösungen, die entweder Chloride, einschließlich Hypochlorit-Bleichen oder Salzsäure enthalten, können inakzeptable Oberflächenzerstörung und Fleckenbildung verursachen. Diese Mittel sollten nicht genutzt werden und nicht in Kontakt mit rostfreiem Stahl kommen. Wenn Drahtbürsten oder Stahlreinigungs-Pads genutzt werden, sollten diese aus rostfreiem Stahl gefertigt sein. Stellen Sie sicher, dass die verwendeten aggressiven Medien frei von Kontamination, besonders Eisen und Chloriden, sind.

Sicherheitsrichtlinien für Druckluft



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Schwebende Teilchen und Substanzen sind eine Gesundheitsgefahr. Verwenden Sie keine Druckluft zu Reinigungszwecken.

Sicherheitsrichtlinien im Zusammenhang mit der UI



Achtung

Um einem unbefugten Zugriff auf die Software vorzubeugen, sorgen Sie dafür, dass Kennwort löschen ausgeführt wird, wenn eine höhere, kennwortgeschützte Ebene verlassen wird.



Achtung

Um nicht autorisierten Zugriff auf die Software zu verhindern, navigieren Sie zum Menü <01 Bearb.>., drücken die Taste F1 (mit Passwortschutz auf Ein) und drücken die Taste ENTER.



Achtung

RISIKO VON DATENVERLUST: Achten Sie darauf, dass beim Löschen von Nachrichten der richtige Nachrichtenname gewählt wird, weil Sie nicht zur Bestätigung der Nachrichtenauswahl aufgefordert werden. Alle Nachrichten, mit Ausnahme der Test-Nachricht werden bei Auswahl des "Alle Nachrichten löschen"-Befehls gelöscht.

Weitere wichtige Hinweise



Achtung

GERÄTESCHÄDEN. Nach einem Schnellstopp darf die Maschine nicht längere Zeit in diesem Zustand verbleiben, weil trocknende Tinte den Neustart erschwert.



Achtung

GERÄTESCHÄDEN. Der Druckkopf muss vollständig trocken sein, bevor Sie versuchen, den Drucker zu starten, ansonsten stockt der EHT.



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Wenn die Batterie durch einen inkorrekten Typ ersetzt wird, wird eine Explosion verursacht. Entsorgen Sie verbrauchte Batterien stets laut Anweisungen und lokalen Bestimmungen.



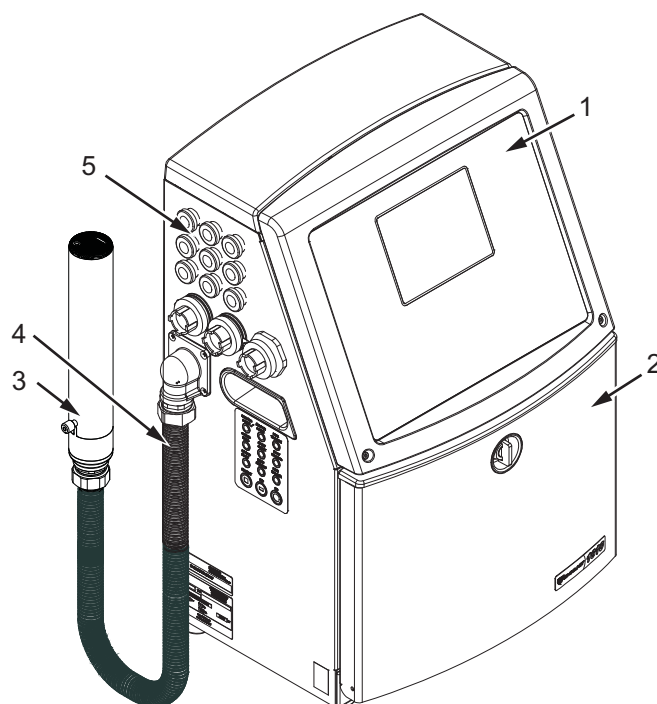
Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Bei einem Fehlerzustand kann der Heizer 70°C erreichen. Berühren Sie die Platte nicht, auf der der Heizer montiert ist. Ein Nichteinhalten dieses Warnhinweises kann zu Verletzungen führen.

Wesentliche Komponenten

3

Videojet 1620/1620 UHS Drucker



- | | |
|------------------------|---------------------|
| 1. Bedienfeld | 5. Steckerblende |
| 2. Tintenfach | 6. Elektroneinheit* |
| 3. Druckkopf | 7. Hauptschalter* |
| 4. Verbindungsschlauch | 8. Rückfilter* |

*Die Komponenten werden nicht auf der Abbildung gezeigt

Abbildung 3-1: Wesentliche Komponenten des Druckers

Bedienfeld

Sie können das Bedienfeld (auf Seite 3-2) für folgende Aufgaben nutzen:

- Den Drucker starten und stoppen
- Die Drucktexte erstellen, bearbeiten, kopieren und löschen
- Eine Nachricht zum Drucken wählen
- Den Status des Druckers überwachen
- Die Druckerfunktionen konfigurieren und steuern

Anmerkung: Sie können einige Funktionen mit einem Kennwort schützen, damit niemand einen nicht autorisierten Zugriff erhalten kann.



- | | |
|----------------------|-------------------|
| 1. Status-LEDs | 5. Bildschirm |
| 2. Pfeiltasten | 6. Taste Kontrast |
| 3. Tastenblock | 7. Taste Funktion |
| 4. Taste Information | |

Abbildung 3-2: Bedienfeld

Anmerkung: Sprachspezifische Tastenblöcke werden mit den Sprach-Kits geliefert.

Status-LEDs

Die lichtemittierenden Dioden (LEDs) (Nr. 1, Abbildung 3-2 auf Seite 3-2) zeigen den Systemstatus an.

Pfeiltasten

Die Pfeiltasten (Element 2) erlauben es dem Bediener, durch die Software-Menüs zu navigieren.

Tastenblock

Der Tastenblock (Element 3) besteht aus 72 Tasten mit der Anordnung QWERTY. Es ist eine Folientastatur, deren Tasten auf Berührung reagieren. Die für Druck und Wartung verwendeten Lösemittel beschädigen den Tastenblock nicht.

Bildschirm

Die Anzeige Quarter Video Graphics Array (QVGA) mit Flüssigkristallanzeige (Liquid Crystal Display-LCD) (Element) hat eine Auflösung von 320 x 240 Pixel. Die LCD hat eine LED-Hintergrundbeleuchtung, damit man auch bei schwachem Licht sehen kann.

Kontrasttasten

Mithilfe der Kontrasttasten  (Element) kann der Bediener den LCD-Kontrast erhöhen oder senken.

Funktionstasten

Die folgenden vier Funktionstasten dienen der grundlegenden Druckersteuerung (Element 7):



Ink Jet starten oder stoppen



Eine Nachricht für den Druck auswählen



Um das Kennwort einzugeben



Nachrichten ansehen und editieren

Weitere Informationen zu Funktionstasten und Aktionen mit den Tasten STRG und ALT finden Sie unter „Soft-Tasten“ auf Seite 5-4.

Anzeigebildschirm

Der Anzeigebildschirm zeigt folgende Elemente an:



1. Textnachricht
2. Fehlermeldungen
3. Steuertasten

Abbildung 3-3: Anzeigebildschirm

Der Bildschirm zeigt folgende Elemente:

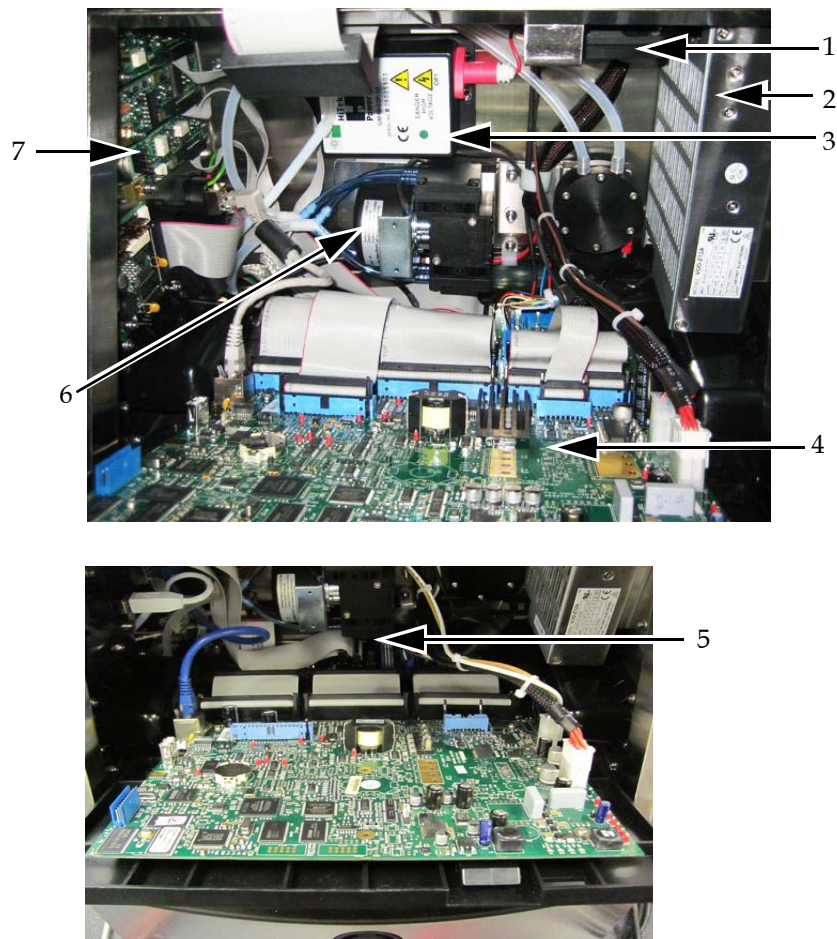
- Die Funktionstastensteuerung
- Die Symbole, die den Druckerstatus und Fehler anzeigen und den Produktzähler*

** Wenn der Produktzähler aktiviert ist, zeigt der Bildschirm den Produktzähler*

- Den Namen und den Inhalt der Nachricht. Der Inhalt auf der Anzeige ist eine akkurate Repräsentation von dem, was der Drucker auf das Produkt druckt (WYSIWYG)
- Die Symbole für die Anzeige der Füllstand in den Tinte-und Make-Up-Flüssigkeit Kartuschen
- Tintenart. Zum Beispiel: V501A-D

Elektronikeinheit

Die in der Elektronikeinheit enthaltenen Teile sehen Sie in auf Seite 3-4.



- | | |
|---|--|
| 1. Lüfter der Elektronikeinheit | 4. Hauptplatine |
| 2. Netzteil | 5. Druckerschnittstellenkarte (Printer Interface Board-PIB) |
| 3. Höchstspannungsblock (Extra High Tension-EHT) | 6. Positiv-Air-Pumpe |
| | 7. Steckerblenden |

Abbildung 3-4: Elektronikeinheit

Hinweis: Wenn ein Kunde einen Videojet 1620/1620 UHS Drucker mit Lufttrockner bestellt, wird die Umluftpumpe aus dem Drucker entfernt. Der Lufttrockner versorgt den Druckkopf mit Druckluft aus einer externen Quelle. Lufttrockner werden empfohlen, wenn der Drucker in einer Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit oder für Anwendungen mit bestimmten wasserempfindlichen Tinten eingesetzt wird. Wenden Sie sich bitte an Videojet Technologies Inc. unter der Nummer +1-800-843-3610 (für alle Kunden innerhalb der Vereinigten Staaten). Kunden außerhalb der USA wenden sich bitte an ihren Videojet-Händler oder eine Niederlassung von Videojet Technologies Inc., wenn sie Hilfe benötigen.

Tintenfach

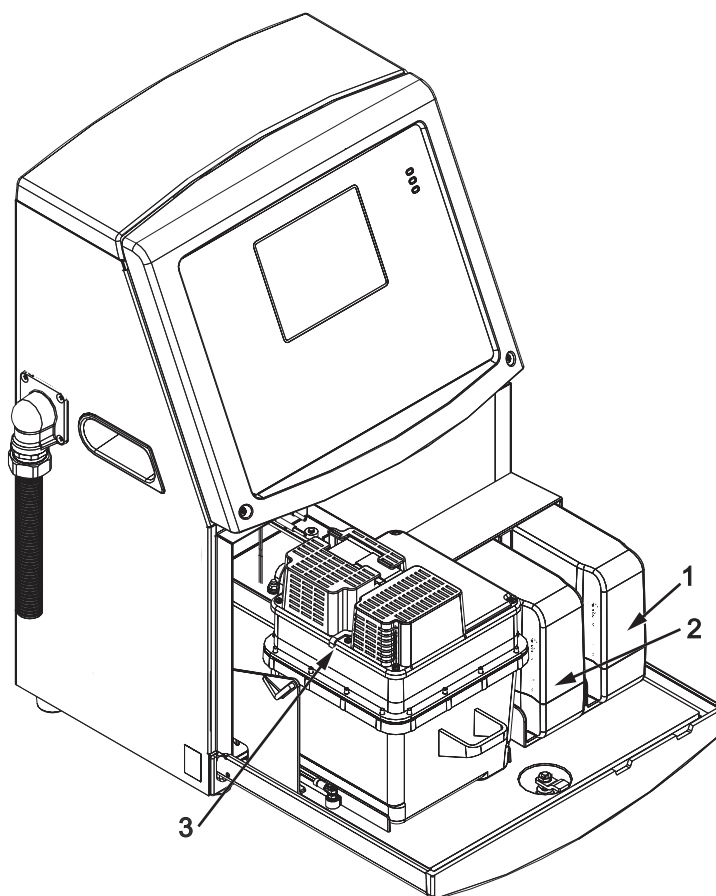
Das Tintenfach des Druckers enthält das Tintenkernelmodul und die Smart-Tinte- und Make-Up-Flüssigkeitspatronen. Der Kühlerlüfter kühlt das Tintenfach, und ein Filter lässt keinen Staub in das Tintenfach eindringen.

Tintenkernelmodul

Das Tintenkernelmodul erhält den Druck und die Viskosität der Tinte im Drucker aufrecht und enthält folgende Teile:

- Tintenmodul
- Tintenpumpe

Anmerkung: Das Tintenkernelmodul wird als eine Einheit geliefert. Mit Ausnahme der Pumpe dürfen Sie kein Teil innerhalb des Tintenkernelmoduls entfernen oder ersetzen.



- | | |
|--------------------------------|----------------------|
| 1. Tintenpatrone | 4. Tintenfachlüfter* |
| 2. Make-Up-Flüssigkeitspatrone | 5. Rücksaugpumpe* |
| 3. Tintenkernelmodul | |

*Die Komponenten werden nicht auf der Abbildung gezeigt

Abbildung 3-5: Tintenfach

Smart-Patrone

Anmerkung: Siehe „Ersetzen Sie die Smart-Kartuschen“ auf Seite 6-3 für den Austausch von Kartuschen.

Die Smart-Kartuschen setzen die Smart-Chip-Technologie ein, damit die Tinten- und Make-up-Flüssigkeiten sachgemäß und innerhalb der Haltbarkeit verwendet werden.

Tintenfachlüfter

Der Tintenfachlüfter kühlt das Tintenmodul und die Tintenpumpe.

Druckkopf und Verbindungsschlauch

Der Druckkopf verwendet die durch das Tintenkernelmodul gelieferte Tinte, um den Text und grafische Zeichen auf ein Produkt zu drucken. Die Steuersignale und Tinte werden durch den Verbindungsschlauch an den Druckkopf geschickt.

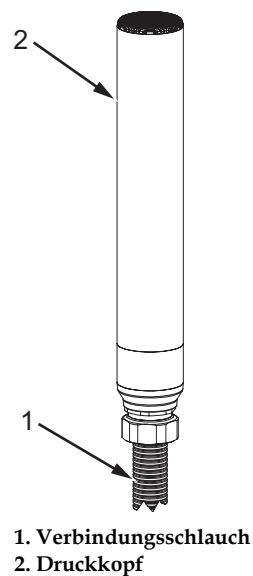
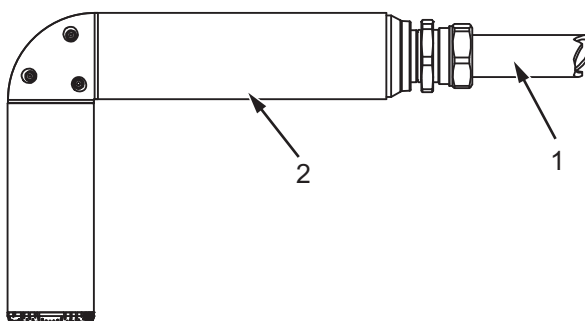


Abbildung 3-6: Druckkopf und Verbindungsschlauch

Nur für Videojet 1620-Drucker:



90° Druckkopf

- 1. Verbindungsschlauch
- 2. Druckkopf

Abbildung 3-7: Druckkopf und Verbindungsschlauch

Hinweis: Der 90-Grad-Druckkopf ist für Videojet 1620 UHS-Drucker nicht erhältlich.

Steckerblende

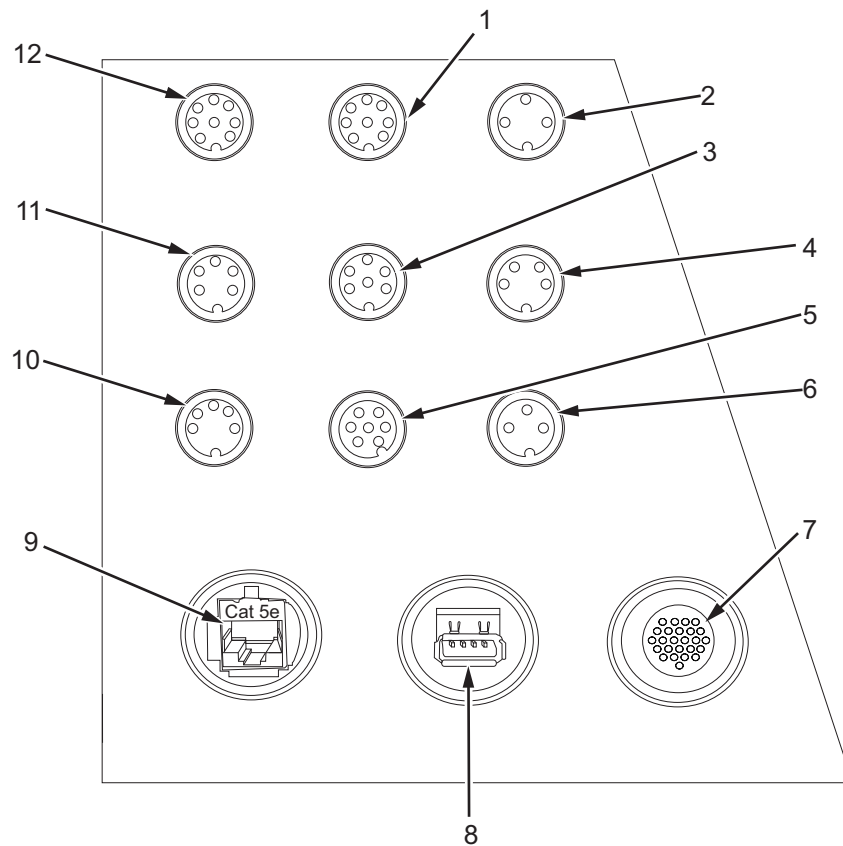
Die Steckerblende ist auf der linken Seite des Druckers (Element 5, Abbildung 3-1 auf Seite 3-1). Die in der Blende enthaltenen Steckverbinder sehen Sie in Abbildung 3-8 auf Seite 3-12.

Anmerkung: Die Anzahl der Steckverbinder hängt von dem Modell aus, das Sie wählen.

Tabelle 3-1 bietet die Steckverbinder für den Drucker.

| Anschlusstyp | PCB | Standard | Optional |
|---------------------------|-------|----------------------------|----------|
| Drucktrigger 1 | PCB 1 | Videojet 1620/ 1620 UHS | |
| COMMS RS232 | PCB 2 | Videojet 1620/ 1620 UHS | |
| COMMS RS485 | PCB 1 | Videojet 1620/ 1620 UHS | |
| Drehgeber | PCB 2 | Videojet 1620/ 1620 UHS | |
| Relaisschalter | PCB 1 | Videojet 1620/ 1620 UHS | |
| Status Ausgabe (Ampel) | PCB 2 | Videojet 1620/ 1620 UHS | |
| USB | - | Videojet 1620/ 1620 UHS | |
| Nachricht A Eingang | PCB 3 | Videojet 1620/ 1620 UHS | |
| Drucktrigger 2 | PCB 3 | Videojet 1620/ 1620 UHS | |
| Nachricht B Eingang | PCB 3 | Videojet 1620/ 1620 UHS | |
| Ethernet | - | Videojet 1620/ 1620 UHS | - |
| E/A 25 polig | PCB 4 | Videojet 1620/ 1620 UHS | - |

Tabelle 3-1: Anschlüsse Steckerblende



- | | |
|------------------------------------|-------------------------|
| 1. Nachricht A Eingang | 7. E/A 25 polig |
| 2. Drucktrigger 2 (Druckumkehrung) | 8. USB |
| 3. Status Ausgang (Ampel) | 9. Ethernet |
| 4. Drehgeber | 10. COMMS RS485 |
| 5. Relaisschalter | 11. COMMS RS232 |
| 6. Drucktrigger 1 | 12. Nachricht B Eingang |

Abbildung 3-8: Steckerblende

Pin-Belegungs-Informationen

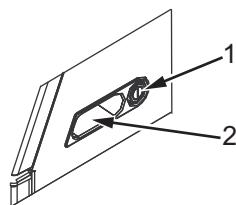
| Konnektor | Pin-Belegung |
|---------------------------------|-------------------------------|
| Drucktrigger 2 (Druckumkehrung) | DIN 3 Pin |
| Status Ausgang (Ampel) | DIN 6 Pin |
| Drehgeber | DIN 4 Pin |
| Relaisschalter | DIN 7 Pin |
| Drucktrigger 1 | DIN 3 Pin |
| USB | - |
| Ethernet | - |
| COMMS RS485 (180° Pin Position) | DIN 5 Pin |
| COMMS RS232 | DIN 5 Pin |
| Nachricht B Eingang | DIN 8 Pin |
| Nachricht A Eingang | DIN 8 Pin |
| E/A 25 polig | DIN 25 Pin (Bulgin Konnektor) |

Tabelle 3-2: Pin-Belegungs-Informationen für Konnektoren

Hauptstromschalter

Der Hauptnetzschalter (Element 1, auf Seite 3-9) ist ein grüner Druckschalter, mit dem die Stromzufuhr zum Drucker ein-oder ausgeschaltet wird. Der Hauptstromschalter befindet sich auf der rechten Seite des Druckers.

Anmerkung: Die Griffe (Element 2) ermöglichen das einfache Tragen der Einheit.



- 1. Hauptstromschalter
- 2. Griffe

Abbildung 3-9: Hauptstromschalter

Rückfilter

Der Tintenfachlüfter zieht Luft von der Außenatmosphäre an, um das Tintenfach kühl zu halten. Der Rückfilter beseitigt den Staub aus der Luft, die in die Tinteneinheit geblasen wird (siehe Abbildung 3-10 auf Seite 3-14). Der IP65 Rückfilter ist Standard für Videojet 1620/1620 UHS.

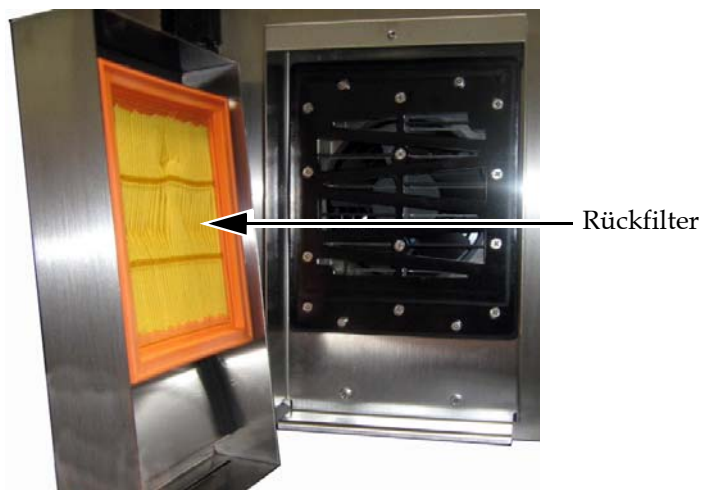


Abbildung 3-10: Rückfilter (IP65-Version)

Einführung

Dieses Kapitel beschreibt die Verfahren für folgende Aufgaben:

- Einschalten des Druckers
- Sauberes Starten und Stoppen des Druckers
- Kennwörter setzen
- Menü „System“
- Menü „Kalibrieren“
- Menü „Datenprotokollierung“
- Produktzähler
- Betriebsstunden
- Konfigurieren der seriellen Anschlüsse
- Konfigurieren der Ethernet-Verbindung
- Externer Hochgeschwindigkeits-Datentransfer
- Wartungsinformationen eingeben
- Erstellen einer Nachricht
- Druckerkonfiguration
- Drucken von Nachrichten
- Erstellen benutzerdefinierter Schriftarten
- Abschalten des Druckers

Einschalten des Druckers

Benutzen Sie folgende Schritte zum Einschalten des Druckers:

- 1 Nehmen Sie die Sichtprüfung vor.
- 2 Sorgen Sie dafür, dass die Stromversorgung des Druckers verfügbar ist.
- 3 Betätigen Sie zum Einschalten des Druckers den Hauptschalter.

Sauberer Start und Stopp des Druckers

Die Standardverfahren, um den Drucker zu starten und zu stoppen, sind sauberer Start und Stopp.

Hinweis: Wenn die Optionen "Sauberer Starten" oder "Sauberer Stopp" nicht verfügbar sind, benötigt der Drucker einen Schnellstart-(drücken Sie Strg+ F1 für den Schnellstart und Schnellstopp). Der Drucker kann die Optionen "Sauberer Start" und "Sauberer Stopp" nicht bereitstellen, wenn die Make-up Flüssigkeit leer oder der Tintenkerntüllstand hoch ist. Stellen Sie sicher, dass die Make-up-Flüssigkeit nicht leer und der Tintenkerntüllstand nicht hoch ist.



Achtung

Führen Sie den sauberen Start und Stopp nicht zu häufig aus. Eine Nichtbefolgung kann die Tinte verdünnen und ggf. deren Erneuerung bedingen. Zu dünne Tinte verringert die Druckqualität.

Sauberen Start durchführen

Drücken Sie die Taste F1, um die Jet Startsequenz in Gang zu setzen.

Der Drucker schaltet die Tinte ein und der Tintenstrahl startet.

Anmerkung: Zum Anhalten des Ink Jet drücken Sie die Taste F1.

Sauberen Stopp durchführen

Drücken Sie die Taste F1. Der Drucker beendet den Tintenfluss.

Kennwörter setzen

Kennwörter werden im Menü *Password (Kennwort)* der UI gesetzt und konfiguriert.

Die UI hat folgende Zugriffsebenen:

- Die Ebene 0 ist die Standardkennwortebene
- Die Ebenen 1 und 2 sind durch ein Kennwort geschützt. Der Kunde kann zwei Ebenen konfigurieren. Der Kunde kann die zwei Ebenen dazu verwenden, um auf verschiedene Menüs in der UI zuzugreifen. Um die Kennwörter für die zwei Ebenen zu setzen, müssen Sie auf derselben Ebene oder einer höheren Ebene auf das System zugreifen

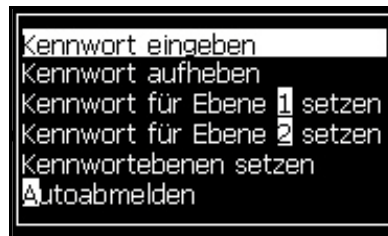


Abbildung 4-1: Menü Kennwort

Erste Anmeldung

Benutzen Sie folgende Schritte zum ersten Anmelden:

- 1 Öffnen Sie den Menübildschirm. Der Bildschirm erscheint auf Ebene 0 mit Basisfunktionen.
- 2 Drücken Sie die Tasten *Alt + w*. Wählen Sie die Option *Enter Password (Kennwort eingeben)* (siehe Abbildung 4-2) und drücken Sie die Taste *Enter*. Der Bildschirm *Enter Password (Kennwort eingeben)* erscheint (siehe Abbildung 4-3).



Abbildung 4-2: Kennwort eingeben

- 3 Melden Sie sich auf Ebene 1 (Standardkennwort = 1111) oder Ebene 2 (Standardkennwort = 2222) mit dem Kennwort an. Die aktuelle Kennwortebene ändert sich von Ebene 0 auf die selektierte Kennwortebene.

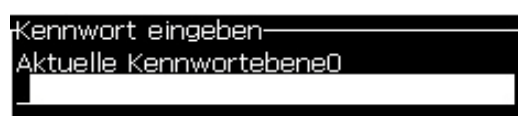


Abbildung 4-3: Ebene 0 Kennwort

Kennwörter für Ebene 1 und 2 setzen

Benutzen Sie folgende Schritte zum Setzen der Kennwörter für die Ebenen 1 und 2:

- 1 Drücken Sie die Tasten *Alt + w* und wählen Sie *Set Password for level* (Kennwort setzen für Ebene) 1 oder *Set Password for level* (Kennwort setzen für Ebene) 2 im Menü *Password* (Kennwort) (siehe Abbildung 4-4 auf Seite 4-4). Das Dialogfeld *New Password* (Neues Kennwort) erscheint (siehe Abbildung 4-5 auf Seite 4-4).

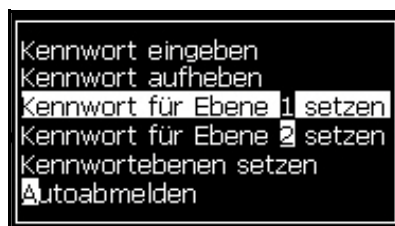


Abbildung 4-4: Kennwortebene setzen

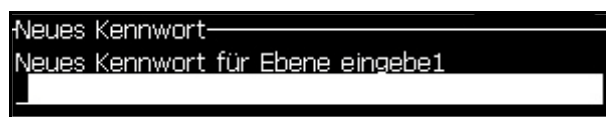


Abbildung 4-5: Neues Kennwort

- 2 Geben Sie ein neues Kennwort ein und drücken Sie die Taste *Enter*. Sie werden dann aufgefordert, das neue Kennwort zu bestätigen.

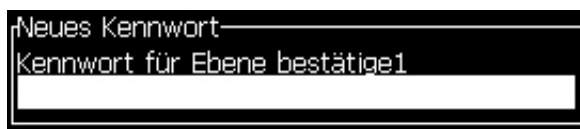


Abbildung 4-6: Kennwort bestätigen

- 3 Geben Sie das neue Kennwort erneut ein und drücken Sie die Taste *Enter*.

Wenn das Bestätigungskennwort abweichend zu dem eingegebenen ersten Kennwort ist, erscheint das Dialogfeld *Change Password* (Kennwort ändern) (siehe Abbildung 4-7).

Drücken Sie die Taste *Esc*, um zum Dialogfeld *New Password* (Neues Kennwort) zurückzukehren.

Andernfalls wird das neue Kennwort gespeichert und das Menü Bildschirm erscheint.

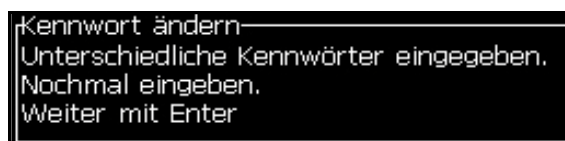


Abbildung 4-7: Kennwort ändern

Kennwortebenen für Menüs setzen

Benutzen Sie folgende Schritte zum Setzen der Kennwortebenen für Menüs, die in der UI verfügbar sind:

- 1 Drücken Sie die Tasten *Alt + w* und wählen Sie *Set Password Levels* (Kennwortebenen setzen) (siehe Abbildung 4-8), um den Bildschirm *Change Password Levels* (Kennwortebenen ändern) zu öffnen (siehe Abbildung 4-9).

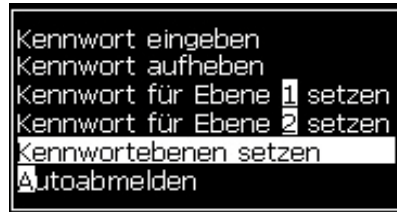


Abbildung 4-8: Kennwortebenen setzen

- 2 Wählen Sie das Menü (siehe Abbildung 4-9), welches eine andere Kennwortebene benötigt und drücken Sie die Taste *Enter*. Der Bildschirm *Enter New Password Level* (Neue Kennwortebene) erscheint (siehe Abbildung 4-10 auf Seite 4-6).

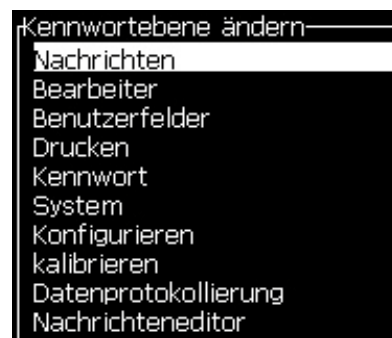


Abbildung 4-9: Kennwortebene ändern

- 3 Ändern Sie die Kennwortebenen für die verschiedenen Menüs und drücken Sie die Taste *Enter*, um die Änderungen zu speichern.

Anmerkung: Das Menü *Messages (Nachrichten)* sehen Sie hier als ein Beispiel.

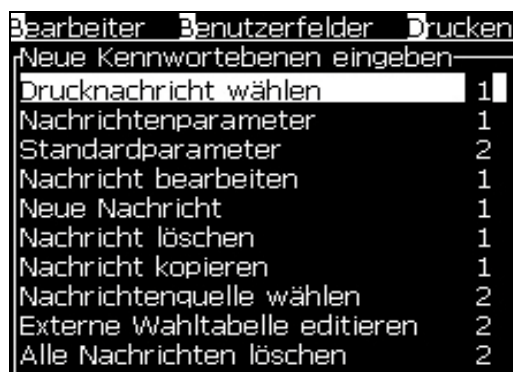


Abbildung 4-10: Neue Kennwortebenen eingeben

- 4 Drücken Sie die Taste *Esc*, um zum Menübildschirm zu gehen.

Zugriff auf andere Kennwortebenen

Benutzen Sie folgende Schritte zum Zugreifen auf andere Kennwortebenen:

- 1 Drücken Sie die Tasten *Alt + w* und wählen Sie die Option *Enter Password (Kennwort eingeben)* im Menü *Password (Kennwort)*. Das Dialogfeld *Enter Password (Kennwort eingeben)* erscheint (siehe Abbildung 4-11).

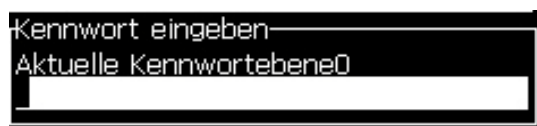


Abbildung 4-11: Dialogfeld Kennwort eingeben

- 2 Geben Sie das Kennwort für die Funktionsebene ein, auf die Sie zugreifen müssen. Die aktuell genutzte Zugriffsebene sehen Sie am oberen Rand des Dialogfelds.

Sie können alle Menüoptionen verwenden, die auf dieser Kennwortebene oder Ebenen darunter freigegeben sind.

Kennwort löschen



Achtung

RISIKO VON NICHT AUTORISIERTEM ZUGRIFF. Um nicht autorisierten Zugriff auf die Software zu verhindern, stellen Sie sicher, dass Sie die Option Clear Password (Kennwort aufheben) verwenden, wenn Sie eine höhere Ebene beenden.

Drücken Sie die Tasten *Alt + w* und wählen Sie *Clear Password* (Kennwort aufheben) (siehe Abbildung 4-12 auf Seite 4-7), um das Kennwort für die benutzte Zugriffsebene aufzuheben und zur Kennwortebene 0 zurückzukehren.

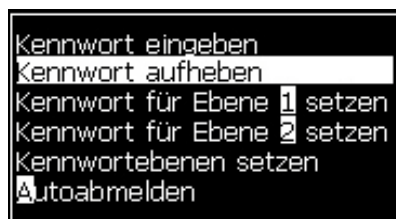


Abbildung 4-12: Option Clear Password (Kennwort aufheben)

Anmerkung: Das Kennwort wird nicht gelöscht, aber der Benutzerzugriff wird von der aktuellen Ebene auf die niedrigste Ebene zurückgesetzt.

Autoabmelden

Wenn dieses Leistungsmerkmal aktiviert ist, fragt das UI nach einem Kennwort auf Ebene 0 und alle Zugriffsebene über Ebene 0.

Drücken Sie die Tasten *Alt + w*. Wählen Sie *Auto Logout* (Autoabmelden) (Abbildung 4-13) und drücken Sie *Enter*. Verwenden Sie die Taste *Rechts* oder *Links*, um *Yes* (Ja) oder *No* (Nein) auszuwählen.

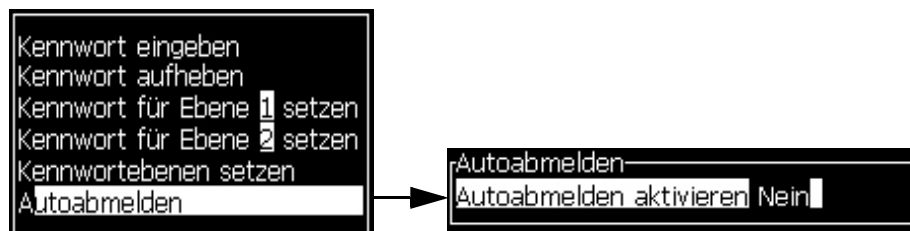


Abbildung 4-13: Option Autoabmelden

Systemmenü

Der Anwender kann die Start-und Stopp-Sequenzen über das *Systemmenü* (Drücken Sie die Tasten *Alt + S*) (Tabelle 4-1) durchführen.

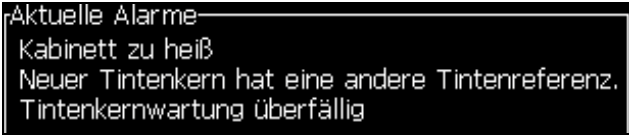
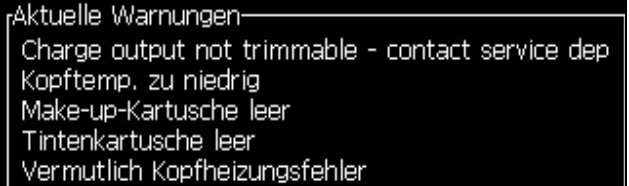

| | |
|--|---|
| <p>Alarmbildschirm</p>  | <p>Wenn die AlarmpNachrichten auf dem Bildschirm erscheinen, stoppt der Drucker den Druck. Das Tastenkürzel ALT + S und ‚A‘ ermöglicht dem Benutzer einen Zugriff auf den Alarmbildschirm.</p> <p>Hinweis: Diagnosebildschirme können durch Drücken von <i>i</i> auf der Tastatur aufgerufen und gesteuert werden.</p> |
| <p>Warnbildschirm</p>  | <p>Der Drucker fährt mit dem Druck fort, nachdem die Warnnachrichten auf dem Bildschirm angezeigt wurden. Das Tastenkürzel ALT + S und ‚W‘ ermöglicht dem Benutzer einen Zugriff auf den Warnungsbildschirm.</p> <p>Hinweis: Diagnosebildschirme können durch Drücken von <i>i</i> auf der Tastatur aufgerufen und gesteuert werden.</p> |
| <p>States Screen (Statibildschirm)</p>  | <p>Er zeigt die aktuellen Status des Druckers an.</p> |

Tabelle 4-1: Systemmenü

Menü Kalibrieren

Das Menü *Calibrate* (Kalibrieren) (Drücken Sie die Tasten *Alt + L*) (Tabelle 4-2) enthält die Steuerung für das Einrichten und Kalibrieren des Druckers. Weitere Informationen entnehmen Sie dem Servicehandbuch. Die *Diagnosebildschirme* sind in allen Nutzerebenen einsehbar.

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|--|-----------|---------------|---------------------|-------|---------------------|--------|-------------------------|-------|----------------|----------------|-----------------|--------|---------------------|-----------|------------|---|--------------------------|-----------|--------------|------------------|------------------|-------|----------------------|----|-------------|---|----------------|---|------------------|---------|---------------------|-----------|--------------------------|------|--------------|-------|------------|---|-------|-------|--------------------------|-------|------------------|----------|------------------|-------------|-----------------|-------|---------------|-----|
| <p><i>Diagnosebildschirm</i> 1, 2 und 3</p> | <p>Öffnet den Diagnosebildschirm und erlaubt dem Benutzer, durch die Diagnosebildschirme zu blättern. (Verwenden Sie die Tastenkürzel <i>Alt+L</i> und 1, 2 oder 3, um die Diagnosebildschirme aufzurufen). Dieser Bildschirm zeigt den aktuellen Wert von verschiedenen Parametern, um Ihnen bei der Fehlersuche zu helfen.</p> <p>Die Diagnosebildschirme sind (standradmäßig) von diesem Menü aus ab Nutzerebene 0 und höher erreichbar.</p> <div data-bbox="678 837 1246 1155"> <p>Diagnosebildschirm 1</p> <table> <tr><td>Solldruck</td><td>0.000 (0.000)</td></tr> <tr><td>Tatsächlicher Druck</td><td>0.000</td></tr> <tr><td>Viskosität Sollwert</td><td>22.500</td></tr> <tr><td>Tatsächliche Viskosität</td><td>0.000</td></tr> <tr><td>Kopftemperatur</td><td>0.000 (24.200)</td></tr> <tr><td>Tropfenfrequenz</td><td>80.000</td></tr> <tr><td>Modulation Spannung</td><td>0.000 (0)</td></tr> <tr><td>Druckphase</td><td>0</td></tr> <tr><td>Phasierung-Schwellenwert</td><td>200 (200)</td></tr> <tr><td>Phasenprofil</td><td>0000000000000000</td></tr> </table> </div> <div data-bbox="678 1189 1166 1518"> <p>Diagnosebildschirm 2</p> <table> <tr><td>Tintentemperatur</td><td>0.000</td></tr> <tr><td>Elektroniktemperatur</td><td>-4</td></tr> <tr><td>Pumpe U/min</td><td>0</td></tr> <tr><td>Make-up-Vakuum</td><td>0</td></tr> <tr><td>Heizungsleistung</td><td>100.000</td></tr> <tr><td>Guttersensor Status</td><td>in gutter</td></tr> <tr><td>Füllstand Zentraleinheit</td><td>Leer</td></tr> <tr><td>EHT-Spannung</td><td>0.000</td></tr> <tr><td>% EHT-Trip</td><td>0</td></tr> <tr><td>Ampel</td><td>Amber</td></tr> </table> </div> <div data-bbox="678 1559 1254 1733"> <p>Diagnosebildschirm 3</p> <table> <tr><td>Zentraleinheit-Standzeit</td><td>65508</td></tr> <tr><td>Software-Version</td><td>1.0.342W</td></tr> <tr><td>Firmware-Version</td><td>255.255.255</td></tr> <tr><td>Chargen Version</td><td>0.1.1</td></tr> <tr><td>Rücksaugpumpe</td><td>Yes</td></tr> </table> </div> <p>Drücken Sie die Taste <i>Esc</i>, um zum Menübildschirm zurückzukehren. Hinweis: Diagnosebildschirme können durch Drücken von <i>i</i> auf der Tastatur aufgerufen und gesteuert werden.</p> | Solldruck | 0.000 (0.000) | Tatsächlicher Druck | 0.000 | Viskosität Sollwert | 22.500 | Tatsächliche Viskosität | 0.000 | Kopftemperatur | 0.000 (24.200) | Tropfenfrequenz | 80.000 | Modulation Spannung | 0.000 (0) | Druckphase | 0 | Phasierung-Schwellenwert | 200 (200) | Phasenprofil | 0000000000000000 | Tintentemperatur | 0.000 | Elektroniktemperatur | -4 | Pumpe U/min | 0 | Make-up-Vakuum | 0 | Heizungsleistung | 100.000 | Guttersensor Status | in gutter | Füllstand Zentraleinheit | Leer | EHT-Spannung | 0.000 | % EHT-Trip | 0 | Ampel | Amber | Zentraleinheit-Standzeit | 65508 | Software-Version | 1.0.342W | Firmware-Version | 255.255.255 | Chargen Version | 0.1.1 | Rücksaugpumpe | Yes |
| Solldruck | 0.000 (0.000) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Tatsächlicher Druck | 0.000 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Viskosität Sollwert | 22.500 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Tatsächliche Viskosität | 0.000 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kopftemperatur | 0.000 (24.200) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Tropfenfrequenz | 80.000 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Modulation Spannung | 0.000 (0) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Druckphase | 0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Phasierung-Schwellenwert | 200 (200) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Phasenprofil | 0000000000000000 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Tintentemperatur | 0.000 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Elektroniktemperatur | -4 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Pumpe U/min | 0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Make-up-Vakuum | 0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Heizungsleistung | 100.000 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Guttersensor Status | in gutter | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Füllstand Zentraleinheit | Leer | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| EHT-Spannung | 0.000 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| % EHT-Trip | 0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ampel | Amber | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Zentraleinheit-Standzeit | 65508 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Software-Version | 1.0.342W | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Firmware-Version | 255.255.255 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Chargen Version | 0.1.1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Rücksaugpumpe | Yes | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Tabelle 4-2: Menü Kalibrierung

Menü Datenprotokollierung

Das Menü *Data Logging* (*Datenprotokollierung*) (Abbildung 4-14) gibt Ihnen Zugriff auf Druckoperationsdaten und erlaubt externen Datenzugriff.

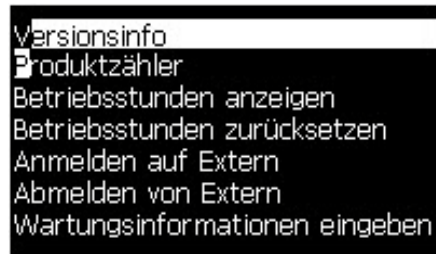


Abbildung 4-14: Menü Datenprotokollierung

Versionsinformationen anzeigen

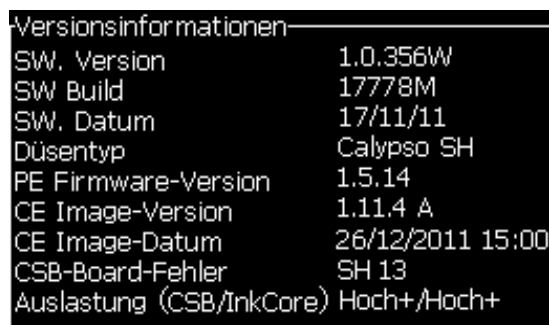


Abbildung 4-15: Versionsinfo

Version Information (*Versionsinformationen*) (Abbildung 4-15) gibt Informationen über Folgendes:

- Version der Software
- Erstellungsdatum der Software
- Typ des Druckmotors
- Version der Schreibkopfmotor-Firmware
- CE Image-Version
- CE Image-Datum
- CSB-Platten-Ausgabe
- Nutzungsgrad - Hoch+/Hoch+ (für 1620)
- Hoch+UHS/Hoch+UHS (für 1620 UHS)

Produktzähler

Der Produktzähler zeigt die Gesamtzahl der Auslöser, die der Drucker erhalten hat. Hierbei werden alle Auslöser gezählt, also auch die, bei denen der Drucker keine Nachricht gedruckt hat.

Produktzähler zurücksetzen

Benutzen Sie folgende Schritte zum Zurücksetzen des Produktzählers:

Anmerkung: Wenn Sie den Produktzähler zurücksetzen, können Sie diesen Vorgang nicht rückgängig machen.

- 1 Öffnen Sie das Menü *Data Logging* (Datenprotokollierung) (drücken Sie ALT + D).
- 2 Wählen Sie mit der Pfeiltaste die Option *Product counter* (Produktzähler) aus dem Menü *Data Logging* (Datenprotokollierung).
- 3 Drücken Sie die Taste *Enter*, um das Dialogfeld Produktzähler zu öffnen (Abbildung 4-16).



Abbildung 4-16: Dialogfeld Produktzähler

- 4 Setzen Sie das Feld *Reset Counter* (Zähler zurücksetzen) auf „Yes (Ja)“ und verwenden Sie dazu die Pfeiltasten Links und Rechts.
- 5 Drücken Sie die Taste *Enter*, um den Produktzähler zurückzusetzen und das Dialogfeld *Product Counter* (Produktzähler) zu beenden.

Produktzähler verbergen

Benutzen Sie folgende Schritte zum Verbergen des Produktzählers:

- 1 Setzen Sie das Feld *Display it?* (Anzeigen?) auf „No (Nein)“ und verwenden Sie dazu die Pfeiltasten Links und Rechts.
- 2 Drücken Sie die Taste *Enter* zum Verbergen des Produktzählers und beenden Sie das Dialogfeld *Product counter* (Produktzähler).

Betriebsstunden

Betriebsstunden anzeigen

So zeigen Sie an, wie viele Stunden der Tinten Kern, Drucker und die Tintenpumpe gelaufen sind:

- 1 Wählen Sie „Smart-Chipdaten des Tintenkerne anzeigen“ aus dem Menü „Kalibrieren“ (Abbildung 4-17), um die Betriebsstunden des Tintenkerne anzuzeigen. Die Betriebsstunden des Tintenkerne werden erst nach dem Auswechseln des Tintenkerne zurückgesetzt.



Abbildung 4-17: Smart-Chipdaten des Tintenkerne anzeigen

Um die Betriebszeiten der Maschine und Pumpe anzuzeigen, navigieren Sie zu „Datenprotokollierung > Betriebsstunden anzeigen“.

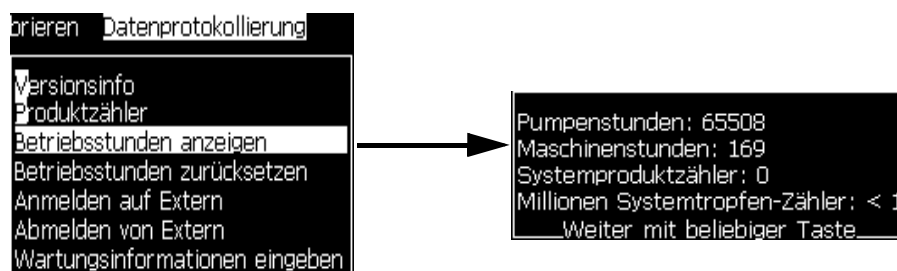


Abbildung 4-18: Maschinenbetriebsstunden anzeigen

- 2 Drücken Sie eine beliebige Taste zum Schließen des Dialogfensters Run Hours (Betriebsstunden) und kehren Sie zum Menübildschirm zurück.

Betriebsstunden zurücksetzen

Die Betriebsstunden müssen nur unter speziellen Bedingungen, wie Ersatz der Tintensystempumpe, zurückgesetzt werden und nur trainierte Wartungstechniker dürfen diesen Vorgang durchführen.

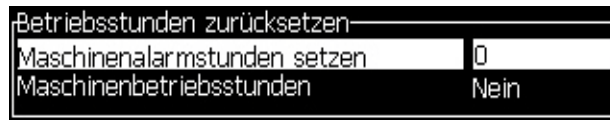


Abbildung 4-19: Betriebsstunden zurücksetzen

Seriellen Anschluss konfigurieren

RS-232 und RS-485 serielle Kommunikationsanschlüsse sind Drucker Videojet 1620/1620 UHS. Weitere Informationen erhalten Sie vom Videojet-Vertriebspartner oder der Videojet-Niederlassung.

Sie können den Kommunikations-Port des Druckers für die Übertragung von Data Logging Informationen (Datenprotokollierungsinformationen) zwischen dem Anschluss und einer externen Einheit vorbereiten.

- 1 Öffnen Sie das Menü *Configure* (Konfigurieren) (drücken Sie ALT + C).

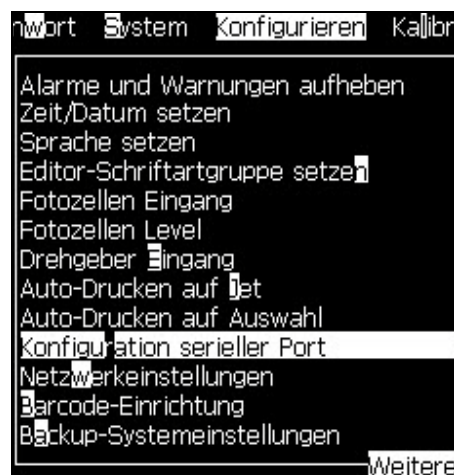


Abbildung 4-20: Menü Konfigurieren

- 2 Wählen Sie die Option *Serial Port Configuration* (Konfiguration serieller Port) und drücken Sie die Taste *Enter*. Das Dialogfeld *Configure Serial Ports* (Serielle Anschlüsse konfigurieren) erscheint (siehe Abbildung 4-21).

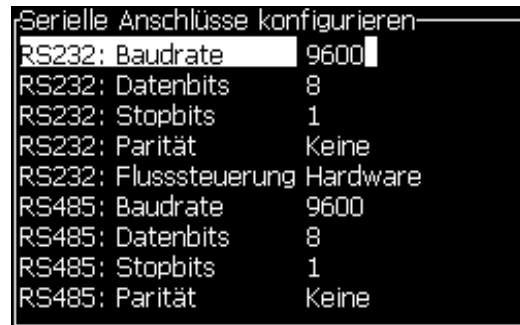


Abbildung 4-21: Dialogfeld *Serielle Anschlüsse konfigurieren*

- 3 Sie können folgende Einstellungen konfigurieren:

| | |
|-----------|---|
| Baudrate | Setzt die Baudrate für die Übertragung zu externen Einheiten |
| Datenbits | Setzt die Anzahl der benutzten Bits in einem Datenwort |
| Stopbits | Setzt die Anzahl der benutzten Stopbits in einem Datenwort |
| Parität | Wählen Sie Odd parity (Ungleiche Parität), Even parity (Gleiche Parität) oder No parity (Kein Parität) bei der Datenübertragung |

- 4 Drücken Sie die Taste *Enter*, wenn Sie die Anschlusskonfiguration abgeschlossen haben.

Konfigurieren Ethernet-Port

Siehe Anhang WSI/ESI Kommunikationsprotokoll für weitere Informationen.

High Speed Datentransfer

Sie können den Drucker in Anwendungen verwenden, die Hochgeschwindigkeits-Datentransfers erfordern. Zum Beispiel Spiele-Anwendungen. Der Drucker verfügt über einen Datenpuffer zum Aufnehmen von Informationen, um Datenverluste zu vermeiden (WSI vollständiges Protokoll oder ESI Protokoll).

| Parameter | Wert |
|----------------------|---|
| Puffergröße | 200 Nachrichten |
| Druckgeschwindigkeit | 44 Nachrichten pro Sekunde |
| Protokoll | WSI vollständiges Protokoll oder ESI Protokoll |
| Modus Feld | Senden Variable Daten. Sie können 10 Einfügungen externen Daten in einer einzelnen Nachricht haben. |
| Warnungen | Puffer voll (70% der Gesamtgröße des Puffers erreicht) |
| | Puffer überfüllt (90% der Gesamtgröße des Puffers erreicht) |
| | Puffer voll geklärt (wenn die Größe des Puffers 40% des Puffers nach einem „Puffer voll“ erreicht) |
| | Kommunikationsfehler |
| Befehle | Pufferlöschbefehl (intern) |
| | Nachrichtenwiederholung-Der Drucker druckt weiterhin die letzte Nachricht, wenn das Ende des Puffers erreicht ist Keine Nachrichtenwiederholung-Der Drucker stoppt den Druck, wenn das Ende des Puffers erreicht ist |

Tabelle 4-3: Hochgeschwindigkeits-Datentransfer

Wartungsinformationen eingeben

Sie können die Serviceinformationen auf dem Drucker hinterlegen.

- 1 Öffnen Sie das Menü *Data Logging (Datenprotokollierung)* (drücken Sie ALT + D).

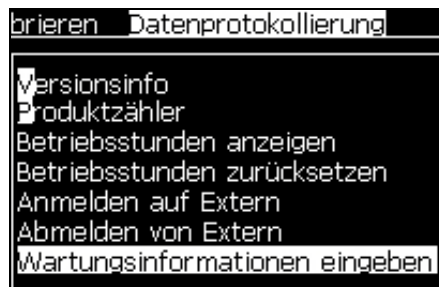


Abbildung 4-22: Wartungsinformationen eingeben

- 2 Wählen Sie die Option *Enter Service Information (Wartungsinformationen eingeben)* und drücken Sie die Taste *Enter*. Das Dialogfeld *Enter Service Information (Wartungsinformationen eingeben)* erscheint (siehe Abbildung 4-23).

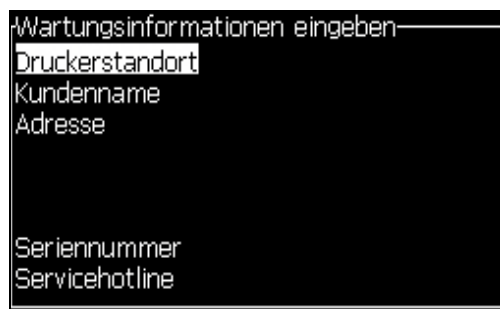


Abbildung 4-23: Dialogfeld Wartungsinformationen eingeben

- 3 Geben Sie folgende Informationen in die Felder ein:

| Feld | Eintrag |
|---------------------------|--|
| Druckerstandort | Ein korrekter Name des Standorts (Zum Beispiel Fabrikname und Maschinenummer). |
| Kundenname | Der Name Ihres Unternehmens |
| Anschrift | Vollständige Adresse des Standorts des Druckers. |
| Seriennummer | Geben Sie Seriennummer des Druckers ein |
| Wartungszentrum (Sprache) | Vollständige Telefonnummer Ihres lokalen Videojet Wartungszentrums |

- 4 Drücken Sie die Taste *Enter*, nachdem Sie die gewünschten Informationen eingegeben haben.

Nachricht erstellen

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte „Erstellen Nachricht“ auf Seite 5-25.

Konfiguration Drucker

Der Drucker wird im Menü *Print (Drucken)* konfiguriert (siehe Abbildung 4-24). Drücken Sie *Alt + P*, um das Menü *Print (Drucken)* zu öffnen.

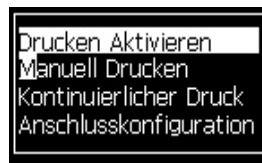


Abbildung 4-24: Menü Drucken

Drucken aktivieren

Wählen Sie die Option *Print Enable (Drucken ermöglichen)* aus dem Menü *Print (Drucken)*. Das Menü *Print Control (Drucksteuerung)* (siehe Abbildung 4-25) erscheint. Oder, drücken Sie *ALT + F1* zum Beginnen des Drucks.

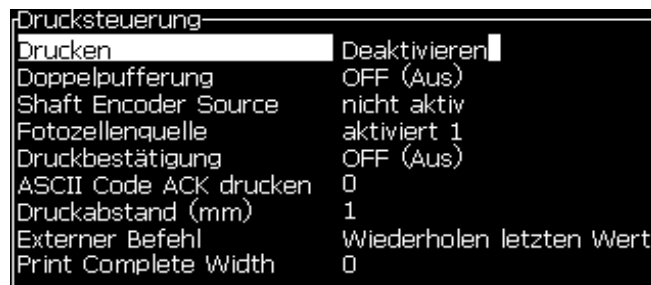


Abbildung 4-25: Menü Drucksteuerung

Tabelle 4-4 beschreibt Optionen im Menü *Drucksteuerung*.

| | | |
|-------------------------------------|---|---|
| Drucken | Aktivieren oder Deaktivieren des Drucks | |
| Doppelpufferung | <p>Die Einstellung Doppelpufferung ist standardmäßig EIN. Aktivieren Sie die Doppelpufferung, um ohne Produktverzögerung zu drucken. Deaktivieren Sie die Doppelpufferung, wenn ein externer Host das Drucken steuert, um Druckverzögerung zu vermeiden. Deaktivieren Sie dieses Leistungsmerkmal während folgender Modi: Special Print mode (Druckmodus Extras), External Message Select (Externe Nachricht wählen) und Auto Encoder (Auto-Drehgeber).</p> <p>Hinweis: Wenn die Doppelpufferung ausgeschaltet ist, erfolgt der Bildaufbau nach einer Verzögerung. Die Druckerwarnungen sollten aktiviert sein, um die Druckereinrichtung zu vereinfachen.</p> | |
| Drehgeberquelle | <p>Setzen Sie den drehgeber für eine fixierte Liniengeschwindigkeit auf Interne Option. Setzen Sie ihn auf Externe Option für den Einsatz mit einem kompatiblen drehgeber, wenn die Liniengeschwindigkeit variabel ist.</p> <p>Anmerkung: Wird ein externer Drehgeber ausgewählt, muss auch die Art des Drehgebers definiert werden (nicht inkrementell, A vor B, B vor A)</p> <p>Setzen Sie ihn auf Autodrehgeber, wenn sich die Geschwindigkeit des Produkts ändert, weil das Produkt über ein Transportband rutscht.</p> | |
| Photocell Source (Fotozellenquelle) | <p>Der Druck wird vom externen Eingang 1 (Standardeinstellung) oder Eingang 2 aus gestartet.</p> <p>Anmerkung: Die Option „None (Keine)“ ist auch im Menü Fotozelle verfügbar.</p> | |
| Druckbestätigung | Sendet ein Signal an ein externes Steuerungssystem (normalerweise durch Anschluss COM1). Es gibt vier Optionen | |
| | 1. Off (Aus) | Das Druckbestätigungssignal wird nicht gesendet. |
| | 2. Nach Kompilieren | Nachdem die Aktualisierungen aller dynamischen Informationen wie Uhr-Codes oder Zählerinformationen in der Nachricht gedruckt sind, wird das Druckbestätigungszeichen gesendet. |
| ASCII Code ACK drucken | Setzt den ASCII-Zeichensatz-Code (0 bis 255), der an das Steuerungssystem gesendet wird. | |
| Druckabstand | Sie müssen die Entfernung zwischen Druckkopf und dem Produkt eingeben. | |

Tabelle 4-4: Menü Drucksteuerung

| | |
|-----------------------------|--|
| Externe Quellenaktion | Liefert Instruktionen an den Drucker, wenn der Datensatzpuffer keine Daten mehr hat: <ul style="list-style-type: none"> • Puffer löschen • Beabsichtigte Textwiederholung–Der Drucker druckt weiterhin die letzte Nachricht, wenn das Ende des Puffers erreicht ist • Nicht beabsichtigte Textwiederholung–Der Drucker stoppt den Druck, wenn das Ende des Puffers erreicht ist |
| Vollständige Breite drucken | Geben Sie die vollständige Druckbreite in Metern ein. |

Tabelle 4-4: Menü Drucksteuerung (Fortsetzung)

Manuelle Druckoption

Wählen Sie *Manual Print (Manueller Druck)* (Abbildung 4-24 auf Seite 4-17) im Menü *Print (Drucken)*, wenn Sie den Druck nicht von einer externen Quelle aus starten müssen. Wenn Sie den Druckbefehl starten, druckt der Drucker eine Kopie der Nachricht.

Einsatz der kontinuierlichen Druckoption

Wenn Sie den Modus *Continuous Print (Kontinuierlicher Druck)* (Abbildung 4-24 auf Seite 4-17) aktivieren, wird der Text wiederholt gedruckt. Die Nachricht wird gedruckt, wenn nur die Produkterkennung aktiviert ist. Wenn Sie die Nachrichten in korrekten und regulären Zeitintervallen auf kontinuierliche Produkte drucken müssen, ist diese Option nützlich.

- 1 Wählen Sie *Continuous Print (Kontinuierlicher Druck)* im Menü *Druck*. Das Dialogfeld *Continuous Print (Kontinuierlicher Druck)* erscheint (Abbildung 4-26).
- 2 Auswahl *PEC Ausgelöst*. Dies ermöglicht es Ihnen, das Steigen oder Fallen an der Fotozelle zu nutzen, um den Druck zu beginnen.

Anmerkung: Wenn Sie die Option *PEC Ausgelöst* aktivieren, muss der Drucker eine Vorder-oder Hinterflankensignal (des Produkts) von der Fotozelle erhalten, um mit dem Drucken zu beginnen.

- 3 Oder wählen Sie *PEC Gebunden*. Dies erlaubt Ihnen das Beobachten des stetigen Signals (d.h. Substrat), um weiterhin zu drucken.

Anmerkung: Wenn Sie PEC Gebunden aktivieren, muss der Drucker ein kontinuierliches Signal zur Fortsetzung des Druckens erhalten.

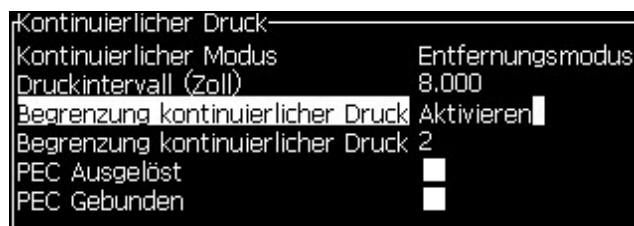


Abbildung 4-26: Dialogfeld Kontinuierlicher Druck

- 4 Stellen Sie die SE-Modus Verzögerung auf die Verwendung von externen drehgebertakten ein, um die Entfernung zwischen dem Start jedes Drucks festzulegen.

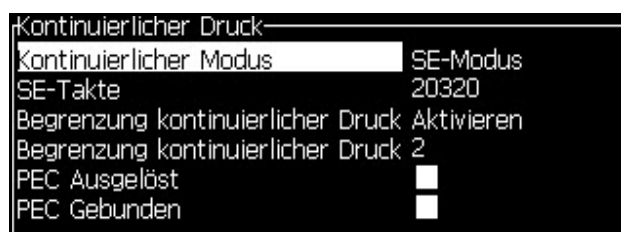


Abbildung 4-27: Modus SE

- 5 Wenn es keinen externen drehgeber gibt, setzen Sie die Time Mode delay (Zeitmodusverzögerung) auf die Verwendung der intern erzeugten Takte, um den Abstand zwischen den Drucken zu setzen.



Abbildung 4-28: Modus Zeit

- 6 Setzen Sie die benötigte Verzögerung für den selektierten Modus im Bereich von 1 bis 10,000.

- 7 Setzen Sie die *Distance Mode (Modus Distanz)*-Verzögerung, um ein benutzerdefiniertes Abstandsintervall für das Festlegen des Abstands zwischen den Starts jedes Drucks festzulegen

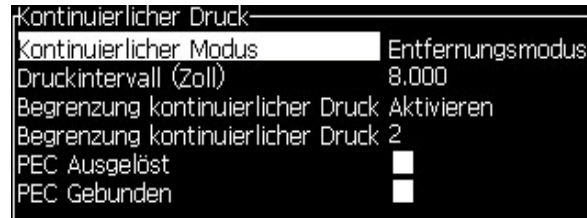


Abbildung 4-29: Modus Entfernung

Hinweis: Bei der externen Verschlüsselung müssen die richtigen PPI- oder PPMM-Einstellungen im Konfigurationsmenü für die Produktionslinie eingegeben werden, damit der Drucker den richtigen Wiederholungsabstand berechnen kann.

DIN-Drucken

DIN-Druck sorgt für umgekehrte und rückwärtige alternative Drucke, sodass die Nachricht aus jeder Richtung gelesen werden kann. Diese Methode wird benutzt, wenn Kabel bedruckt werden.

Nachrichten drucken

Sie müssen eine Nachricht auswählen, bevor Sie den Druckprozess starten können.

Nachricht auswählen

Der Schnellbildschirm zeigt die druckfertige Nachricht in einer Box am unteren Rand des Bildschirms. Der Namen der Nachricht steht am oberen Rand der Box und ist eine Vorschau auf die Nachricht in der Box.

Benutzen Sie folgende Schritte zum Auswählen einer Nachricht:

- 1 Öffnen Sie das Menü *Messages (Nachrichten)* und wählen Sie die Option *Select Print Message (Drucknachricht wählen)*. Das Dialogfeld *Select Message to Print (Nachricht zum Drucken wählen)* erscheint.

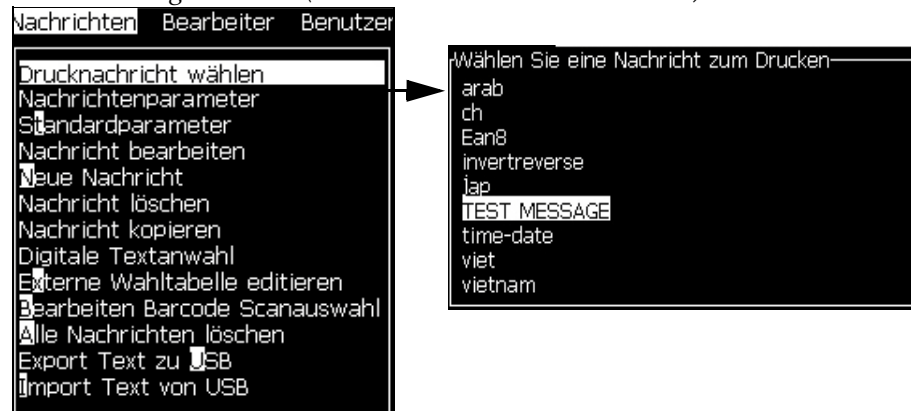


Abbildung 4-30: *Select Print Message (Drucknachricht wählen)*

- 2 Drücken Sie die Taste *Pfeil Hoch* oder die Taste *Pfeil Ab*, um die gewünschte Nachricht zu markieren. Die markierte Nachricht sehen Sie im WYSIWYG-Teil der Anzeige.

Anmerkung: Sie können den Namen der zum Drucken selektierten Nachricht angeben. Der Auswahlbalken markiert automatisch die benötigte Nachricht.


- 3 Drücken Sie die Taste *Enter*, um die Nachricht für den Druck auszuwählen. Die selektierte Nachricht erscheint im **WYSIWYG**-Bereich der Anzeige.

Druck starten

Die Standardsequenz ist sauberer Start.

Anmerkung: Sie können die Option von *Quick Start (Schnellstart)* wählen, um den *Ink Jet* zu aktivieren. Wartungstechniker verwenden dieses Leistungsmerkmal. Weitere Informationen entnehmen Sie dem Servicehandbuch.

- 1 Drücken Sie die Taste *F1*, um die Jet Startsequenz in Gang zu setzen.

Während der Sequenz blinkt das Symbol *Jet Running (Jet läuft)*  auf der Anzeige ca. 1 Minute, bis der Vorgenag Vorgang beendet ist. Danach wird das Symbol konstant angezeigt.

- 2 Zum Starten des Druckvorgangs sind folgende Operationen nötig:
 - Drucken muss aktiviert sein (Zugriff über *Print (Drucken) > Print Enable (Drucken aktivieren)*). Menü *Drucksteuerung* wird angezeigt. Wählen Sie *Enable (Aktivieren)* (Tastenkürzel: ALT + F1)).
 - Der Produktsensor muss ein Ereignisauslösersignal senden

- Möglicherweise müssen die Nachrichtenparameter justiert werden
- Der Fotozellen-Ausgang muss eventuell geändert werden (Zugriff über *Configure (Konfigurieren)* > *Photocell Levels (Fotозelleebenen)*)

Anmerkung: Wenn der Druck aktiviert wurde, leuchtet die grüne LED auf dem Bedienpanel konstant.

Drucküberwachung

Wenn der Drucker in Betrieb ist, verwenden Sie Folgendes zur Überwachung des Status:


- Die Statussymbole auf der Anzeige
- Die LEDs auf dem Tastenblock
- Die Ampel (optional)

Druck stoppen

Deaktivieren Sie die Druck, um das Drucken zu stoppen (Zugriff über *Print (Drucken)* > *Print Enable (Drucken aktivieren)*). Menü *Drucksteuerung* wird angezeigt. Wählen Sie *Disable (Deaktivieren)* (Tastenkürzel: ALT + F1)

Der Druck kann auch durch die Befehle sauberer Stopp oder Schnellstopp angehalten werden, um den Jet mit zu stoppen. Empfohlen ist der saubere Stopp. Der Schnellstopp wird bei Servicetätigkeiten genutzt. Weitere Informationen entnehmen Sie dem Servicehandbuch.

Drücken Sie die Taste F1, um die Sequenz Jet Stopp zu beginnen.

Während der Sequenz blinkt das Symbol Jet Stop (Jet stoppen)  auf der Anzeige. Die Sequenz dauert etwa eine Minute. Wenn die Sequenz beendet ist, wird das Symbol auf kontinuierlich geschaltet.

Der Druck stoppt automatisch, nachdem die Jet Stop-Sequenz vollständig ist.

Anmerkung: Schalten Sie den Drucker nicht aus, bevor der Stopppzyklus vollständig beendet ist.

Installieren und Drucken von benutzerdefinierten Schriftarten

Dieser Ablauf beschreibt, wie Sie benutzerdefinierte Schriftarten installieren und Nachrichten damit drucken können.

- Benutzerdefinierte Schriftarten müssen dieselben Höhen haben wie die im Drucker verfügbare Standardschriftarten. Im Folgenden sind die verfügbaren Höhen aufgelistet.
 - 5-hoch
 - 7-hoch
 - 9-hoch
 - 12-hoch
 - 16-hoch
 - 24-hoch
 - 34-hoch

***Hinweis:** Die Schrifthöhen „24-hoch“ und „34-hoch“ sind beim Videojet 1620 UHS (50 Mikrometer)-Drucker nicht verfügbar.*

***Hinweis:** Die Schrifthöhen „34-hoch“ sind beim Videojet 1620 UHS (40 Mikrometer)-Drucker nicht verfügbar.*

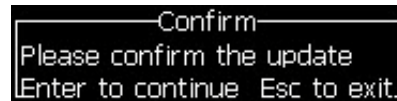
- Benutzerdefinierte Schriftarten müssen im Format *.abf2 vorliegen.
- Die Schriftart muss mit xxhigh_custorm.abf2 bezeichnet werden. xx steht dabei für die Höhe der Schriftart. (z. B.: Eine benutzerdefinierte Schriftart mit Höhe 16 muss 16hight_custom.abf2 heißen.)
- Wenden Sie sich bei SAR-Anfragen zu kundenspezifischen Schriftarten an Ihren Videojet-Vertreter vor Ort.

Installation

Mit folgende Schritten installieren Sie eine benutzerdefinierte Schriftart:

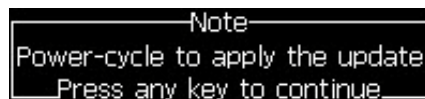
- 1 Kopieren Sie die zu installierende benutzerdefinierte Schriftart in das Stammverzeichnis eines USB-Flash-Laufwerks.
- 2 Schließen Sie das USB-Flash-Laufwerk am USB-Port an der Seite des Druckers an.
- 3 Drücken Sie die Tasten Strg + F4, um alle Dateien USB-Laufwerk anzuzeigen.
- 4 Wählen Sie die zur installierende Schriftdatei aus.

- 5 Drücken Sie die Enter-Taste. Auf dem Anzeigebildschirm wird folgende Meldung zur Bestätigung der Aktualisierung angezeigt.



- 6 Drücken Sie die Enter-Taste. Auf dem Anzeigebildschirm wird folgende Meldung angezeigt.

Hinweis: Der Benutzer muss einige Sekunden warten, bis der Hinweis zum Aus- und wieder Einschalten des Druckers angezeigt wird.



- 7 Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um die Aktualisierungen anzuwenden.

Erstellen und Drucken einer Nachricht

Mit folgenden Schritten können Sie eine Nachricht in der benutzerdefinierten Schriftart erstellen und drucken:

- 1 Drücken Sie (im Editorbildschirm) die Taste F3, um den Bildschirm Editor-Attribute anzuzeigen.



Abbildung 4-31: Editor-Attribut

- 2 Wählen Sie Benutzerdefinierte Schriftart Verwenden und drücken Sie die Taste Enter.
- 3 Drücken Sie die Taste F1, um die die benutzerdefinierte Schriftart zu wählen.

Hinweis: Stellen Sie die Schrifthöhe entsprechend der Höhe der benutzerdefinierten Schrift ein.

- 4 Geben Sie die Nachricht im Nachrichteneditor ein.

- 5 Drücken Sie zum Speichern und Beenden Shift + F1.

Hinweis: Wählen Sie die zu druckende Nachricht, wenn diese noch nicht geladen ist.

Drucker abschalten



Achtung

Schalten Sie den Drucker ab, nachdem der Jet Abschaltzyklus vollständig ist. Das Nichtbeachten dieses Vorsichtshinweises kann zu zusätzlichem Wartungsaufwand führen.



Achtung

Vermeiden Sie wiederholtes Starten und Stoppen des Druckers.

Wenn Sie den Drucker stoppen, verwendet der Drucker die Make-Up-Flüssigkeit zum Leeren des Systems. Wenn Sie den Drucker wiederholt Starten und Stoppen, verbraucht der Drucker große Mengen der Make-Up-Flüssigkeit. Die vermehrte Verwendung von Makeup-Flüssigkeit kann zum Fehler Hoher Tintenträger-Füllstand und niedriger Tintenviskosität führen. Um diese Probleme zu vermeiden, benutzen Sie Schnellstart und Schnellstop.

Drücken Sie den Hauptnetzschalter, um den Drucker abzuschalten.

Hinweis: Wir empfehlen, den Drucker mindestens einmal alle drei Monate einzuschalten. Wenn der Drucker länger als drei Monate ausgeschaltet ist, wird empfohlen, die folgende erweiterte Routine zum Herunterfahren zu benutzen. Siehe Vorbereitung für Langzeit-Abschaltung (Lagerung) oder Transport auf Seite 6-2 für die richtige Vorgehensweise.

Einführung

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie die Benutzeroberfläche (UI) für folgende Aufgaben verwenden:

- Erstellen Nachrichten
- Bearbeiten von Nachrichten
- Speichern Nachrichten
- Erstellen Benutzerfelder



Abbildung 5-1: Menübildschirm

Menübildschirm

Wenn Sie sich anmelden, erscheint zuerst der Menübildschirm. Der Menübildschirm besitzt eine Reihe mit Menüs am oberen Rand des Bildschirms. Diese Menüs geben Ihnen schnellen und einfachen Zugriff auf verschiedene Funktionen des Druckers. Sie sehen nur fünf Menüs auf dem Bildschirm (siehe Abbildung 5-1 auf Seite 5-1), drücken Sie die Taste *Pfeil Links* oder *Pfeil Rechts*, um auf die anderen Menüs zuzugreifen.

Menüs und Elemente auswählen

Zum Auswählen der Menüs und der Elemente in den Menüs benutzen Sie entweder die Pfeiltasten oder die Kurzwahltasten.

Pfeiltasten

| | |
|--------------------------------|--|
| So wählen Sie ein Menü: | 1. Drücken Sie die Taste <i>Pfeil Links</i> oder <i>Pfeil Rechts</i> , bis das Menü markiert ist. 2. Drücken Sie die Taste <i>Enter</i> . |
| So wählen Sie einen Menüpunkt: | 1. Drücken Sie die Taste <i>Pfeil Auf</i> oder <i>Pfeil Ab</i> , bis der gewünschte Menüpunkt markiert ist. 2. Drücken Sie die Taste <i>Enter</i> . |

Anmerkung: Wenn es viele anzuzeigende Elemente im Menü auf dem Bildschirm gibt, finden Sie den Hinweis **More (Weitere)** oben oder unten im Menü. Siehe Beispiel Abbildung 5-2 auf Seite 5-2. Diese Kennung gibt an, dass mehr Menüeinträge über oder unter den gerade dargestellten Menüpunkten zur Verfügung stehen. Drücken Sie die Taste *Pfeil Auf* oder *Pfeil Ab*, um durch die Menüelemente zu blättern.

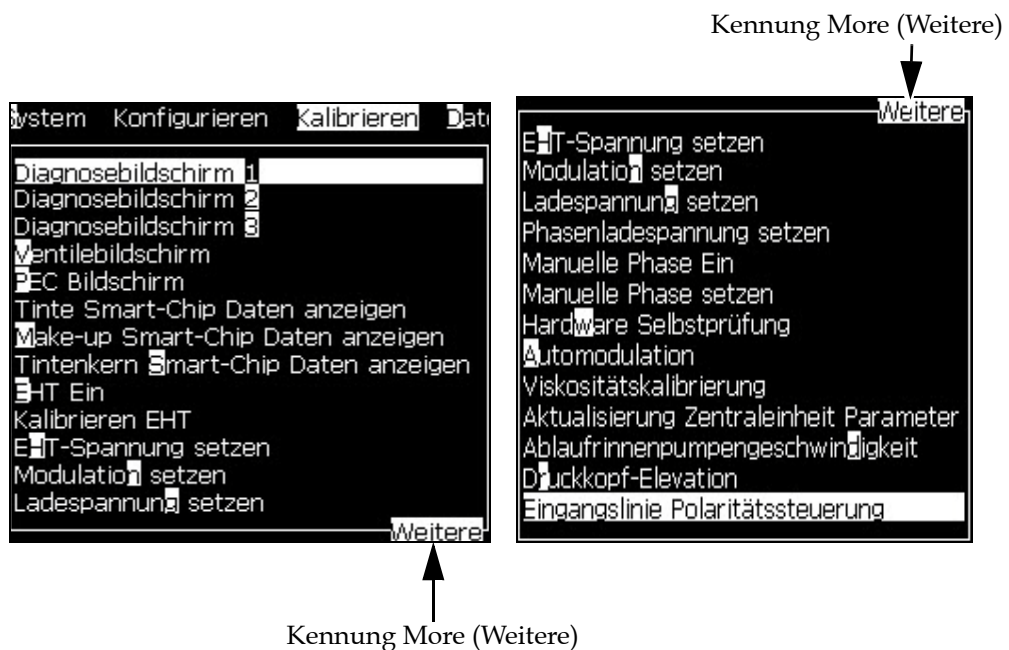


Abbildung 5-2: Die Kennung More (Weitere)

Tastenkombinationen

Um auf die verschiedenen Menüs im Hauptmenü zuzugreifen, halten Sie die Taste *Alt* und drücken das markierte Zeichen. Menü und Tastenkombination sehen Sie in Tabelle 5-1.

| Menü | Tastenkombination |
|--|-------------------|
| Nachrichten | ALT + M |
| Editor | ALT + E |
| Benutzerfelder | ALT + U |
| Print (Drucken) | ALT + P |
| Kennwort | ALT + W |
| System | ALT + S |
| Konfigurieren | ALT + C |
| Kalibrieren | ALT + L |
| Datenprotokollierung | ALT + D |
| Zeichensatzhöhe ändern | F1* |
| Benutzerfeld wählen | F2* |
| Attribute modifizieren | F3* |
| Nachrichtenparameter | F4* |
| Druck starten (oder „Druck stoppen“, wenn der Drucker im Druckmodus ist) | ALT+F1 |
| Neue Nachricht | ALT+F2 |
| Nachrichtenparameter | ALT+F3 |

Tabelle 5-1: Tastenkombinationen

| Menü | Tastenkombination |
|--|-------------------|
| Benutzerfeld bearbeiten | ALT+F4 |
| Schnellstart (oder „Schnellstopp“, wenn der Strahl in Betrieb ist) | CTRL+F1 |
| Düsenpülung | CTRL+F2 |
| Endlosdruck | CTRL+F3 |
| Von USB kopieren | CTRL+F4 |

Tabelle 5-1: Tastenkombinationen

* - Diese Tastenkombinationen erscheinen nur im Editor-Menü.

Hinweis: Die *Alt*-Taste hat Priorität vor der *Strg*-Taste, wenn beide gleichzeitig gedrückt werden.

So geben Sie Text und Ziffern ein und schalten Werte um

| | |
|---|--|
| Text | Geben Sie über den Tastenblock den gewünschten Text oder spezielle Zeichen ein. |
| Numerische Werte | Benutzen Sie die Tasten 0 bis 9 oder drücken Sie die Taste <i>Pfeil Rechts</i> zum Erhöhen des Wertes oder drücken Sie die Taste <i>Pfeil Links</i> zum Vermindern des Wertes. |
| Umkehrwerte (Zum Beispiel: ein/aus) | Drücken Sie die Taste <i>Pfeil Links</i> oder die Taste <i>Pfeil Rechts</i> . |

Taste Esc

Um ein Menü zu beenden, ohne die Einstellungen zu verändern, drücken Sie die Taste *Esc*.

Soft-Tasten

Die vier Funktionstasten (*F1* bis *F4*) werden auch Soft-Tasten genannt. Die UI weist unter normalen Bedingungen die Standardfunktionen diesen Tasten zu. Wenn Sie die Taste *Alt* oder *Strg* gedrückt halten, weist die UI den Funktionstasten andere Funktionen zu.

Die für verschiedene Tastenkombinationen zur Verfügung stehenden Funktionen sehen Sie in Tabelle 5-2 auf Seite 5-5.



| Taste | Funktion |
|--|--|
| Funktionen mit der Taste <i>Alt</i> | |
|  | |
| F1 | Start Printing (Druck starten) (oder Stop Print (Druck stoppen), wenn der Drucker im Druckmodus ist) |
| F2 | New Message (Neue Nachricht) |
| F3 | Nachrichtenparameter |
| F4 | Bearbeiten Benutzerfeld |
| Funktionen mit der Taste <i>Strg</i> | |
|  | |
| F1 | Quick Start (Schnellstart) (oder Quick Stop (Schnellstopp), wenn der Jet in Betrieb ist) |
| F2 | Düse Spülen |
| F3 | Kontinuierlicher Druck |
| F4 | Von USB kopieren |

Tabelle 5-2: Soft-Tasten

Menübeschreibung

Nachrichten


| Messages Menu (Nachrichtenmenü) | Befehle | Funktion |
|---|---|---|
|  | Select Print Message (Drucknachricht wählen) | Öffnet das Dialogfeld <i>Select Message To Print</i> (Wählen Sie eine Nachricht zum Drucken). Eine Nachricht zum Drucken oder Bearbeiten auswählen. |
| | Nachrichtenparameter | Öffnet die Nachrichtenparameter für die selektierte Nachricht. Alle Parameter können geändert werden. |
| | Standardparameter | Öffnet das Menü <i>Default Parameters</i> (Standardparameter). Alle Standardparameter für neue Nachrichten können geändert werden. |
| | Nachricht bearbeiten | Öffnet das Dialogfeld <i>Select Message to Edit</i> (Wählen Sie eine Nachricht zum Bearbeiten). Die selektierte Nachricht wird auf einem Bearbeitungsbildschirm geöffnet. Zum Speichern der bearbeiteten Nachricht gehen Sie zum Menü <i>Editor</i> . |
| | New Message (Neue Nachricht) | Öffnet das Dialogfeld <i>New Message</i> (Neue Nachricht). Das System fordert Sie auf, den neuen Nachrichtennamen einzugeben. Der Benutzer kann die neue Nachricht am Bearbeitungsbildschirm eingeben. Zum Speichern der neuen Nachricht gehen Sie zum Menü <i>Editor</i> . Die Parameter für eine neue Nachricht werden auf die Standardparameter gesetzt. |
| | Nachricht löschen | Öffnet das Dialogfeld <i>Select Message to Delete</i> (Wählen Sie die zu löschende Nachricht). Die selektierte Nachricht wird gelöscht. Anmerkung: Eine Nachricht kann nicht gelöscht werden, solange diese zum Druck ausgewählt ist (angezeigt in WYSIWYG). |

Tabelle 5-3: Nachrichtenmenü und Befehle


| Messages Menu (Nachrichtenmenü) | Befehle | Funktion |
|------------------------------------|-------------------------------|---|
| | Nachricht kopieren | <p>Öffnet das Dialogfeld <i>Copy Message</i> (<i>Neue Nachricht</i>).</p> <p>Geben Sie die Nachrichtennamen in die Felder <i>Von</i> und <i>An</i> ein.</p> <p>Wenn bereits eine Nachricht vorliegt und Sie versuchen, den Inhalt in diese Nachricht zu kopieren, erscheint folgende Nachricht auf dem Bildschirm: <i>"Already exists (Bereits vorhanden). Überschreiben?"</i> (antworten Sie mit Y oder N).</p> |
| | Nachrichtenquelle wählen | <p>Öffnet das Dialogfeld „<i>Digitale Textanwahl</i>“ mit den Optionen „<i>Intern</i>“, „<i>Extern</i>“ oder „<i>Barcode-Scan</i>“. Für die Option „<i>Extern</i>“ können Sie das Format „<i>Binär</i>“ oder BCD wählen und die Daten mit der Invertierfunktion invertieren (hoch zu niedrig). Für die Option „<i>Barcode-Scan</i>“ können Sie als Quelle „<i>Barcode-Scan-Warteschlange</i>“ oder „<i>Zuletzt empfangener Barcode-Scan</i>“ wählen. Verwenden Sie diese Optionen, um zu konfigurieren, wie Eingaben gelesen werden.</p>  |
| | Externe Wahltabelle editieren | <p>Öffnet das Menü <i>External Message Select</i> (<i>Externe Nachricht wählen</i>). Geben Sie die Namen der Nachrichten ein, die für die externe Quelle verfügbar sein sollen. Die externen Nachrichtennamen können hinzugefügt, editiert und gelöscht werden. Drücken Sie die Taste <i>F2</i>, um Nachrichtennamen aus einer Liste der verfügbaren Namen auszuwählen.</p> |

Tabelle 5-3: Nachrichtenmenü und Befehle (Fortsetzung)

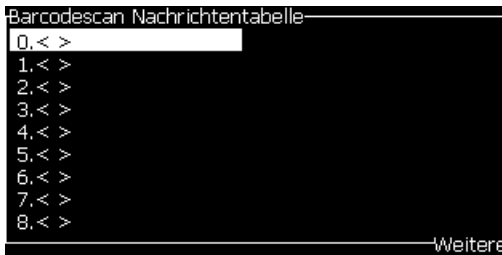
| Messages Menu (Nachrichtenmenü) | Befehle | Funktion |
|------------------------------------|-----------------------------------|---|
| | Barcodescan-Wahltabelle editieren | <p>Öffnet das Dialogfeld Barcodescan Nachrichtentabelle. Die Barcodescan-Wahltabelle ist mit der externen Nachrichtentabelle (siehe "Wählen der Nachrichtenquelle" auf Seite 5-23) verknüpft.</p> <p>Der Benutzer konfiguriert die externe Nachrichtentabelle, um die Nachrichtennamen einer Indexnummer zwischen 00 und 99 zuzuordnen. Die Barcodescan-Wahltabelle wird so konfiguriert, dass sie die Indexnummern einer Zeichenfolge (Zahlen oder Buchstaben) zuordnet, die von einem angeschlossenen Barcode-Scanner empfangen werden.</p>  |
| | Alle Nachrichten löschen | Löscht alle internen Nachricht. |
| | Export Nachricht zu USB | Sie können eine einzelne Nachricht und alle verwendeten Ressourcen (wenn Sie Nachrichten auf einen anderen Drucker drucken möchten) vom Drucker auf einen USB-Stick übertragen |
| | Import Nachricht von USB | Sie können eine einzelne Nachricht und alle verwendeten Ressourcen vom USB-Stick auf den Drucker übertragen. |

Tabelle 5-3: Nachrichtenmenü und Befehle (Fortsetzung)

Editor

Die Befehle im Menü *Editor* sind nur bei geöffnetem Editor sichtbar. Bei geschlossenem *Editor* lautet die einzige, angezeigte Meldung im Menü *Editor* „Only used when in Editor“ (Nur im Editor verfügbar).

Anmerkung: Alle Editorbefehle sind ab der Zugansebene 1 und höher verfügbar.

| Menü Editor | Befehle | Funktion |
|---|---------------------------------------|--|
|  | Wählen Zeichensatz | Öffnet das Menü <i>Select Font</i> (<i>Schriftart wählen</i>). Die selektierte Schriftart wird dem selektierten Text in der Nachricht zugeordnet. Hinweis: Drücken Sie zum Ändern der Schrifthöhe F1. |
| | Einfügen Benutzerfeld | Öffnet das Menü <i>Insert User Field</i> (<i>Benutzerfeld wählen</i>). Der Inhalt des Benutzerfelds wird zur Druckzeit in die Nachricht kopiert. Beispiel: Ablaufdatum, Schicht-Code. Hinweis: Drücken Sie zum Wählen des Benutzerfelds die F2. |
| | Attribute modifizieren | Öffnet das Menü <i>Editor Attributes</i> (Editor-Attribute). Ein oder mehrere Attribute können gesetzt werden. Die selektierten Attribute werden dem selektierten Text in der Nachricht zugeordnet. (Attribute sind Eigenschaften, die individuellen Zeichen zugewiesen werden können). Hinweis: Drücken Sie zum Ändern der Attribut F3. |
| | Text kopieren | Kopiert den selektierten Text in die Zwischenablage. |
| | Text einfügen | Fügt den Text aus der Zwischenablage an der Cursor-Position ein. |
| | Festlegen Tastaturart | Öffnet das Menü <i>Select Keyboard Type</i> (<i>Tastaturart wählen</i>). Wählen Sie die Tastaturart, die für die Bearbeitungssitzung genutzt werden soll. Sie können Zeichen für mehr als ein Sprachalphabet in eine Nachricht einfügen. |
| | Save Message (Nachricht speichern) | Speichert die bearbeitete Nachricht und hält den Bearbeitungsbildschirm offen. |
| | Save and Exit (Speichern und Beenden) | Speichert die bearbeitete Nachricht und verläßt den Bearbeitungsbildschirm. |
| | Clear Message (Nachricht aufheben) | Löscht den Inhalt in der Nachricht und hält den Bearbeitungsbildschirm offen. |
| | Abandon (Abbrechen) | Beendet den Bearbeitungsbildschirm ohne Speichern der Änderungen in der Nachricht. |

Tabelle 5-4: Menü Editor und Befehle

Benutzerfelder

Anmerkung: Alle Befehle Bedienerfeld sind ab der Zugansebene 1 und höher verfügbar.


| Menü User Fields (Benutzerfelder) | Befehle | Funktion |
|--|---------|--|
| | |  |
| Edit User Field (Benutzerfeld bearbeiten) | | <p>Öffnet das Menü <i>Select user field to edit</i> (Benutzerfeld zum Bearbeiten wählen). Die Optionen sind alle vorhandenen Benutzerfelder.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie ein Textfeld wählen, öffnet sich ein individuelles Dialogfeld für das neue Benutzerfeld mit den Text-und Attributoptionen • Wenn Sie ein Zählerfeld wählen, wird ein Menü mit Optionen für die Zählerparameter geöffnet • Wenn Sie ein Logofeld wählen, wird der Bildschirm Logo Bearbeiten geöffnet |
| New user field (Neues Benutzerfeld) | | <p>Fügt der selektierten Nachricht ein neues Benutzerfeld hinzu. Öffnet das Dialogfeld <i>New User Field</i> (Neues Benutzerfeld) mit den Feldern <i>Name</i> und <i>Description</i> (Beschreibung).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie eine <i>Text</i>beschreibung wählen, wird das Dialogfeld <i>New Field</i> (Neues Feld) mit den Feldern <i>Text</i> und <i>Attribut</i> geöffnet • Wenn Sie eine <i>Zähler</i>beschreibung wählen, wird das Dialogfeld <i>New counter</i> (Neuer Zähler) mit Feldern für die Zählerparameter geöffnet • Wenn Sie eine <i>Logo</i>beschreibung wählen, wird der Bildschirm <i>Edit logo</i> (Logo bearbeiten) geöffnet • Wenn Sie eine externe Beschreibung wählen, wird das Dialogfeld „Neues Feld“ mit den Feldern „Feld-ID“ und „Standardwert“ geöffnet. |
| Delete user field (Benutzerfeld löschen) | | Öffnet das Menü <i>Delete User Field</i> (Benutzerfeld löschen). |
| Zurücksetzen Zähler | | Öffnet das Menü <i>Select counter to reset</i> (Zurückzusetzenden Zähler auswählen). |
| Festlegen Schichten | | Öffnet das Menü <i>Shift</i> (Schicht), in dem die Dauer jeder Schicht definiert werden kann. |

Tabelle 5-5: Menü Benutzerfelder und Befehle

| Menü User Fields (Benutzerfelder) | Befehle | Funktion |
|--------------------------------------|---------|--|
| Einrichten Timer | | Öffnet das Dialogfenster <i>Timer Setup (Zeitmesser Einrichtung)</i> , wo Sie das Format für den Timer definieren können. Zum Beispiel können Sie folgende Werte für Timer eingeben: <ul style="list-style-type: none"> • 2-oder 4-stelliger Timer • Zeitintervalle • Gedruckte Zeichen-alphabetisch, numerisch oder alphanumerisch |
| Einrichtung Codierte Stunde | | Öffnet das Dialogfenster <i>Alpha Hour (Alpha-Stunde)</i> , wo Sie definieren, wie jede Stunde dargestellt wird (numerisch oder alphabetisch). |
| Einrichtung Codierter Wochentag | | Öffnet das Dialogfeld <i>Day of Week (Wochentag)</i> , wo Sie die Versatzeinheit und den Wert sowie die Werte (numerisch oder alphabetisch) für jeden Tag der Woche definieren können. |

Tabelle 5-5: Menü Benutzerfelder und Befehle (Fortsetzung)

Print (Drucken)

Anmerkung: Alle Befehle Druckmenü sind ab der Zugansebene 2 und höher verfügbar.

| Print Menu (Druckmenü) | Befehle | Funktion |
|---|---|--|
|  | Aktivieren Drucken | Öffnet das Menü <i>Print Control (Drucksteuerung)</i> . Die Option <i>Print (Druck)</i> kann zwischen <i>Enable (Aktivieren)</i> und <i>Disable (Deaktivieren)</i> umgeschaltet werden. |
| | Manueller Druck | Unter normalen Bedingungen wird der Druck durch eine externe Einheit ausgelöst (beispielsweise durch eine Fotozelle oder einen internen Zeitmesser). Verwenden Sie <i>Manual Print (Manueller Druck)</i> zum Drucken einer Kopie der selektierten Nachricht, sobald der Druckbefehl gegeben wird. Sie können dieses Leistungsmerkmal verwenden, um die Druckoperation zu überprüfen, wenn der Drucker nicht angeschlossen ist. |
| | Kontinuierlicher Druck | <p>Die Nachricht wird ohne einen externen Ereignisauslöser wieder und wieder gedruckt. Öffnet das Dialogfeld <i>Continuous print (Kontinuierlicher Druck)</i>. Der Modus kontinuierlicher Druck kann zwischen <i>Aus</i>, <i>Strecken</i>, <i>SE</i> und <i>Zeit</i> umgeschaltet werden. Die <i>SE Mode Delay (SE-Modus Verzögerung)</i> und <i>Time Mode Delay (Zeitmodusverzögerung)</i> können individuell zwischen 1 und 10000 Takten eingestellt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Einsatz der kontinuierlichen Druckoption" auf Seite 4-19.</p> <p>Der Modus <i>Strecken</i> nutzt einen definierten Abstand zwischen den Drucken.</p> <p>Die <i>SE-Modusverzögerung</i> nutzt externe drehgebertakte, um den Abstand zwischen dem Starten jedes Drucks festzulegen.</p> <p>Der <i>Time Mode (Zeitmodus)</i> benutzt intern erzeugte Takte, um den Abstand zwischen dem Starten jedes Drucks zu setzen.</p> |
| | Line Configuration (Anschlusskonfiguration) | Das Menü <i>Line Configuration (Anschlusskonfiguration)</i> beinhaltet Einstellungen zur drehgeberkalibrierung. Es erlaubt dem Benutzer auch, die Nachrichteneinheiten in Zoll, mm oder Strokes einzurichten. |

Tabelle 5-6: Menü Drucken und Befehle

Kennwort

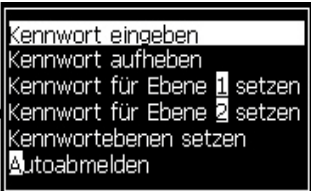
| Menü Kennwort | Befehl | Funktion |
|---|-----------------------------|---|
|  | Kennwort eingeben | Öffnet das Dialogfeld <i>Enter Password (Kennwort eingeben)</i> mit der aktuellen Kennwortebene. Der Benutzer muss ein Kennwort eingeben, um auf eine andere Kennwortebene zu gelangen. |
| | Passwort löschen | Dann wird das Kennwort für die aktuelle Zugriffsebene aufgehoben und der Zugriff wird auf die Kennwortebene 0 zurückgegeben. |
| | Kennwort für Ebene 1 setzen | Öffnet das Dialogfeld <i>New Password (Neues Kennwort)</i> . Der Benutzer muss ein neues Kennwort für Ebene 1 eingeben. |
| | Kennwort für Ebene 2 setzen | Öffnet das Dialogfeld <i>New Password (Neues Kennwort)</i> . Der Benutzer muss ein neues Kennwort für Ebene 2 eingeben. |
| | Setzen Kennwortebenen | Öffnet das Menü <i>Change Password level (Kennwortebene ändern)</i> . Dies Menü hat Optionen für den Schnellbildschirm und jedes der Menüs. Wenn eine Option selektiert ist, erscheint ein weiteres Dialogfeld mit Optionen, mit dessen Hilfe Sie die Kennwortebene für jede im Menü verfügbare Option ändern können. Der Passwortzugang kann in den Ebenen 0 bis 2 vom Nutzer definiert werden. Die Ebene 0 benötigt kein Passwort. Funktionen der 3 Passwortebene können nicht anderen Ebenen zugeordnet werden. |
| | Autoabmelden | Wenn der Benutzer die UI mehrere Minuten lang nicht benutzt (keine Tastatureingabe), loggt sich der Drucker aus und bietet Zugriffsebene 0 an. Dieses Leistungsmerkmal schützt den Drucker vor unberechtigtem nicht autorisierten Zugriff. |

Tabelle 5-7: Menü Kennwort und Befehle

System

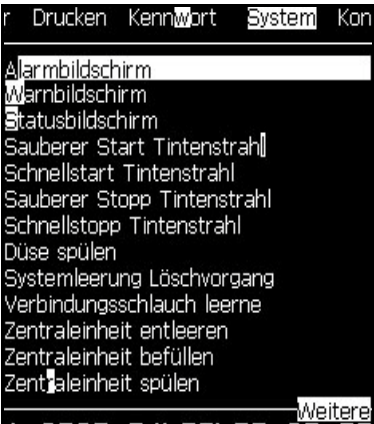
| Systemmenü | Befehl | Funktion |
|---|---|--|
|  | Alarmbildschirm | Siehe "Systemmenü" auf Seite 4-8 |
| | Warnbildschirm | |
| | States Screen (Statibildschirm) | |
| | Clean Start Jet (Sauberer Start Jet) | Der Ink Jet wird gestartet und <i>Starting the jet (Starten des Jet)</i> wird angezeigt. Eine Spül- und Entlüftensequenz wird ausgeführt, um Tintenspritzer und Tinten Nebel zu beseitigen, bevor Tinte zur Düse geführt wird. |
| | Quick Start Jet (Schnellstart Jet) | Der Ink Jet wird gestartet und die Nachricht <i>Starting the jet (Starten des Jet)</i> wird angezeigt. Verwenden Sie Schnellstart, wenn die Maschine für weniger als eine als halbe Stunde ausgeschaltet war (Off). |
| | Clean Stop Jet (Sauberer Stopp Jet) | Der Ink Jet wird gestoppt und die Düse und die Zuleitungen des entsprechenden Tinten Kernmoduls werden gereinigt |
| | Quick Stop Jet (Schnellstopp Jet) | Diese Methode stoppt ohne eine Spülsequenz äußere. |
| | Düse spülen | Die Düsenöffnung wird durch Anwendung von Lösungsmittel und einen Saugvorgang gesäubert. Die Spülung wird für zwei Minuten fortgesetzt, wenn nicht die Taste F1 gedrückt wird, um den Vorgang zu stoppen. |
| | System Flush Purge (Systemleerung/ Entlüftung) | Die Maschine wird gestartet und die Rücksaugpumpe betrieben. Diese Funktion beseitigt während der Inbetriebnahme Luft aus dem Rücksaugsystem oder falls Luft durch einen Fehler in das Rücksaugsystem gelangt ist usw. Drücken Sie die Taste Enter und ein Dialogfeld wird geöffnet: "Sind Sie sicher YES-NO (JA-NEIN)". |

Tabelle 5-8: Menü System und Befehle


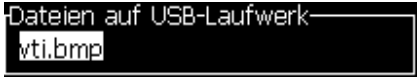


| Systemmenü | Befehl | Funktion |
|---|--|--|
| | Umbilical Purge (Verbindungsschlauch Füllen) | Wenn Sie <i>Umbilical Purge (Verbindungsschlauch Füllen)</i> benutzen, müssen die Schlauchzuführung und Rückleitungen von der Düsenzuleitung und den Rückleitungen getrennt sein. Bilden Sie eine Brücke zwischen Zu- und Rücksaugleitung. Öffnet das Dialogfeld <i>Umbilical Purge (Verbindungsschlauch Füllen)</i> . Wählen Sie <i>Enable (Aktivieren)</i> zum Starten und <i>Disable (Deaktivieren)</i> zum Beenden von Umbilical Purge (Verbindungsschlauch Füllen). |
| | Empty Ink Core (Leeren Tinten Kern) | Diese Funktion entfernt die Tinte aus dem Tinten Kernmodul und verbringt sie in eine speziell programmierte Tintenkartusche. |
| | Tinten Kern füllen | Diese Funktion wird genutzt, um ein leeres Tinten Kernmodul durch das Hinzufügen von Tinte zur Tintenkartusche zu füllen. Normalerweise kommt diese Funktion während der Inbetriebnahme oder dem Ersatz des Tinten Kernmoduls zum Einsatz. |
| | Flush Ink Core (Tinten Kern leeren) | Der Tinten Kern wird gespült. „Tinten Kern spülen“ wird verwendet, wenn der Drucker zu einem anderen Standort transportiert oder gelagert werden soll. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. |
|  | Copy From USB (Von USB kopieren) | Diese Funktion dient zum Kopieren von Dateien von einem USB-Stick, der in die Maschine eingesteckt ist. Sie kann dazu benutzt werden, Software/Firmware zu aktualisieren und neue Raster und Schriftarten hinzuzufügen.  |
| | Druckeinrichtung Warnungen Aktivieren | Diese Funktion erlaubt es, auf dem Bildschirm als Symbole erscheinende Warnungen zu deaktivieren und zu aktivieren.  |
| | Gutter Fault Shutdown Enable (Stopp bei Rücksaugfehler aktivieren) | Öffnet das Dialogfeld <i>Machine Control (Maschinensteuerung)</i> . Der Fehler „Gutter fault (Rücksaugleitung)“ kann <i>aktiviert</i> und <i>deaktiviert</i> werden.  |

Tabelle 5-8: Menü System und Befehle (Fortsetzung)

Konfigurieren

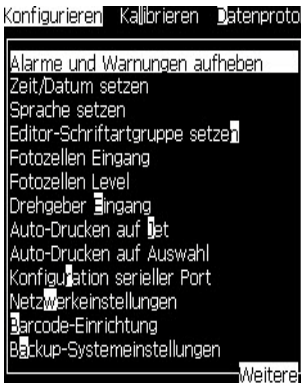


| Menü Konfigurieren | Befehle | Funktion |
|---|--|--|
|  | <p>Clear Alarms and Warnings (Alarmer und Warnungen aufheben)</p> <p>Set Time/Date (Zeit/Datum setzen)</p> | <p>Hiermit können Sie die in der UI angezeigten Alarmer und Warnungen aufheben.</p> <p>Erlaubt das Setzen der Echtzeituhr (RTC) im Drucker auf die lokale Zeit und das aktuelle Datum. Öffnet das Menü <i>Set time/date (Zeit/Datum setzen)</i>. Folgende Parameter können Sie hier setzen: Tag, Monat, Jahr, Tagsnummer, Stunde, Minuten, Sekunden.</p>  |
| | <p>Einstellen Sprache</p> | <p>Erlaubt das Setzen der Sprache für die Anzeige. Öffnet das Menü <i>Select prompt language (Nachrichtensprache auswählen)</i> und zeigt die verfügbaren Sprachoptionen (Die verfügbaren Sprachen sind abhängig vom Druckermodell).</p>  |

Tabelle 5-9: Menü Konfigurieren und Befehle

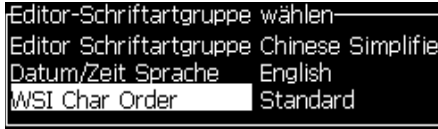

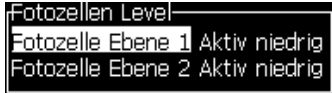
| Menü Konfigurieren | Befehle | Funktion |
|--------------------|-------------------------------------|---|
| | Festlegen Editor-Schriftartgruppe | <p>Legt die von Ihnen gewählte Editor-Schriftartgruppe fest:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Chinese, Chinesin • Japanisch • International <p>Anmerkung: Die Anzeigesprache und die Tastatursprache sind unabhängig voneinander. Ein Beispiel: Ein Bediener in China muss japanische Zeichen drucken und die Anzeige von „einfachem“ und „traditionellem“ Chinesisch ändern. Um das zu erreichen, muss der Tastaturtyp im Menü Editor eingestellt werden („Einfügen Fremdsprachzeichen“ auf Seite 5-66).</p>   <p>Die Editor Schriftart muss auf Japanisch eingestellt werden. Ein Neustart des Druckers (Netzschalter betätigen) ist erforderlich.</p> |
| | Photocell Source (Fotозellenquelle) | Wählt die zu benutzende Fotозellenquelle. Öffnet das Menü <i>Print Control</i> (Drucksteuerung). Die Fotозellenquelle kann zwischen <i>Extern 1</i> und <i>Extern 2</i> umgeschaltet werden. (NB: Extern 2 benötigt spezielle Software). |
| | Photocell Levels (Fotозelleebenen) | <p>Um die Nutzung positiv oder negativ schaltender Fotозellen zu ermöglichen, kann mit diesem Befehl der aktive Pegel definiert werden.</p>  |

Tabelle 5-9: Menü Konfigurieren und Befehle (Fortsetzung)

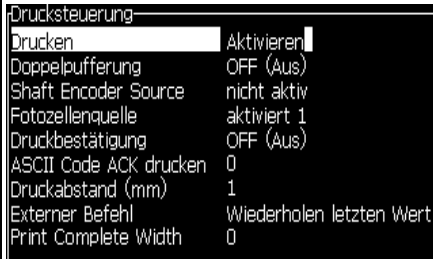
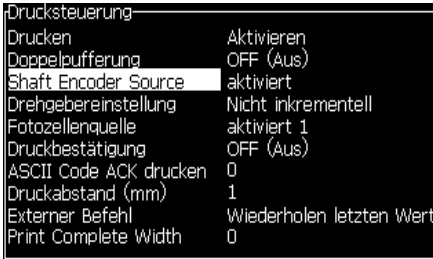
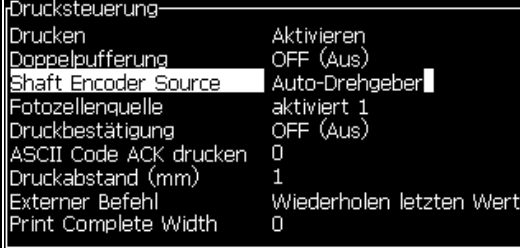



| Menü Konfigurieren | Befehle | Funktion |
|--------------------|---|---|
| | <p>Drehgeberquelle - Die verschiedenen Quellen des Drehgebersignals sind: Intern, Extern 1 und Extern 2</p>    | |
| | <p>Auto Print On Jet (Auto-Drucken auf Jet)</p> | <p>Der Druck kann automatisch mit dem verfügbaren Tintenstrahl aktiviert werden. <i>Anmerkung: Ein Text muss verfügbar sein.</i></p>  |
| | <p>Auto Print On Select (Auto-Drucken auf Auswahl)</p> | <p>Die Einstellung ermöglicht die Aktivierung des Druckes, sobald eine Nachricht gewählt wurde, analog zur Funktion der Druckaktivierung mit dem Tintenstrahl.</p>  |
| | <p>Serial Port Configuration (Konfiguration serieller Port)</p> | <p>Die serielle Schnittstelle kann konfiguriert werden.</p>  |

Tabelle 5-9: Menü Konfigurieren und Befehle (Fortsetzung)

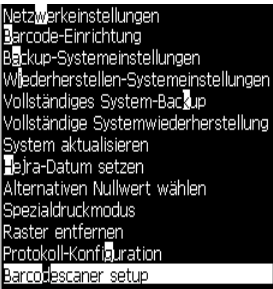

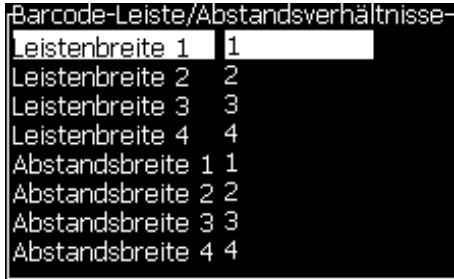

| Menü Konfigurieren | Befehle | Funktion |
|---|---|---|
|  | Network Settings (Netzwerkeinstellungen) |  |
| | Barcode Setup (Barcode-Einrichtung) | <p>Öffnet das Menü Barcode Bar/Space Ratios (Barcode-Breite/ Abstandsverhältnisse). Bis zu vier Strichbreiten und vier Lückenbreiten können gesetzt werden.</p>  |
| | Backup System Settings (Backup-Systemeinstellungen) | Die während des Kalibrierungsprozesses gesetzten Parameter werden gespeichert und überschreiben alle vorher gespeicherten Parameter. |
| | Restore System Settings (Wiederherstellen System-einstellungen) | Vorher gespeicherte Parameter und Einstellungen werden aus dem Speicher gelesen und überschreiben alle kürzlich vorgenommenen Änderungen. |
| | Full System Backup (Vollständiges System-Backup) | <p>Sichert alle programmierbaren Druckerdaten, einschließlich Job-und Konfigurationsinformationen, auf einem USB-Stick.</p> <p>Anmerkung: Sie können ein Full System Backup (vollständiges System-Backup) nach der Einrichtung des Systems durchführen.</p> |
| | Full System Restore (Vollständige Systemwiederherstellung) | <p>Wiederherstellung von programmierbaren (Sie können im Menü Restore Options (Optionen wiederherstellen) wählen) Druckerinformationen, einschließlich Job-und Konfigurations-Informationen, von einem USB-Stick, obgleich der Drucker den Anwender fragt, welche Dateien wiederhergestellt werden sollen.</p>  <p>Anmerkung: Wenn zum Beispiel ein CBS fehlgeschlagen ist, können Sie ein Full System Restore (vollständige Systemwiederherstellung) durchführen und die verlorenen Einstellungen zurückholen.</p> |

Tabelle 5-9: Menü Konfigurieren und Befehle (Fortsetzung)

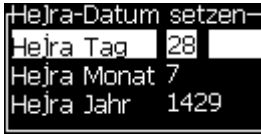

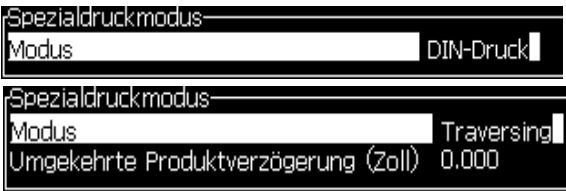

| Menü Konfigurieren | Befehle | Funktion |
|--------------------|--|---|
| | System Update (System aktualisieren) | Aktualisiert Texte, Schriftarten, Raster auf dem Drucker. Mit einem System Update (System aktualisieren) können Dateien auf den Drucker gebracht werden, ohne vorhandene Dateien zu überschreiben (.cadd Datei) Anmerkung: Sie können einen Software-Upgrade durchführen, um nur die benötigten Einstellungen und selektierten Elemente zu aktualisieren. Die Optionen sind: <ul style="list-style-type: none"> • Alle • Schriftarten • Anwendung-Softwareversion • Nachrichten-Alle Nachrichten verschieben • Einstellungen-HV-Kalibrierung, Viskosität • Raster |
| | Hejra-Datum setzen | Stellt das Datum nach dem arabischen Kalender ein.  |
| | Select Alternative Zero (Alternativen Nullwert wählen) | Öffnet das Dialogfeld zur Auswahl alternativer Nullwerte. Das Symbol Alternativer Nullwert kann auf eines von mehreren verfügbaren Nullzeichen gesetzt werden.  |
| | Special Printing Mode (Spezial-druckmodus) | Wählt die Sonderfunktionen „DIN-Druck“ und „Achsbetrieb“ aus.  |
| | Remove Raster (Raster entfernen) | Entfernt Rasterdatei vom Drucker  |

Tabelle 5-9: Menü Konfigurieren und Befehle (Fortsetzung)

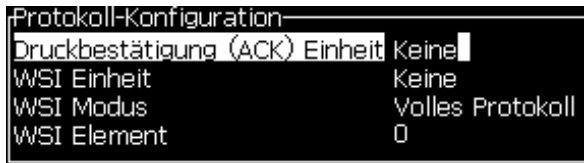
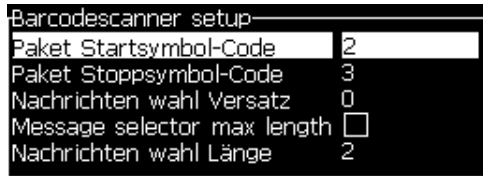
| Menü Konfigurieren | Befehle | Funktion |
|--------------------|-------------------------|--|
| | Protokoll-Konfiguration | <p>Die WSI Optionen sind in diesem Menü verfügbar</p>  |
| | Barcodescanner Setup | <p>Öffnet das Dialogfeld Barcodescanner Setup.</p>  |

Tabelle 5-9: Menü Konfigurieren und Befehle (Fortsetzung)

Kalibrieren

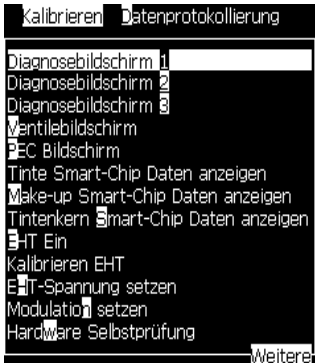

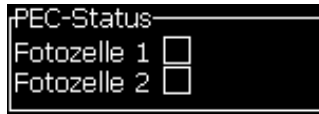
| Kalibrieren | Befehle | Funktion |
|---|-------------------------------|--|
|  | Diagnosebildschirm 1, 2 und 3 | Siehe "Menü Kalibrieren" auf Seite 4-9 mit Informationen zu Diagnosebildschirmen 1, 2 und 3. |
| | Ventilebildschirm | Zeigt den Status der Ventile an.  |
| | PEC-Bildschirm | Zeigt den Status der Fotozelle an.  |

Tabelle 5-10: Menü „Kalibrieren“ und Befehle

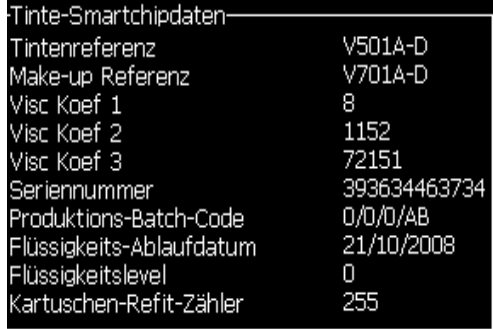
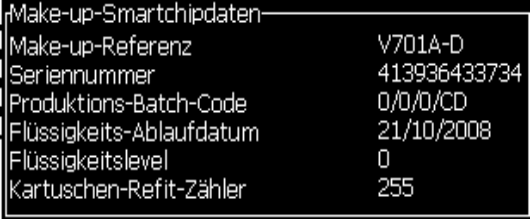



| Kalibrieren | Befehle | Funktion |
|-------------|--|--|
| | Smart-Chipdaten der Tinte anzeigen | <p>Erlaubt dem Benutzer die Anzeige von Informationen über die verwendete Tinte.</p>  |
| | Smart-Chipdaten der Make-Up-Flüssigkeit anzeigen | <p>Erlaubt dem Benutzer die Anzeige von Informationen über die verwendete Make-Up-Flüssigkeit.</p>  |
| | Smart-Chipdaten zu Tintenkerneln anzeigen | <p>Erlaubt dem Benutzer die Anzeige von Informationen über den Tintenkernel.</p>  |
| | EHT ein | <p>Ermöglicht dem Benutzer, den EHT zu aktivieren/deaktivieren.</p>  |
| | EHT kalibrieren | <p>Ermöglicht dem Benutzer das Kalibrieren des EHT. Der Benutzer sollte die Bildschirmbefehle befolgen, um den EHT zu kalibrieren. Die EHT-Kalibrierung erfolgt während der Installation und sollte nur nach Anweisung ausgeführt werden.</p>  |

Tabelle 5-10: Menü „Kalibrieren“ und Befehle (Fortsetzung)

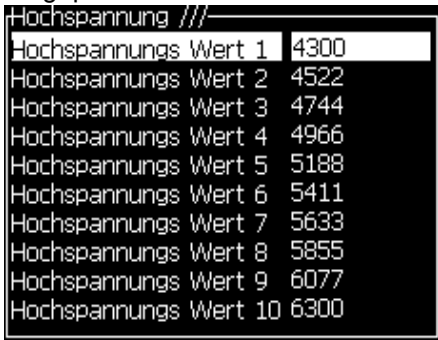

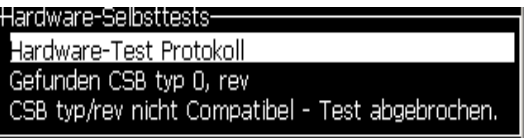

| Kalibrieren | Befehle | Funktion |
|-------------|------------------------|--|
| | EHT-Spannung festlegen | <p>Ermöglicht dem Benutzer das Einstellen der EHT-Spannung. Dieser Parameter wird während der Installation eingerichtet und muss nicht angepasst werden.</p>  |
| | Modulation einstellen | <p>Ermöglicht dem Benutzer das Festlegen der Modulation. Dieser Parameter wird während der Installation eingerichtet und muss nicht angepasst werden.</p>  |
| | Hardware-Selbstprüfung | <p>Ermöglicht dem Benutzer die Durchführung einer Hardware-Selbstprüfung.</p>  |
| | Druckkopf-Anhebung | <p>Ermöglicht dem Benutzer die Einstellung der Druckkopf-Anhebung auf den korrekten Wert (in Zentimetern). Wenn sich der Druckkopf unterhalb des Gehäuses befindet, geben Sie eine negative Zahl ein. Dieser Parameter wird während der Installation eingerichtet und muss nur angepasst werden, wenn die Installation geändert wird.</p>  |

Tabelle 5-10: Menü „Kalibrieren“ und Befehle (Fortsetzung)

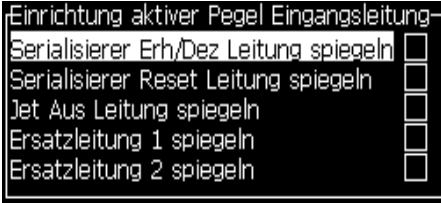
| Kalibrieren | Befehle | Funktion |
|-------------|--|---|
| | Eingangsleitung Polaritätssteuerung | <p>Ermöglicht dem Benutzer die Auswahl der Signalpolarität für jeden Eingang. Dieser Parameter wird während der Installation eingerichtet und muss nicht angepasst werden.</p>  |

Tabelle 5-10: Menü „Kalibrieren“ und Befehle (Fortsetzung)

Managen Nachrichten

Erstellen Nachricht

Erstellen Sie mit folgenden Schritten eine Nachricht:

- 1 Drücken Sie **Alt + M**, um das Menü *Messages (Nachrichten)* zu öffnen

Anmerkung: Sie können die Schnell Tasten **Alt + F2** benutzen, um das *Nachrichtenmenü* im Schnellbildschirm zu öffnen.



Abbildung 5-3: Messages Menu (Nachrichtenmenü)

- 2 Wählen Sie *New Message (Neue Nachricht)*. Das Dialogfeld *New Message (Neue Nachricht)* erscheint (siehe Abbildung 5-4).
- 3 Geben Sie einen Namen für die Nachricht ein.

Anmerkung: Der Nachrichtenname kann maximal 31 alphanumerische Zeichen, einschließlich Leerzeichen enthalten.

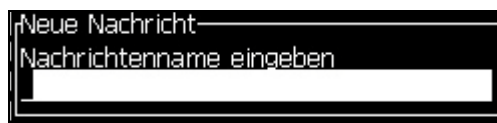


Abbildung 5-4: Das Dialogfeld New Message (Neue Nachricht)

- 4 Drücken Sie die Taste *Enter*. Der Bildschirm Message Editor (Nachrichteneditor) erscheint (siehe Abbildung 5-5 auf Seite 5-26).

Wählen Sie *Alt+E*, um den Nachrichteneditor aufzurufen. Dort können Sie die Schriftgröße festlegen, Benutzerfelder einfügen und Textattribute einrichten.

Geben Sie Textinhalte über das Tastenfeld ein.



Abbildung 5-5: Create New Message (Neue Nachricht erstellen)

Bearbeiten Nachricht

Benutzen Sie folgende Schritten zum Bearbeiten von Nachrichten:

- 1 Drücken Sie die Tasten *Alt + M*. Das Menü *Nachrichten* erscheint.

- 2 Im Menü Messages (Nachrichten) wählen Sie Edit Message (Nachricht bearbeiten). Das Menü Select Message To Edit (Wählen Sie eine Nachricht zum Bearbeiten) erscheint.

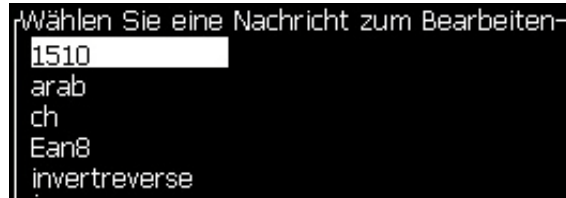


Abbildung 5-6: Wählen Sie das Dialogfeld Message to Edit (Nachricht zum Bearbeiten)

- 3 Wählen Sie die Nachricht, die Sie bearbeiten wollen. Der Bildschirm Nachrichteneditor erscheint.

Die Funktionstasten sind im Bildschirm Nachrichteneditor folgendermaßen zugeordnet:



Schriftgröße wählen

Hinweis: Der Videojet 1620 Drucker hat 5, 7, 9, 12, 16, 24 und 34 hohe Schriftarten.

Hinweis: Der Videojet 1620 UHS-Drucker hat Schriftarten der Höhe 5, 7, 9, 12 und 16.

Hinweis: Die Fonthöhen sind unabhängig von den gewählten Sprachen.



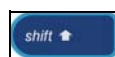
Benutzerfeld einfügen



Attribute ändern



Nachrichtenparameter setzen



+



Speichern Sie die Änderungen und beenden Sie den Nachrichteneditor

Hinweis: Weitere Funktionen sind im Menü „Editor“ verfügbar (Alt+E).

Wählen der Nachrichtenquelle

Sie können in der Maschine gespeicherte Nachrichten mittels einer internen Quelle oder einer externen parallelen Nachrichtenquelle setzen oder auswählen.

- 1 Drücken Sie die Tasten *ALT + M*. Das Menü *Nachrichten* erscheint.
- 2 Wählen Sie *Message Select Source (Nachricht wählen Quelle)*. Das Menü *Message Select Source (Nachricht wählen Quelle)* erscheint.

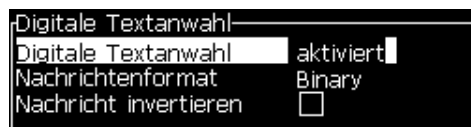


Abbildung 5-7: Dialogfeld *Message Select Source (Nachricht wählen Quelle)*

- 3 Verwenden Sie die Pfeiltasten zum Auswählen der benötigten Quelle-*Intern* oder *Extern*.
- 4 Wählen Sie das Format für die Nachricht: Binär oder BCD für die Quelle *Extern*.
- 5 Verwenden Sie die Pfeiltasten, um die Nachrichtendaten für die Quelle *Extern* zu vertauschen.
- 6 Wählen Sie die Quelle für den Barcode-Scan – *Barcode-Scan-Warteschlange* oder *Zuletzt empfangener Barcode-Scan*.
- 7 Drücken Sie die Taste *Enter* zum Festlegen der Quelle und um danach zum Bildschirm *Nachrichteneditor* zurückzukehren.
- 8 Wählen Sie wieder das Menü *Messages (Nachrichten)*.
- 9 Wählen Sie *Edit External Select Table (Externe Wahltabelle editieren)*. Das Menü *External Message Select (Externe Nachricht wählen)* erscheint.

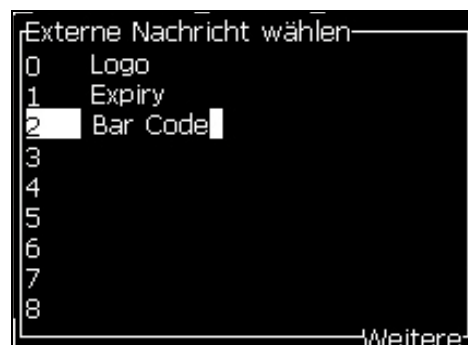


Abbildung 5-8: Dialogfeld *External Message Select (Externe Nachricht wählen)*

- 10 Geben Sie die Namen in die Tabellenpositionen für parallele Bit-Werte aus der externen Datenauswahlquelle ein.
- 11 Drücken Sie die Taste *F2*, um den Nachrichtennamen aus der Liste der verfügbaren Namen auszuwählen.
- 12 Nachdem Sie alle Nachrichten zugewiesen haben, die für die externe Quelle verfügbar sein müssen, drücken Sie die Taste *Enter*, um zum Bildschirm Nachrichteneditor zurückzukehren. Andernfalls drücken Sie die Taste *Esc*, um zum Bildschirm Nachrichteneditor zurückzukehren, ohne eine Änderung vorzunehmen.

Nachricht kopieren und einfügen

Wenn nur geringe Änderungen an einer vorhandenen Nachricht notwendig sind, um eine neue Nachricht zu erstellen, verwenden Sie die Option *Copy Message (Nachricht kopieren)*.

- 1 Drücken Sie die Tasten *Alt + M*. Das Menü *Nachrichten* erscheint.
- 2 Wählen Sie *Copy Message (Nachricht kopieren)*. Das Dialogfeld *Copy Message (Nachricht kopieren)* erscheint.

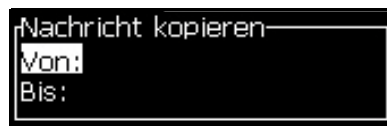


Abbildung 5-9: Dialogfeld *Copy Message (Nachricht kopieren)*

- 3 Geben Sie den Namen der Quellnachricht im Feld *From (Von)* ein.
- 4 Geben Sie den Namen der neuen Nachricht im Feld *To (An)* ein.
- 5 Drücken Sie die Taste *Enter*, um die Nachricht zu kopieren und zum Menübildschirm zurückzukehren.

Mehrere Zeilen in Nachricht eingeben

Anmerkung: Der Drucker wählt automatisch die beste Konfiguration von der Nachricht, die Sie eingegeben haben.

Es können Texte mit einer maximalen Höhe von 34 Punkten (1620-Drucker) und 16 Punkten (1620 UHS-Drucker) eingegeben werden. Sie können mehrere Textzeilen eingeben, bis alle Zeilen in die erlaubte Höhe der Nachricht passen.

Verwenden Sie die Pfeiltasten *Auf* und *Ab*, um den Cursor auf die Zeile zu stellen, wo Sie den Text eingeben.

Festlegen Nachrichten-und Standardparameter

Die Nachrichtenparameter definieren die visuellen Merkmale und die Position (Produktverzögerung) der Nachricht.

Die verschiedenen, verfügbaren Parameter für (*Messages (Nachrichten)*) > *Default Parameters (Standardparameter)*) sehen Sie in Tabelle 5-11 und Abbildung 5-10 auf Seite 5-32.

| Parameter | Bereich | Beschreibung |
|---|--|---|
| Breite | Siehe Anhang Nachrichtenbreite und Positionieren | Steuerungen der endgültigen Nachrichtenbreite. Die maximale Geschwindigkeit des Drucks limitiert die Mindestbreite. Setzen Sie die Breite auf 1 und drucken Sie mit der maximalen Rate, die Sie für die selektierte Anzahl von "Printed Drops (Gedruckte Tropfen)" erhalten können. |
| Zeichenhöhe | 1 bis 10 | Setzt die Zeichenhöhe auf 1 (Mindestdruckhöhe) bis 10 (Maximale Druckhöhe). |
| Zeichenabstand | 0 bis 9 | Setzt den Zeichenabstand zwischen 0 (äquivalent zu einer einzelnen senkrechten Linie von Punkten) und 9 Raster/Strokes (äquivalent zu 10 senkrechten Linien von Punkten). Aufgrund der Zeichenformatierung ergibt die Einstellung 0 einen Zeichenabstand von 1 Raster. |
| Produkt** Verzögerung | Siehe Anhang Nachrichtenbreite und Positionieren | Setzt die Produktverzögerung (die Zeit zwischen dem Start des Produkts (Trigger Point, Ereignisauslöser) und der Druckstartposition). |
| Umkehren | On/Off (Ein/ Aus) | Umgekehrter Zeichendruck (Rückseite zu Vorderseite). |
| Vertauschen | On/Off (Ein/ Aus) | Vertauschter Zeichendruck (auf dem Kopf stehend). |
| Raster Repeat (Rasterwiederho- lung) | 1 bis 10 | Legt die Anzahl der Wiederholungen für das gleiche Raster/Stroke beim Ausdruck fest. So können Zeichen fett gedruckt werden. |
| Raster Substitution (Rastersubstitu- tion) | - | Wenn diese Auswahl auf EIN steht, selektiert der Drucker automatisch das entsprechende Raster für die Geschwindigkeit der Linie. |

Tabelle 5-11: Default Message Parameters (Standardnachrichtenparameter)

| Parameter | Bereich | Beschreibung |
|----------------------------------|--|--|
| Select Raster (Rasterauswahl) | Für 1620 3 x 7 3 x 9 5-hoch 7-hoch 9-hoch 2x5 dediziert 12 hoch 2x7 dediziert 16 hoch 2x9 dediziert 20-hoch 24-hoch 3x9 dediziert 25-hoch 26-hoch 3x9 dediziert 34-hoch | Gibt den Dateinamen des selektierten Rasters an. |
| | Für 1620 UHS 5-hoch 7-hoch 2x5 dediziert 2x7 dediziert 16 hoch 2x9 dediziert 3x5 dediziert 3x7 dediziert 12-hoch (40 mikrometer) 24-hoch (40 mikrometer) | |

Tabelle 5-11: Default Message Parameters (Standardnachrichtenparameter) (Fortsetzung)

Standardparameter einstellen

Die Vorgabewerte für die Parameter werden während der Installation gesetzt, können aber jederzeit geändert werden.

Legen Sie mit den folgenden Schritten die Standardparameter fest:

- 1 Drücken Sie die Tasten *ALT + M*. Das Menü *Nachrichten* erscheint.
- 2 Wählen Sie *Default Parameters (Standardparameter)* (Abbildung 5-10 auf Seite 5-32), um die Werte zu bearbeiten.

Anmerkung: Die Standardparameter werden nur für neue Nachrichten angewandt. Vorhandene Nachrichten werden nicht verändert.

- 3 Wählen Sie den zu bearbeitenden Parameter und geben Sie die gewünschten Werte ein.

- 4 Wenn alle Parameter eingegeben sind, drücken Sie die Taste *Enter*, um zum Bildschirm Nachrichteneditor zurückzukehren.

| Modus Lineareinheiten | Modus Teiler/Stroke |
|---------------------------|-------------------------|
| Standardparameter | Standardparameter |
| Breite (Zoll) | Breitenteilerfaktor |
| Zeichenhöhe | Zeichenhöhe |
| Zeichenabstand | Zeichenabstand |
| Produktverzögerung (Zoll) | Product Delay (strokes) |
| Rückwärts | Rückwärts |
| Vertauschen | Vertauschen |
| Rasterauswahl | Rasterauswahl |
| Rastersubstitution | Rastersubstitution |
| Rasterwiederholung | Rasterwiederholung |

Abbildung 5-10: Dialogfeld Default Parameters (Standardparameter)

Festlegen Nachrichtenparameter

Wenn Sie eine Nachricht erstellen und bearbeiten, können Sie die Werte für die Parameter ändern.

Legen Sie mit den folgenden Schritten die Nachrichtenparameter fest:

- 1 Drücken Sie die Tasten *Alt + M* oder die Taste *F4* (nur im Menü Editor), um das Menü *Messages (Nachrichten)* zu öffnen.
- 2 Im Menü *Messages (Nachrichten)* wählen Sie *Message Parameters (Nachrichtenparameter)* (Abbildung 5-11 auf Seite 5-32), um die Werte zu bearbeiten.

Anmerkung: Die von Ihnen durchgeführten Änderungen an den Nachrichtenparametern gelten nur für aktuelle Nachrichten, aber nicht für neue Nachrichten.

- 3 Wählen Sie den zu bearbeitenden Parameter und geben Sie die gewünschten Werte ein. Nachdem alle Parameter eingegeben sind, drücken Sie die Taste *Enter*, um zum Bildschirm Nachrichteneditor zurückzukehren.

Anmerkung: Die von Ihnen festgelegten Werte hängen vom ausgewählten Modus (Linear oder Teiler/Stroke) ab.

| | |
|-------------------------|-----------|
| Parameter für: dfg | |
| Breitenteilerfaktor | 1 |
| Zeichenhöhe | 6 |
| Zeichenabstand | 1 |
| Product Delay (strokes) | 60 |
| Rückwärts | OFF (Aus) |
| Vertauschen | OFF (Aus) |
| Rasterauswahl | 16-high |
| Rastersubstitution | ON (EIN) |
| Rasterwiederholung | 1 |

Abbildung 5-11: Dialogfeld Message Parameters (Nachrichtenparameter)

Aufheben Nachricht



Achtung

MÖGLICHER DATENVERLUST. Wenn die Option *Clear Message* (*Nachricht aufheben*) ausgewählt ist, werden Sie nicht nach einer Bestätigung für das Klären der Nachricht gefragt und Sie können eine einmal geklärte Nachrichten auch nicht wieder herstellen.

Benutzen Sie folgende Schritte zum Klären des gesamten Inhalts der bearbeiteten Nachricht:

- 1 Folgen Sie den Schritten 1 bis 3 im Abschnitt "Bearbeiten Nachricht" auf Seite 5-26, um den Bildschirm Nachrichteneditor zu öffnen.
- 2 Drücken Sie die Tasten *ALT + E*, um das Menü *Editor* zu öffnen.
- 3 Wählen Sie *Clear Message* (*Nachricht aufheben*) im Menü *Editor*. Die Nachricht wurde gelöscht.

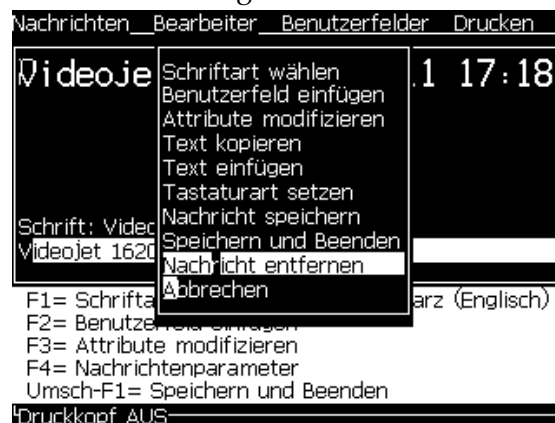


Abbildung 5-12: Option *Clear Message* (*Nachricht aufheben*)

Nachricht speichern

Benutzen Sie folgende Schritte zum Speichern einer Nachricht:

- 1 Folgen Sie den Schritten 1 bis 3 im Abschnitt "Bearbeiten Nachricht" auf Seite 5-26, um den Bildschirm Nachrichteneditor zu öffnen.
- 2 Drücken Sie die Tasten *ALT + E*, um das Menü *Editor* zu öffnen.
- 3 Wählen Sie die Option *Save Message* (*Nachricht speichern*), um die Nachricht zu speichern und auch mit der Bearbeitung der Nachricht fortzufahren.

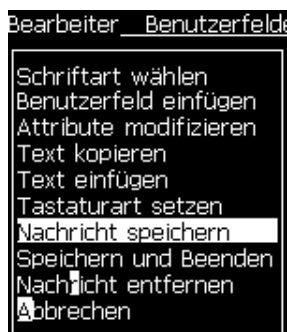


Abbildung 5-13: Option Save Message (Nachricht speichern)

Nachricht speichern und beenden

Verwenden Sie eine der zwei Methoden zum Speichern der Nachricht und um den Bildschirm *Nachrichteneditor* zu beenden.

- Wählen Sie *Save and Exit (Speichern und Beenden)* im Menü *Editor* (Abbildung 5-14)
- Drücken Sie die Tasten *Umsch + F1*

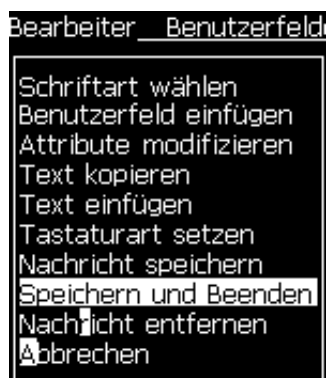


Abbildung 5-14: Option Save and Exit (Speichern und Beenden)

Beenden Nachricht ohne Speichern

Benutzen Sie folgende Schritte zum Beenden einer Nachricht, ohne sie zu speichern:

- 1 Folgen Sie den Schritten 1 bis 4 im Abschnitt "Erstellen Nachricht" auf Seite 5-25, um den Bildschirm *Nachrichteneditor* zu öffnen.

Anmerkung: Wenn Sie diese Option für eine neue Nachricht verwenden, geht der gesamte Inhalt der Nachricht verloren. Wenn Sie eine aktuelle Nachricht bearbeiten, gehen nur die Änderungen verloren.

- 2 Wählen Sie die Option *Abandon* (Abbrechen) im Menü *Editor*.

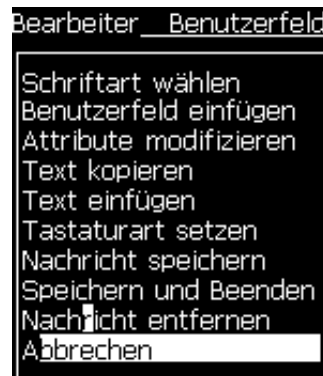


Abbildung 5-15: Option *Abandon* (Abbrechen)

Nachricht löschen

Sie können mehr Speicherplatz freigeben, wenn Sie einige Nachrichten löschen.

Benutzen Sie folgende Schritte zum Löschen von Nachrichten:

- 1 Drücken Sie die Tasten *ALT + M*. Das Menü *Nachrichten* erscheint.
- 2 Um eine einzelne Nachricht zu löschen, wählen Sie *Delete Message* (Nachricht löschen). Das Dialogfeld *Select Message to Delete* (Wählen Sie eine Nachricht zum Löschen) erscheint.

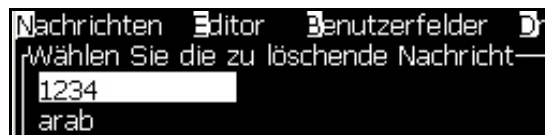


Abbildung 5-16: Wählen Sie das Dialogfeld *Message to Delete* (Wählen Sie eine Nachricht zum Löschen)



Achtung

MÖGLICHER DATENVERLUST. Stellen Sie sicher, dass Sie den richtigen Namen auswählen. Das System gibt Ihnen keinerlei Bestätigung über die Nachrichtenauswahl.

- a. Verwenden Sie die Pfeiltasten zum Auswählen der Nachricht, die Sie löschen wollen.
- b. Drücken Sie die Taste *Enter*, um die Nachricht zu löschen und zum Menübildschirm zurückzukehren.

- 3 Um alle Nachrichten zu löschen, wählen Sie die Option *Delete All Messages* (Alle Nachrichten löschen) und drücken die Taste *Enter*.

Anmerkung: Ausser der TEST MESSAGE, werden alle Nachrichten gelöscht.

Managen Benutzerfelder

Die Benutzerfelder enthalten Informationen, die durch den Benutzer eingegeben wurden. Diese Informationen können in einem beliebigen Format sein:

- Text
- Zähler
- Logos
- Extern

Anmerkung: Der Uhr-Code kann als Textdaten angesehen werden.

Wenn ein Benutzerfeld in eine Nachricht eingefügt wird, wird der Inhalt des Benutzerfelds während des Drucks in die Nachricht kopiert. Wenn sich das Benutzerfeld ändert, wird die Nachricht automatisch aktualisiert und gedruckt.

Die vordefinierten Benutzerfelder in der Software sehen Sie in Tabelle 5-12.

| Feldname | Beschreibung | Mnemonic Code und Beispiel |
|--------------|---|----------------------------|
| Alpha-Tag | Die ersten drei Buchstaben im Tagesnamen, während dessen der Text gedruckt wird-3 Zeichen | NOP Beispiel: MON |
| Alpha-Stunde | Stunde wird als Alphabet repräsentiert. Zum Beispiel: für 1:00 AM, das Alphabet in B Für weitere Informationen über die Einrichtung, siehe "Festlegen Codierte Stunde" auf Seite 5-57 | B |
| Alpha-Monat | Die ersten drei Buchstaben im Namen eines Monats, in dem die Nachricht gedruckt wurde | NOP Beispiel: APR |
| Datum | Druckt das Systemdatum | 06/11/07 |
| Datum-JJJJ | Gleich wie <i>Date</i> (Datum), zeigt aber eine vierstellige Jahreszahl | 06/11/2007 |
| Tag | Druckt das heutige Datum | FG Beispiel: 14 |

Tabelle 5-12: Liste von vordefinierten Benutzerfeldern

| Feldname | Beschreibung | Mnemonic Code und Beispiel |
|---------------------------|---|---|
| Wochentag | Der Wochentag (numerisch). Sie können auswählen, welcher Wochentag als Tag 1 gesetzt werden soll | A Beispiel: 5 |
| Verschlüsselter Wochentag | Druck Wochentag. Für weitere Informationen über die Einrichtung, siehe "Festlegen Codierter Wochentag" auf Seite 5-57 | X Beispiel: C für Mittwoch |
| Heijra Tag | - | qr |
| Heijra Monat | - | Lm |
| Heijra Jahr | - | Zajk |
| Stunde | Zeigt die Stunde im 24 Stundenformat | HI* Beispiel: 17 |
| Stunde der Woche | Anzahl Stunden vom Beginn des konfigurierten Rollover-Tags der Woche. Verwenden Sie diese Option für das Drucken der aktuellen Stunde des konfigurierten Beginns der Woche. Der Bereich liegt zwischen 0 und 167. Zum Beispiel: wenn, Rollover-Tag-Freitag Aktueller Tag-Thrusday Aktuelle Stunde-12:00 dann, Stunde der Woche-157 | @#\$ Beispiel: 43 |
| ISO-Woche | Zeigt die Kalenderwoche des Jahres | |
| Julianisches Datum | Der Tag im Jahr (1-365*). *366 Tage für Schaltjahre | QRS Beispiel: 152 |
| Minute | Die aktuelle Minute der aktuellen Stunde-Zwei Zeichen (A-Z oder 1-9) | JK* Beispiel: 05 |
| Ziehen Woche | Datum bleibt gleich für die ganze Woche und ändert sich, wenn der Drucker den Tageswechsel erreicht. | FG/DE/BC (TT/MM/JJ) Beispiel: 30/06/09 |
| Monat | Zeigt den Monat in numerischer Form | DE Beispiel: 03 |
| Sekunde | Zeigt die aktuellen Sekunden der aktuellen Stunde | LM* Beispiel: 57 |
| Schicht | Der Drucker ersetzt diesen Wert durch einen Schicht-Code während des Drucks. Setzen Sie die Schichten im Drucker, um dieses Feld zu verwenden. Siehe "Festlegen Schichten" auf Seite 5-54. | B |
| Uhrzeit | Der Drucker druckt die Systemzeit | 09:06:28 |

Tabelle 5-12: Liste von vordefinierten Benutzerfeldern (Fortsetzung)

| Feldname | Beschreibung | Mnemonic Code und Beispiel |
|---------------|---|----------------------------|
| Timer | Zeigt die aktuelle Stunde und Minute im Format HHMM. | 1107 |
| Kalenderwoche | Die Kalenderwoche, in der die Nachricht gedruckt wurde. <i>Anmerkung: Die erste Woche des Jahres startet mit einer Woche, die nur vier Tage hat. Die zweite und alle folgenden Wochen beginnen mit dem Rollover-Tag.</i> | 36 |
| Jahr | Zeigt das Jahr im Format JJJJ | hiBC Beispiel: 2008 |

Tabelle 5-12: Liste von vordefinierten Benutzerfeldern (Fortsetzung)

* verfügbar nur für Systemdatum/Zeit

Benutzerfeld einfügen

Ein Benutzerfeld kann folgende Informationen enthalten:

- Aktuelle und Ablaufdatumzeit
- Daten
- Shift codes (Schicht-Codes)
- Text
- Serially loaded data (Seriell geladene Daten)
- Ein Logo (Grafik) oder einen Zähler

- 1 Im Bildschirm Message Editor (Nachrichteneditor) drücken Sie die Taste F2 oder wählen Sie *Insert (Einfügen) User Field (Benutzerfeld)* aus dem Menü Editor. Das Menü *Select user field (Benutzerfeld wählen)* erscheint.

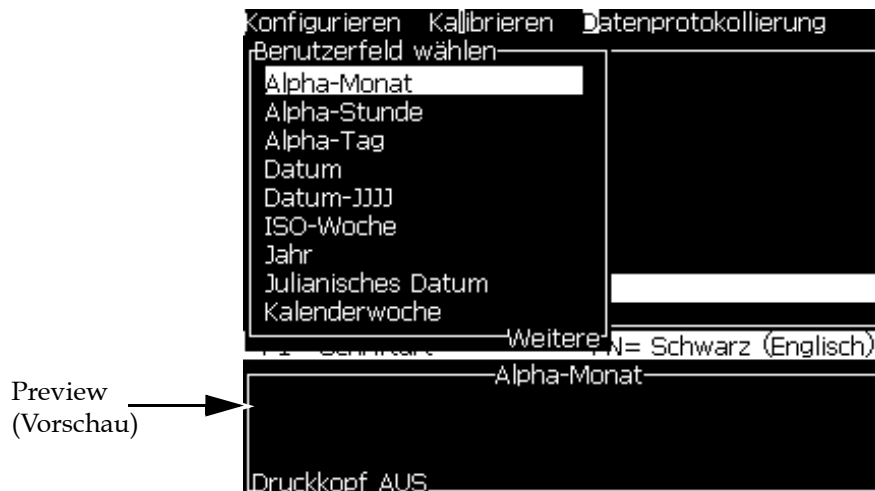


Abbildung 5-17: Menü Select User Field (Benutzerfeld wählen)

- 2 Wählen Sie das gewünschte Benutzerfeld und drücken Sie die Taste *Enter*. Zum Beispiel sehen Sie den *Alpha Month (Alpha-Monat)* in Abbildung 5-18.



Abbildung 5-18: Benutzerfeld - Alpha-Monat

Vordefiniertes Benutzerfeld einfügen

Benutzen Sie folgende Schritte zum Einfügen eines vordefinierten Benutzerfeldes:

- 1 Folgen Sie den Schritten 1 bis 4 im Abschnitt "Erstellen Nachricht" auf Seite 5-25, um den Bildschirm Nachrichteneditor zu öffnen.

Anmerkung: Stellen Sie sicher, dass die Höhe der Schriftart und die Position des Cursors korrekt sind.

- 2 Drücken Sie die Taste *F2* im Nachrichteneditorfenster, um eine Liste mit allen aktuellen Benutzerfeldern anzuzeigen, die definiert sind (siehe Tabelle 5-12 auf Seite 5-36).



Abbildung 5-19: Vordefinierte Benutzerfelder

Anmerkung: Die Liste der Benutzerfelder enthält eine Reihe von vordefinierten Benutzerfeldern, deren Felder vom Bediener und anderen Technikern erstellt wurden.

- 3 Markieren Sie den Namen des Benutzerfelds, das Sie mit den Pfeiltasten *Auf* und *Ab* einfügen wollen.
- 4 Drücken Sie die Taste *Enter*, um das Benutzerfeld in die Nachricht einzufügen und das Dialogfeld zu beenden.

Benutzerfeld bearbeiten

Sie können den Inhalt und das Format jedes Benutzerfelds in der Liste ändern.

Benutzen Sie folgende Schritte zum Bearbeiten eines Benutzerfelds:

- 1 Drücken Sie die Tasten *ALT + U*, um das Menü *Benutzerfelder* zu öffnen.
- 2 Wählen Sie *Edit User Field* (*Benutzerfeld bearbeiten*). Das Dialogfeld *Select user field to edit* (*Benutzerfeld zur Bearbeitung wählen*) erscheint.

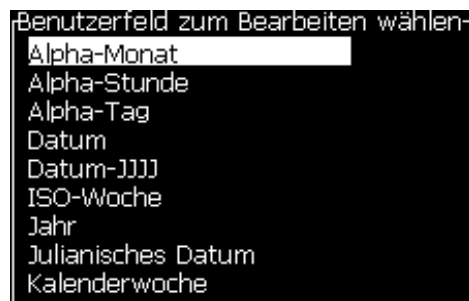


Abbildung 5-20: User Field to Edit List (Benutzerfeld zum Bearbeiten der Liste) auswählen

- 3 Wählen Sie das Feld in der Liste, das Sie bearbeiten wollen.
Zum Beispiel: Wählen Sie *Alpha-Monat*.

- 4 Drücken Sie die Taste *Enter*.
- 5 Bearbeiten Sie den Code für *Alpha-Monat* (siehe Abbildung 5-21).
Siehe "Festlegen Zeitinformationen" auf Seite 5-43 und Tabelle 5-13 auf Seite 5-43 für weitere Informationen.



Abbildung 5-21: Bearbeiten Code

Löschen Benutzerfeld

Benutzen Sie folgende Schritte zum Löschen eines Benutzerfelds:

- 1 Drücken Sie die Tasten *ALT + U*, um das Menü *Benutzerfelder* zu öffnen.
- 2 Wählen Sie *Delete User Field (Benutzerfeld löschen)*. Die Liste *Delete User Field (Benutzerfeld löschen)* erscheint.
- 3 Wählen Sie das Feld in der Liste, das Sie löschen wollen.



Achtung

MÖGLICHER DATENVERLUST. Die Option *Delete user field (Benutzerfeld löschen)* löscht ohne weitere Bestätigung ein Benutzerfeld.

Benutzerdefiniertes Benutzerfeld erstellen

Benutzen Sie folgende Schritte zum Erstellen eines Benutzerfelds:

- 1 Drücken Sie die Tasten *ALT + U*. Das Menü *User Fields (Benutzerfelder)* erscheint.



Abbildung 5-22: Menü User Fields (Benutzerfelder)

- 2 Wählen Sie *New User Field* (*Neues Benutzerfeld*) und drücken Sie die Taste *Enter*. Das Dialogfeld *New User Field* (*Neues Benutzerfeld*) erscheint.

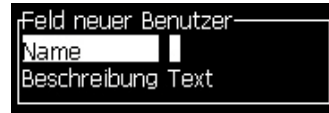


Abbildung 5-23: Dialogfeld *New User Field* (*Neues Benutzerfeld*)

- 3 Geben Sie einen Namen für *User Field* (*Benutzerfeld*) ein.

Anmerkung: Drücken Sie nicht die Taste **Enter**, nachdem Sie den Namen in das Benutzerfeld eingegeben haben. Verwenden Sie die Taste *Pfeil Ab*, um einen Beschreibungstyp zu wählen.

- 4 Verwenden Sie die Pfeiltasten *Links* und *Rechts*, um eine der folgenden Beschreibungstypen zu wählen:

- *Text*
- *Zähler* (siehe "*Einstellen Zähler*" auf Seite 5-49)
- *Logo* (siehe "*Logo hinzufügen*" auf Seite 5-51)
- *Extern* (siehe "*Hinzufügen Extern*" auf Seite 5-52)

Zum Beispiel: Sie können den *Text* als Beschreibung wählen; dann drücken Sie die Taste *Enter*.

- 5 Geben Sie den Inhalt in das Textfeld ein.
- 6 Verwenden Sie die Pfeiltasten *Links* und *Rechts*, um das *Attribut* zu wählen. Wählen Sie *Normal Text* (*Normaler Text*) als Attribut. Sie können auch eines der folgenden Attribute wählen:
 - *Normaler Text* (siehe "*Festlegen Textattribute*" auf Seite 5-43)
 - *Zeitinformationen*
 - *Angezeigtes Feld*
 - *Listenanzeige*
 - *Ziehen Woche*
 - *Ziehen Monat*



Abbildung 5-24: *Textattribute*

- 7 Geben Sie die zu druckenden Daten ein.

8 Drücken Sie die Taste *Enter* zum Speichern und Beenden.

Festlegen Textattribute

Wenn Sie *Text* als Beschreibung wählen, können Sie folgenden Attributtypen setzen:

Normaler Text

Normal Text (Normaler Text) ist eine fixierte Textzeichenfolge, die eingesetzt wird, wenn Sie serielle Daten einfügen.

Zeitinformationen

Festlegen Zeitinformationen

Folgende Tabelle zeigt die benötigten Uhr-Codes zum Definieren der Zeitinformation.

| Code | Definition |
|------|------------------------------------|
| A | Day number (Tagesnummer) (1 bis 7) |
| BC | Jahr |
| DE | Monat |
| FG | Datum |
| HI | Stunden |
| JK | Minuten |
| LM | Sekunden |
| NOP | Alpha-Monat |
| QRS | Tag im Jahr |
| TU | Nordamerikanische Wochennummer |
| VW | Europäische Wochennummer |

Tabelle 5-13: Codes und Definitionen

Benutzen Sie folgende Schritte zum Hinzufügen von Zeitinformations-Attributen zum Benutzerfeld:

- 1 Folgen Sie den Schritten 1 bis 3 in Abschnitt "Benutzerdefiniertes Benutzerfeld erstellen" auf Seite 5-41.
- 2 Wählen Sie die *Description* (Beschreibung) als Text mithilfe der Pfeiltasten *Links* und *Rechts*.

- 3 Drücken Sie die Taste *Enter*, um das Dialogfeld für die Konfiguration von Textbenutzerfeldern zu öffnen (siehe Abbildung 5-25).



Abbildung 5-25: Option Clock Information (Zeitinformationen)

- 4 Geben Sie den korrekten Code in das *Textfeld* ein. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte Tabelle 5-13 auf Seite 5-43.

Denken Sie an Folgendes, wenn Sie den Code eingeben:

- a. Großbuchstaben ergeben den aktuellen Wert, Kleinbuchstaben den berechneten Wert.
- b. Die Standarddatum-Codes stammen vom Gregorianischen Kalender, der in westlichen Ländern benutzt wird. Der arabische Hejra-Kalender verwendet andere Datums-Codes.
- c. Sie können andere Zeichen wie Ziffern, Leerzeichen und Satzzeichen zum Formatieren der Codes hinzufügen. Zum Beispiel: DE/FG/BC.

Hinweis: Uhr-Codes in Kleinbuchstaben sind die Ablaufdaten zu den gleichlautenden Code-Definitionen.

- 5 Wählen Sie das *Attribut* als *Clock Information* (Zeitinformationen).
- 6 Drücken Sie die Taste *Enter* nachdem Sie die Codes zum Speichern der Einstellungen eingegeben haben und beenden Sie das Dialogfeld *Time Insert* (Zeit einfügen).

Die neue Uhreinfügung wird der Liste von definierten Benutzerfeldern hinzugefügt. Drücken Sie die Taste *F2* im Bildschirm Nachrichteneditor. Sie können dieses neue Feld in die aktuelle Meldung einfügen.

Prompted Fields (Angezeigte Felder)

Prompted Fields (Angezeigte Felder) definieren den Inhalt, der sich bei jedem Benutzen der Nachricht ändern kann. Der Inhalt kann eine Nachricht des Tages oder andere Inhalte enthalten, der zu einem bekannten Lauf eines Produkts gehört, aber für den gesamten Lauf gleich bleibt.

Definieren Angezeigtes Feld

Wenn eines der folgenden Ereignisse auftritt, wird der Bediener aufgefordert, den Inhalt für das Felder anzugeben.

Benutzen Sie folgende Schritte zum Hinzufügen eines Prompted Field (Angezeigtes Feld) in User Fields (Benutzerfeldern):

- 1 Folgen Sie den Schritten 1 bis 3 in Abschnitt "Benutzerdefiniertes Benutzerfeld erstellen" auf Seite 5-41
- 2 Markieren Sie die Option *Description (Beschreibung)* mit der Taste *Pfeil Ab.*
- 3 Wählen Sie die Option *Text* mit den Pfeiltasten *Links und Rechts.*
- 4 Drücken Sie die Taste *Enter*, um das Dialogfeld für die Konfiguration von Textbenutzerfeldern zu öffnen (Abbildung 5-26).



Abbildung 5-26: Attribut-Prompted Field (Angezeigtes Feld)

- 5 Geben Sie einen Vorgabewert für Prompted Field (Angezeigtes Feld) ein, der im Zusammenhang mit dem Feld mit dem Etikett *Text* steht. Dieser Text wird im Prompted Field (Angezeigtes Feld) solange dargestellt, bis der Bediener den Text löscht und neue Informationen eingibt.
- 6 Markieren Sie die Option *Attribute* und verwenden Sie dazu die Taste *Pfeil Ab.*
- 7 Wählen Sie die Option *Prompted Field (Angezeigtes Feld)* mit Hilfe der Pfeiltasten *Links und Rechts.*
- 8 Drücken Sie die Taste *Enter*, um das Fenster *Prompted Field Length (Angezeigte Feldlänge)* zu öffnen (siehe Abbildung 5-27).



Abbildung 5-27: Dialogfeld Prompted Field Length (Angezeigte Feldlänge)

- 9 Geben Sie die maximale Länge des Prompted Field (Angezeigtes Feld) in den vorhandenen Bereich ein (alle Eingabe kleiner 50 Zeichen sind hier erlaubt).

Anmerkung: Wenn mehr als 50 Zeichen hinzugefügt werden, reduziert der Drucker automatisch die Zeichenzahl auf 50.

- 10 Drücken Sie die Taste *Enter*, um das erstellte Prompted Field (Angezeigtes Feld) zu speichern und beenden Sie das Dialogfeld *Prompted Field Length (Angezeigte Feldlänge)*. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte "Ändern von Textattributen" auf Seite 5-62.

Listenanzeige

Der Benutzer kann den Inhalt aus einer Liste auswählen, wenn die zu druckende Nachricht ausgewählt wird. Wenn das Feld erstellt wurde, kann der Benutzer die Eingabeaufforderung und die Listenwerte festlegen, die dann zur Eingabe verfügbar sind.

Definieren einer Listenanzeige

Wenn eine Nachricht mit einer Listenanzeige geladen wird, wird der Bediener aufgefordert, den Inhalt für das Feld anzugeben.

Mit folgenden Schritten können Sie eine Listenanzeige zu den Benutzerfeldern hinzufügen:

- 1 Folgen Sie den Schritten 1 bis 3 in Abschnitt Benutzerdefiniertes Benutzerfeld erstellen auf Seite 5-41.
- 2 Markieren Sie die Option Beschreibung mit der Pfeiltaste Ab.
- 3 Wählen Sie die Option Text mit den Pfeiltasten Links und Rechts.
- 4 Drücken Sie die Taste Enter, um das Dialogfeld für die Konfiguration von Textbenutzerfeldern zu öffnen (siehe Abbildung 5-28).



Abbildung 5-28: Attribut - Listenanzeige

- 5 Geben Sie einen Standardwert für die Listenanzeige ein, der sich auf das Feld Text bezieht. Dieser Text wird in der Listenanzeige solange dargestellt, bis der Bediener den Text löscht und neue Informationen eingibt.
- 6 Markieren Sie die Option Attribut mit der Pfeiltaste Ab.
- 7 Wählen Sie die Option Listenanzeige mit den Pfeiltasten Links und Rechts.
- 8 Drücken Sie die Taste Enter, um das Dialogfeld für die Konfiguration einer Listenanzeige zu öffnen (siehe Abbildung 5-29).



Abbildung 5-29: Attribut - Listenanzeige

- 9 Geben Sie einen Wert in das Feld Anzahl der Optionen ein.
- 10 Markieren Sie die Option Standardoptionstyp mit der Pfeiltaste Ab.

- 11 Verwenden Sie die Pfeiltasten Links und Rechts, um einen der Standardoptionstypen zu wählen:
 - Festgelegte Zeile
 - Leerzeile
 - Zuletzt verwendete Zeile
- 12 Drücken Sie die Taste Enter, um das Dialogfeld Optionsliste zu öffnen.



Abbildung 5-30: Attribut - Listenanzeige

- 13 Geben Sie die Liste der Optionen ein und drücken Sie Enter, um die erstellte Listenanzeige zu speichern und das Dialogfeld „Optionsliste“ zu beenden. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte Ändern von Textattributen auf Seite 5-62.

Ziehen Woche

Das Datum bleibt für die ganze Woche gleich und ändert sich, wenn der Drucker den Umschalt-Tag erreicht. Sie können die Felder Ziehen Woche Datum unter der folgenden Parameter formatieren:

- Tag
- Monat
- Jahr (ein-, zwei- oder vierstellig)
- Alpha-Monat
- Alpha-Tag
- Julianisches Datum

Definieren Ziehen-Woche

So fügen Sie Ziehen Woche dem Benutzerfeld hinzu:

- 1 Folgen Sie den Schritten 1 bis 3 in Abschnitt “Benutzerdefiniertes Benutzerfeld erstellen” auf Seite 5-41.
- 2 Markieren Sie die Option *Description (Beschreibung)* mit der Taste *Pfeil Ab*.
- 3 Wählen Sie die Option *Text* mit den Pfeiltasten Links und Rechts.

- 4 Drücken Sie die *Enter*-Taste, um das Dialogfeld für die Konfiguration von Textbenutzerfeldern zu öffnen (Abbildung 5-31).



Abbildung 5-31: Ziehen Woche

- 5 Nachdem Sie den Text eingegeben haben, gehen Sie zum Untermenü *Attribute* und wählen Sie mit der Taste Rechts oder Links *Ziehen Woche*. Drücken Sie ENTER.
- 6 Sie können folgende Parameter festlegen:
 - Rollen Tag-Wochentag für die Umschaltung
 - Versatz Einheit-Standardwert ist Woche
 - Versatz Wert-Legt die Anzahl Wochen fest, nachdem der Rollentag festgelegt ist
 - Modus-Rollen *Vorwärts*, *Zurück* oder *Am nächsten*
 - Lokale Sprache verwenden - Ja oder Nein

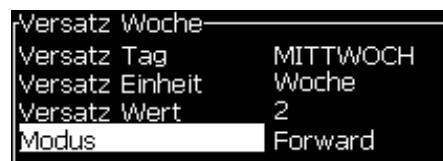


Abbildung 5-32: Ziehen Woche - Parameter

Zum Beispiel: wenn das Systemdatum der 20/06/09 ist und der Modus

Vorwärts, dann ist das eingefügte Datum **08.07.09**. Der Drucker, am Rollentag (24/06/09, Mittwoch), addiert zwei Wochen, um das eingefügte Datum zu berechnen.

Zurück, dann ist das eingefügte Datum **01.07.09**. Drucker berechnet ab dem vorherigen Rollentag (17/06/09, Mittwoch) und addiert zwei Wochen.

Am nächsten, dann ist das eingefügte Datum **01.07.09**. Drucker berechnet ab dem nächstgelegenen Rollentag (17/06/09, Mittwoch) und addiert zwei Wochen.

Einstellen Zähler

Bei Zählern (Serialisierern) handelt es sich um Felder, die ihren Wert um einen festgelegten Wert ändern. Wenn ein angegebenes Ereignis eintritt, ändert sich der Wert um diesen festen Betrag. Zum Beispiel: Zähler helfen dabei, verschiedene Seriennummern auf jedes Produkt zu drucken, das durch die Produktionslinie läuft.

Benutzen Sie folgende Schritte zum Hinzufügen von Counter (Zählern) als User Field (Benutzerfeld):

- 1 Folgen Sie den Schritten 1 bis 3 in Abschnitt "Benutzerdefiniertes Benutzerfeld erstellen" auf Seite 5-41.
- 2 Markieren Sie die Option *Description (Beschreibung)* mithilfe der Taste *Pfeil Ab*.
- 3 Wählen Sie die Option *Counter (Zähler)* mithilfe der Pfeiltasten *Links* und *Rechts*.
- 4 Drücken Sie die Taste *Enter*, um das Dialogfeld für Counters (Zähler) zu öffnen (siehe Abbildung 5-33).



Abbildung 5-33: Dialogfeld New Counter (Neuer Zähler)

- 5 Setzen Sie die Werte für alle Felder im Dialogfeld *Counter Configuration (Zählerkonfiguration)* (siehe Abbildung 5-33).

Anmerkung: Die Felder *Start Value (Startwert)*, *Current Value (Aktueller Wert)* und *End Value (Endwert)* müssen die gleiche Anzahl Zeichen enthalten. Wenn beispielsweise ein neuer Zähler von 1 bis 500 zählt, müssen Sie darauf achten, dass Sie 001 statt 1 in den Feldern *Startwert* und *Aktueller Wert* eingeben.

Die Zähler sind im numerischen, alphabetischen oder alphanumerischen Format. Das System wählt automatisch beim Start den Typ des Zählers aus den konfigurierten Feldern für Start, Aktuell und Ende. Alphanumerische Zähler zählen von 0 bis 9 und A bis Z.

- 6 Drücken Sie die Taste *Enter*, um die Einstellungen zu speichern und beenden Sie das Dialogfeld *Counter Configuration (Zählerkonfiguration)*.

Counter Field Definitions (Zählerfelddefinitionen)

| Feldname | Definition |
|--------------------------------------|--|
| Startwert | Der Wert, ab dem das Zählen startet. Wenn der Wert zurückgesetzt wird, liefert der Zähler diesen Wert zurück. |
| Aktueller Wert | Der aktuelle Wert des Zählers. Dieses Feld verändert den aktuellen Wert eines Zählers, der jetzt benutzt wird. Wenn Sie einen neuen Zähler setzen, muss der hier eingegebene Wert mit dem Startwert identisch sein. |
| Endwert | Der Wert, den der Zähler am Ende der Zählung erreicht. Der Zähler wird auf den Startwert zurückgesetzt, wenn er das nächste Mal erhöht wird. |
| Schrittgröße | Die Anzahl von Einheiten, um die der Zähler erhöht oder vermindert wird. Die Größe ist dabei ein numerischer Wert; das gilt auch dann, wenn es sich um einen alphabetischen Zähler handelt (ein Wert von 2 lässt einen alphabetischen Zähler so zählen: "a, c, e, g"). |
| Schrittrichtung | Setzt Inkrement oder Dekrement |
| Wiederholungszähler | Wie oft der Zählwert gedruckt wird, bevor der Wert erhöht oder vermindert wird. |
| Führendes Zeichen | Definiert ein anderes Zeichen, mit dem jede führende Null ersetzt wird. Die Standardeinstellung ist "0" und die führende Nullen bleiben gleich. |
| Inc/Dec on (Inkrement/Decrement ein) | Dieses Feld zeigt den Anlass, wann der Zähler sich selbst erhöht oder vermindert. Wählen Sie <i>Print (Drucken)</i> , um anzuzeigen, ob der Zähler sich erhöht oder vermindert hat, wenn eine Nachricht mit einem Zähler gedruckt wird. Wählen Sie den Namen eines anderen Zählers, um anzuzeigen, dass der Zähler erhöht oder vermindert wurde, wenn der selektierte Zähler seinen Endwert erreicht hat |
| Extern Zurücksetzen | Verwenden Sie dieses Leistungsmerkmal, um ein externes Signal (durch externes PCB4-E/A 25-Wege) zum Zurücksetzen des Zählers zu senden. |
| Umlauf | Legen Sie den Wert auf <i>Ja</i> fest, um mit dem Startwert zu beginnen, nachdem die maximale Zählung erreicht ist. Legen Sie den Wert auf <i>Nein</i> fest, um den Druck anzuhalten, nachdem die maximale Zählung erreicht ist; eine Alarmlampe wird eingeschaltet. |

7 Drücken Sie die Taste *Enter*, um das neue Zählerfeld zu speichern und zu schließen.

Logo hinzufügen

Weitere Informationen finden Sie unter "Ändern von Textattributen" auf Seite 5-62 und "Managen von Logos" auf Seite 5-67.


- 1 Folgen Sie den Schritten 1 bis 3 in Abschnitt "Benutzerdefiniertes Benutzerfeld erstellen" auf Seite 5-41.
- 2 Wenn Sie das Logo als Beschreibung wählen, erscheint der Bildschirm *Logo-Editor*.
- 3 Drücken Sie die *Leertaste* auf dem Tastenblock, um den Cursor ein- oder auszuschalten .



Abbildung 5-34: Bildschirm Logo Bearbeiten

- 4 Benutzen Sie Linien zum Erstellen eines Logos und verwenden Sie dazu die Tastenkombinationen in Tabelle 5-14 auf Seite 5-51.










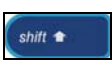









| Tastenkombination | Bewegung des Cursors |
|---|---|
|  oder  oder  oder  | Bewegt den Cursor um jeweils einen Dot (Punkt) und zieht keine Linie. |
|  +  oder  oder  oder  | Bewegt den Cursor um jeweils zehn Dots (Punkte) und zieht keine Linie. |
|  +  oder  oder  oder  | Bewegt den Cursor um jeweils einen Dot (Punkt) und zieht eine Linie. |
|  +  oder  oder  oder  | Bewegt den Cursor um jeweils einen Dot (Punkt) und löscht alle gezeichneten Punkte. |

Tabelle 5-14: Tastenkombinationen für die Logo Erstellung

- 5 Wenn Ihr Logo vollständig ist, drücken Sie die Taste *Umsch + F1*, um Ihr Logo zu speichern und die Bearbeitung zu beenden.

Hinzufügen Extern

Legt die Anzahl Zeichen in der Nachrichten-ASCII-Zeichenfolgen fest, durch entweder

- RS232
- Ethernet
- RS485

Setzen Ablaufdatum

Anmerkung: In dieser UI können Sie drei Ablaufdaten in einer Nachricht festlegen.

Für das Festlegen des Ablaufdatums, gehen Sie so vor:

- 1 Drücken Sie die Tasten **ALT + U**. Das Menü *User Fields (Benutzerfelder)* erscheint.

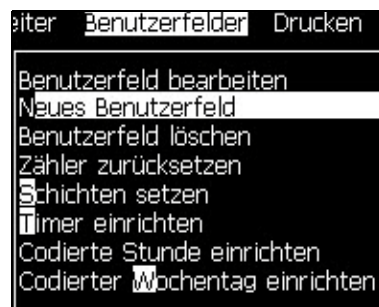


Abbildung 5-35: Menü User Fields (Benutzerfelder)

- 2 Wählen Sie *New User Field (Neues Benutzerfeld)* und drücken Sie die Taste **Enter**. Das Dialogfeld *New User Field (Neues Benutzerfeld)* erscheint.
- 3 Geben Sie einen Namen für das *User Field (Benutzerfeld)* ein. Zum Beispiel **ABLAUF 1**.

*Anmerkung: Drücken Sie nicht die Taste **Enter**, nachdem Sie den Namen in das Benutzerfeld eingegeben haben. Verwenden Sie die Taste Pfeil Ab, um einen Beschreibungstyp zu wählen.*

- 4 Verwenden Sie die Pfeiltaste *Links* und *Rechts* zum Auswählen der *Textbeschreibung* und drücken Sie **Enter**.

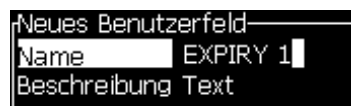


Abbildung 5-36: Dialogfeld New User Field (Neues Benutzerfeld)

- 5 Geben Sie die Uhr-Codes in das Textfeld im Dialogfeld *ABLAUF 1* ein.
Zum Beispiel: Geben Sie 'FG/DE/BC' für das Format TT/MM/JJ ein
oder 'BCDEFG' für JJMMTT.
- 6 Verwenden Sie die Pfeiltasten *Links* und *Rechts*, um das Attribut zu wählen. Wählen Sie das Attribut *Clock Information (Zeitinformationen)* und drücken Sie die Taste *Enter*.



Abbildung 5-37: Zeitinformationen

- 7 Wählen Sie *Offset Unit (Versatz Einheit)* (Tag/Monat/Jahr) im Dialogfenster *Time Offset (Versatz Zeit)*.
- 8 Legen Sie den *Offset Value (Versatz Wert)* auf '2' fest.

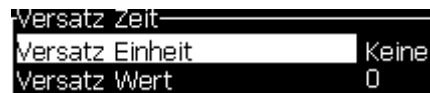


Abbildung 5-38: Versatz Zeit

- 9 Drücken Sie die Taste *Enter* zum Speichern und Beenden.
- 10 Drücken Sie *F2* und wählen Sie Benutzerfeld *ABLAUF 1* und drücken Sie *Enter*. Sie können erkennen, dass das Ablaufdatum in dem oben festgelegten Format ist und das Jahr einen hat Versatz von 2 Jahren hat.



Abbildung 5-39: Ablaufdatum

Zurücksetzen Nachrichtenzähler

Benutzen Sie folgende Schritte zum Zurücksetzen eines Nachrichtenzählers auf seinen Startwert:

- 1 Drücken Sie *ALT + U* zum Öffnen des Menüs *User Fields (Benutzerfelder)*.

- 2 Wählen Sie die Option *Reset Counter* (*Zurücksetzen Zähler*) (siehe Abbildung 5-40).



Abbildung 5-40: Wählen Sie *Reset Counter* (*Zähler zurücksetzen*)

Das Menü *Select Counter to Reset* (*Zurückzusetzenden Zähler auswählen*) erscheint.

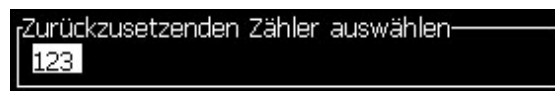


Abbildung 5-41: *Select Counter to Reset* (*Zurückzusetzenden Zähler auswählen*)

- 3 Wählen Sie den Zähler, den Sie zurücksetzen wollen, und drücken Sie die Taste *Enter*.

Festlegen Schichten

Verwenden Sie die Option *Set Shift* (*Schicht setzen*), um die Stunden und Minuten für die Schicht zu setzen. Der Bediener kann Stunden und Minuten für fünf Schichten festlegen. Sie können auch das Zeichen für Schichten festlegen.

Benutzen Sie folgende Schritte zum Einrichtung der Schichten:

- 1 Wählen Sie aus der Menüleiste *User Fields* (*Benutzerfelder*) und drücken Sie die Taste *Enter*.
- 2 Wählen Sie *Set Shifts* (*Schichten setzen*) aus dem Menü *User Fields* (*Benutzerfelder*).
- 3 Drücken Sie die Taste *Enter* und öffnen Sie das Dialogfeld *Set Shifts* (*Schichten setzen*) (Abbildung 5-42 auf Seite 5-55).
- 4 Legen Sie die Anfangszeit für jede benötigte Schicht fest (starten Sie mit Schicht 1); benutzen Sie dazu die Pfeiltasten *Auf* und *Ab*. Zum Beispiel: Um die Anfangszeit der Schicht 1 auf 7:15 Uhr zu legen, setzen Sie die Startstunde der Schicht eins auf sieben und die Startminute der Schicht eins auf 15.

- 5 Wählen Sie die Start Time Fields (Anfangszeitfelder) der folgenden Schichten mit Hilfe der Pfeiltasten und geben Sie die notwendigen Werte ein (siehe Schritt 4).

Anmerkung: Stundenwerte werden als 24-Stunden-Werte eingegeben. Zum Beispiel: Der Eintrag "15" steht für 15:00 Uhr und ist die Anfangszeit der Schicht.

Anmerkung: Die Anfangszeit der Schicht 2 muss nach der Anfangszeit der Schicht 1 liegen. Wenn Schicht 3 festgelegt wird, muss die Anfangszeit nach den Anfangszeiten der Schichten 1 und 2 liegen.

Anmerkung: Schichten müssen in Folge sein (Sie können nicht die Zeiten für Schicht 1 und Schicht 3 festlegen und Schicht 2 auslassen).

```

Schichten setzen
Startstunde von Schicht 1  1
Startminute von Schicht 1 0
Zeichen für Schicht 1     A
Startstunde von Schicht 2  6
Startminute von Schicht 2 0
Zeichen für Schicht 2     B
Startstunde von Schicht 3 12
Startminute von Schicht 3 0
Zeichen für Schicht 3     C
                             Weitere
  
```

Abbildung 5-42: Schichten festlegen

- 6 Geben Sie eine "0" für die Startstunde und die Startminuten der ersten nicht benötigten Schicht ein. Die folgenden Schichten werden dann nicht verwendet.
- 7 Geben Sie das Zeichen, das für den Buchstaben der ersten Schicht steht, für das Schichtfeld 1 ein. Dieses Zeichen für die aktuelle Schicht wird während des Drucks in die Nachrichten eingefügt. Der Drucker zählt von diesem Zeichen an aufwärts, um die verbleibenden Schicht-Codes zu erhalten. Ein Beispiel für Schicht-Codes sehen Sie in Tabelle 5-15.

| Eingegebener Wert | Schicht 1 | Schicht 2 | Schicht 3 | Schicht 4 | Schicht 5 |
|-------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| A | A | B | C | D | E |
| 1 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 4 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| d | d | e | f | g | h |

Tabelle 5-15: Schicht-Codes

- 8 Drücken Sie die Taste *Enter*, um die Einstellungen zu speichern und beenden Sie das Menü *Set Shifts* (Schichten setzen).

Einstellen Timer

Einrichten des Timer:

- 1 Folgen Sie den Schritten 1 bis 4 im Abschnitt "Erstellen Nachricht" auf Seite 5-25, um den Bildschirm Nachrichteneditor zu öffnen.

Anmerkung: Stellen Sie sicher, dass die Höhe der Schriftart und die Position des Cursors korrekt sind.

- 2 Drücken Sie die Tasten ALT + U, um das Menü Benutzerfelder zu öffnen.
- 3 Wählen Sie *Setup Timer (Timer einrichten)* und drücken Sie Enter zum Öffnen des Dialogfensters *Timer Setup (Zeitmesser einrichten)*.
- 4 Legen Sie die Werte entsprechend Abbildung 5-43 fest.
 - Anzahl Zeichen - 2 oder 4
 - Intervall setzen - 15, 30 oder 60 Minuten für Timer mit zwei Zeichen; 1, 15, 30 oder 60 Minuten für Timer mit vier Zeichen
 - Timer-Wert - Wählen Sie für jede Stelle, ob sie als Zahl oder Buchstabe angezeigt werden soll, indem Sie den Wert für Timer-Zeichen 1, 2, 3 und 4 festlegen.



Abbildung 5-43: Einrichten Zeitmesser

- 5 Drücken Sie Enter für *Speichern und Beenden*.
- 6 Drücken Sie F2 zum Öffnen des Fensters Select user field (Benutzerfeld wählen) und wählen Sie die Option *Timer*. Sie können das ausgewählte Format im Vorschauenfenster in Abbildung 5-44 sehen.



Abbildung 5-44: Timer Benutzerfeld

Festlegen Codierte Stunde

Einrichten Codierte Stunde:

- 1 Folgen Sie den Schritten 1 bis 4 im Abschnitt "Erstellen Nachricht" auf Seite 5-25, um den Bildschirm Nachrichteneditor zu öffnen.

Anmerkung: Stellen Sie sicher, dass die Höhe der Schriftart und die Position des Cursors korrekt sind.

- 2 Drücken Sie die Tasten ALT + U, um das Menü Benutzerfelder zu öffnen.
- 3 Wählen Sie *Setup Encoded Hour (Einrichtung Codierte Stunde)* und drücken Sie *Enter* zum Öffnen des Dialogfensters *Alpha Hour (Alpha-Stunde)* (siehe Abbildung 5-45).

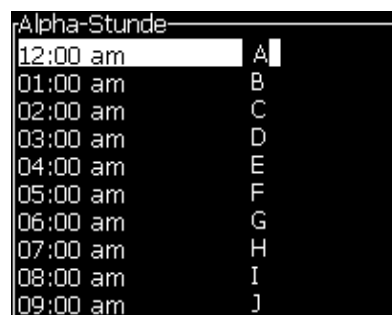


Abbildung 5-45: Einrichtung Codierte Stunde

- 4 Festlegen von Alphabeten oder numerischen Werten für verschiedene Stunden am Tag.
- 5 Drücken Sie *Enter* für *Speichern und Beenden*.

Festlegen Codierter Wochentag

- 1 Folgen Sie den Schritten 1 bis 4 im Abschnitt "Erstellen Nachricht" auf Seite 5-25, um den Bildschirm Nachrichteneditor zu öffnen.

Anmerkung: Stellen Sie sicher, dass die Höhe der Schriftart und die Position des Cursors korrekt sind.

- 2 Drücken Sie die Tasten ALT + U, um das Menü Benutzerfelder zu öffnen.
- 3 Wählen Sie *Setup Encoded Day of Week (Einrichtung Codierter Wochentag)* und drücken Sie *Enter* zum Öffnen des Dialogfensters

Day of Week (Wochentag) (siehe Abbildung 5-46).

| Wochentag | |
|-----------------|-------|
| Versatz Einheit | Keine |
| Versatz Wert | 0 |
| Montag | A |
| Dienstag | B |
| Mittwoch | C |
| Donnerstag | D |
| Freitag | E |
| Samstag | F |
| Sonntag | G |

Abbildung 5-46: verschlüsselter Wochentag

- 4 Festlegen der Werte entsprechend den Werten in der Tabelle.

| Parameter | Wert |
|-----------------------------------|--|
| Versatz Einheit | Tag/Woche/Monat/Jahr |
| Versatz Wert | Standardwert ist Null. Der festgelegte Wert hängt von der gewählten Einheit ab |
| Wochentage von Montag bis Sonntag | Sie können numerische oder alphabetische Werte für jeden Wochentag festlegen. |

Tabelle 5-16: Verschlüsselter Wochentag

- 5 Drücken Sie *Enter* für *Speichern und Beenden*.

Managen Text

Schriftartargument ändern

Die benötigte Nachricht kann Groß- und Kleinbuchstaben enthalten. Die Tasten auf der Zehnertastatur für die Steuerung von Groß- und Kleinbuchstaben sehen Sie in Tabelle 5-17.


| Taste | Funktion |
|---|--|
|  | Die Umschalttaste ändert das nächste eingegebene Zeichen auf Groß oder Klein |

Tabelle 5-17: Tasten zur Umschaltung zwischen Groß- und Kleinschreibung


| Taste | Funktion |
|---|--|
|  | Die <i>Feststelltaste</i> ändert die Standardschreibweise. |

Tabelle 5-17: Tasten zur Umschaltung zwischen Groß- und Kleinschreibung

Einstellen Schriftgröße

Sie können die Höhe der Schrift in einer Nachricht ändern und können mehr als eine Größe in einer Nachricht verwenden. Die Anzahl von Zeilen in einer Nachricht hängt von der gewählten Schriftgröße und dem Modell des Druckers ab. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der „Spezifikation der Druckfonts und -geschwindigkeiten“ auf Seite A7.

Drücken Sie die Taste *F1* key, bis die benötigte Höhe der Schriftart erreicht ist (siehe Abbildung 5-47).



Abbildung 5-47: Wählen Schriftgröße

Gehen Sie so vor, um die Höhe der Schriftart im Menü *Editor* zu setzen.

- 1 Drücken Sie die Taste *Alt + E* oder drücken Sie *F1*. Das Menü *Editor* erscheint (siehe Abbildung 5-48).

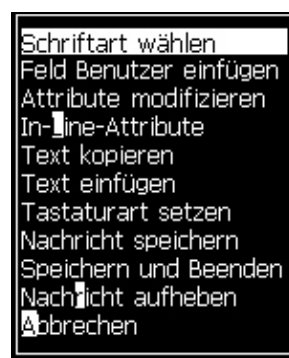


Abbildung 5-48: Menü Editor

- 2 Wählen Sie die Option *Select Font (Schriftart wählen)*. Das Menü *Select Font (Schriftart wählen)* erscheint. Verwenden Sie die Pfeiltasten *Auf* und *Ab*, um die Höhe der Schriftart zu wählen.

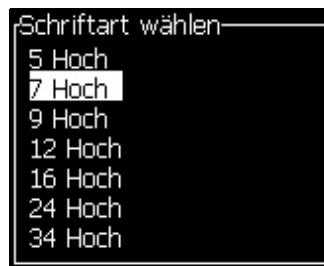


Abbildung 5-49: Select Font List (Liste Schriftart wählen)

- 3 Wählen Sie die Schrifthöhe und drücken Sie die Taste *Enter*.

Inhalt auswählen

Der Editor wählt automatisch den Textblock, den Sie eingeben. Dieses Leistungsmerkmal wird *Default Text Selection (Standardtextauswahl)* (Abbildung 5-50 auf Seite 5-60) genannt. Wenn dieses Leistungsmerkmal nicht verfügbar ist, erscheint die Nachricht *No Text Selected (Kein Text selektiert)* in dem Bereich.

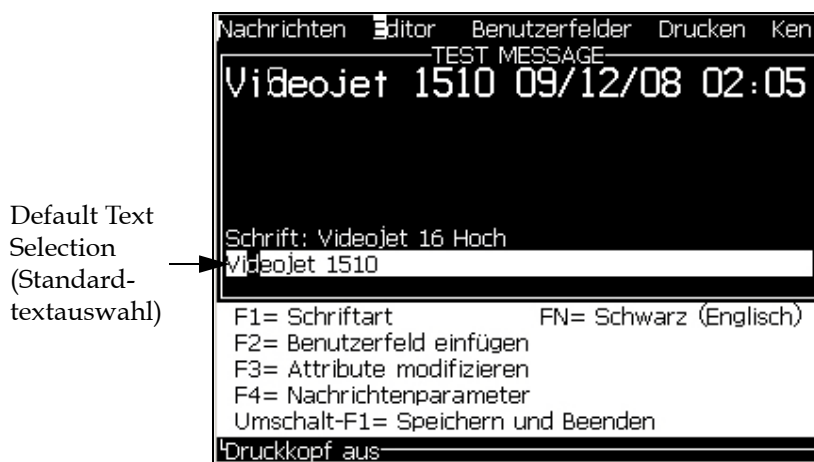


Abbildung 5-50: Textauswahl

Drücken Sie *Strg + Pfeil nach links* oder *Strg + Pfeil nach rechts*, um den benötigten Text hervorzuheben.

Text kopieren und einfügen

Sie können Text in die Zwischenablage kopieren und in einem anderen Bereich wieder einfügen.

Kopieren Text

Benutzen Sie folgende Schritte zum Kopieren von Text.

- 1 Drücken Sie die Tasten *Alt + M*. Das Menü *Nachrichten* erscheint.
- 2 Wählen Sie *Edit Message (Nachricht bearbeiten)*. Das Dialogfeld *Select Message To Edit (Wählen Sie eine Nachricht zum Bearbeiten)* erscheint. Siehe Abbildung 5-51.

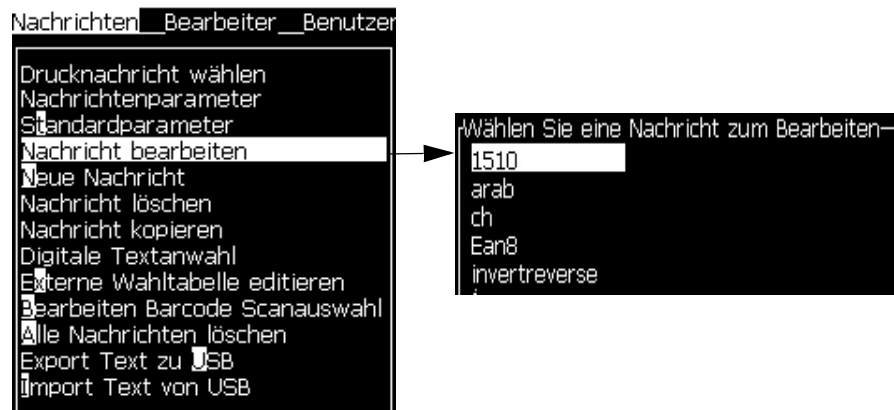


Abbildung 5-51: Option Edit Message (Nachricht bearbeiten)

- 3 Wählen Sie die Nachricht und drücken Sie die Taste *Enter*. Der Bildschirm Nachrichteneditor erscheint.
- 4 Drücken Sie die Taste *n Strg + Pfeil Links* oder die Tasten *Strg + Pfeil Rechts*, um den gewünschten Text zu markieren.
- 5 Drücken Sie die Tasten *Alt + E*, um das Menü *Editor* zu öffnen.
- 6 Wählen Sie *Copy Text (Text kopieren)* im Menü *Editor*.

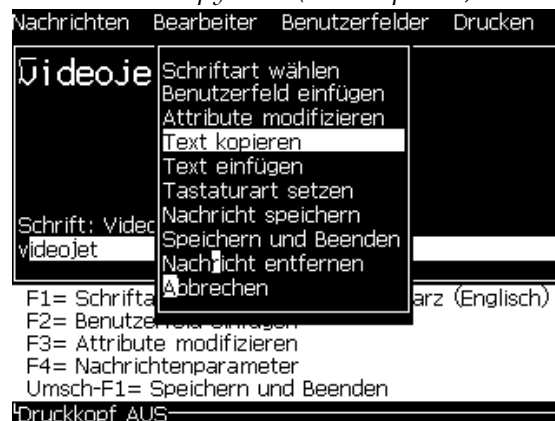


Abbildung 5-52: Option Copy Text (Text kopieren)

Einfügen Text

Benutzen Sie folgende Schritte zum Einfügen von Text:

- 1 Folgen Sie den Schritten 1 bis 3 im Abschnitt "Kopieren Text" auf Seite 5-61, um auf den Bildschirm *Editor* zuzugreifen.
- 2 Setzen Sie den Cursor auf die Position in der Nachricht, wo Sie Text einfügen wollen.
- 3 Drücken Sie die Tasten *ALT + E*, um das Menü *Editor* zu öffnen.
- 4 Wählen Sie die Option *Paste Text (Text einfügen)* im Menü *Editor*.

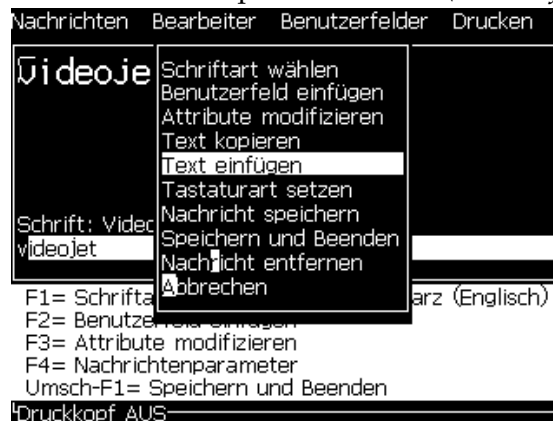


Abbildung 5-53: Option *Paste Text (Text einfügen)*

Ändern von Textattributen

Es gibt zwei Methoden, die Textattribute zu ändern:

- **Attribute modifizieren**-Die Option *Modify Attribute (Attribute modifizieren)* erlaubt es dem Bediener, die Attribute des ausgewählten Inhalts auf dem Bearbeitungsbildschirm zu ändern (siehe "Modifizieren Attribute" auf Seite 5-63)

Die verschiedenen Attribute finden Sie in Tabelle 5-18.

| Optionen | Funktionen | Beispiel |
|-------------|--|----------------------------|
| Vertauschen | Stellt Text auf den Kopf | TEXT TEXT |
| Umkehren | Vertauscht Vorder-und Rückseite bei Text | TEXT SAMPLE EJPMAS TXET |
| Schriftart | Legt die Schriftart fest (benutzerdefiniert, normal und schmal) und ist verfügbar für 7 und 9 hohe Schriftarten. | - |

Tabelle 5-18: Optionen zum Modifizieren von Attributen





| Optionen | Funktionen | Beispiel |
|---------------------------------|--|---|
| Doppelte Punkte | Jedes Raster des selektierten Textes wird zweimal gedruckt, um Fettzeichen zu erhalten. Beispiel: Siehe "Fetttext" in der Illustration. | <p>NORMAL TEXT</p> <p>BOLD TEXT</p> <p>VERY BOLD TEXT</p> |
| Dreifachpunkt | Jedes Raster des selektierten Textes wird dreimal gedruckt, um die Zeichen noch fetter zu drucken. Beispiel: Siehe "Very Bold Text (Sehr fetter Text)" in der Illustration. | |
| Negativbild | Vertauschen der Farbe nach Schwarz oder Weiß, um opak (undurchsichtig) zu drucken. Genutzt für Umkehrbild-Barcodes | - |
| Barcode | Verwandelt den eingefügten Text in das Format des benötigten Barcode. |  |
| Check sum (Prüfsumme) | Bei einer Prüfsumme handelt es sich um einen Wert, der dazu genutzt wird, sicher zu stellen, dass gespeicherte oder übertragene Daten ohne einen Fehler gespeichert wurden. Wenn die Option Check Sum (Prüfsumme) aktiviert ist, erzeugt das System diese Ziffern automatisch. Beispiel: Bei der letzten Ziffer des Barcode handelt es sich um eine optionale Prüfsummenziffer. |  <p>Die Ziffern 0 in dem obigen Barcode ist die Prüfsumme.</p> |
| Human Readable (Visuell lesbar) | Ermöglicht das Drucken des lesbaren Teils der Barcode-Daten unterhalb des Barcode oder das Ausschalten des Drucks. |  |
| Datenmatrix-Dichte | Verwenden Sie diese Option, um die Größe des Symbols Datenmatrix festzulegen. | <p>Datenmatrix, nachdem die UI den Text (32 x 32) 'Videojet' codiert hat.</p>  |

Tabelle 5-18: Optionen zum Modifizieren von Attributen (Fortsetzung)

Modifizieren Attribute

Anmerkung: Sie können dem ausgewählten Inhalt mehr als ein Attribut zuweisen.

Stellen Sie die Textattribute mit folgenden Schritten ein:

- 1 Wählen Sie den Inhalt im Menüeditor. Sie können den Text mit folgenden Methoden auswählen:

- a. Platzieren Sie den Cursor auf die gewünschte Position im Text und drücken Sie die Taste *Enter*.
 - b. Drücken Sie *Strg + Pfeil nach links* oder *Strg + Pfeil nach rechts*, um den benötigten Text hervorzuheben.
- 2 Drücken Sie die Taste *F3*, um den Bildschirm *Editor-Attribute* zu öffnen. Sie können nun die Attribute für den selektierten Text festlegen.

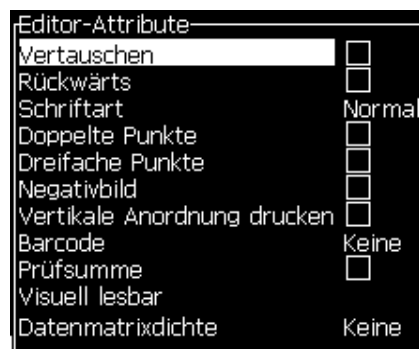


Abbildung 5-54: Menü Editor-Attribute

- 3 Drücken Sie die Taste *Pfeil Hoch* oder die Taste *Pfeil Ab*, um das benötigte Attribut zu selektieren (zu erkennen am Cursor, der unter dem ersten Buchstaben des Attributnamens steht).
 - 4 Drücken Sie die Taste *Pfeil Rechts* zum Auswählen des Attributs und drücken Sie die Taste *Pfeil Links*, um die Attributauswahl abzubrechen.
- Sie können zur Auswahl oder zum Abbrechen der Auswahl von Attributen auch die Leertaste benutzen.
- 5 Wenn alle benötigten Attribute gesetzt sind, drücken Sie die Taste *Enter* zum Speichern der Einstellungen und kehren dann zum Nachrichteneditor zurück.

Einfügen Barcode

Fügen Sie mit folgenden Schritten einen Barcode ein:

Anmerkung: Siehe "Barcode-Spezifikationen" auf Seite A-12 für weitere Informationen über die Art von Barcodes, die zulässig sind.

- 1 Drücken Sie Taste *F1*, bis die Schriftart für den Barcode die erforderliche Größe ausweist.

Anmerkung: Wenn die Höhe des Barcode weniger als 16 Tropfen beträgt, verweigert der Drucker das Drucken von visuell lesbaren Elementen auf Barcodes.

- 2 Drücken Sie die Taste *F3* oder *ALT + E* und wählen Sie *In-Line-Attribute*, um den Bildschirm *Editor-Attribute* zu öffnen (Abbildung 5-55 auf Seite 5-65).
- 3 Verwenden Sie die Pfeiltasten *Auf* und *Ab*, um die Option *Barcode* zu markieren.
- 4 Verwenden Sie die Taste *Pfeil Rechts* oder *Pfeil Links* um den gewünschten Barcode auszuwählen.



Abbildung 5-55: Wählen Sie den Barcode-Typ

- 5 Wenn Sie eine Prüfsumme für die Fehlerkorrektur in den Barcode integrieren müssen, dann verwenden Sie die Taste *Pfeil Rechts* oder die Taste *Pfeil Links*, um das entsprechende Feld auszuwählen.

Anmerkung: Wenn Sie die Prüfsumme jetzt nicht hervorheben können liegt das daran, dass die aktuelle Einstellung für den selektieren Barcode-Typ notwendig ist.

- 6 Wenn Sie eine visuell lesbar Version des Barcodes unter dem Barcode benötigen, drücken Sie die Pfeiltaste *Rechts* oder *Links*, um folgende Optionen auf dem *visuell lesbaren* Attribut zu wählen:
 - Kein
 - Kleine
 - Groß
 - Gewaltig

Anmerkung: Sie können visuell lesbare Schriftartgrößen zwischen 5 und 7 hoch wählen. Für perforierte Barcodes, steht eine 9 hohe Schriftart zur Verfügung.

- 7 Drücken Sie die Taste *Enter*, um den Barcode zu speichern und den Bildschirm *Editor-Attribute* zu beenden.

- 8 Geben Sie die Barcode-Daten an der Cursor-Position ein. Ein grafisches Symbol des Bardodes erscheint als Platzhalter in der Anzeige.

Außerdem werden nützliche Informationen zum verwendeten Barcode (z.B. EAN-8) angezeigt.



Abbildung 5-56: Barcode

Anmerkung: Sie können ein Benutzerfeld in einen Barcode einfügen, wenn alle Zeichen in diesem Feld für den Barcode-Typ gültig sind.

- 9 Beenden Sie die Bearbeitung des Barcode und bewegen Sie den Cursor mit den Tasten Pfeil nach links oder Pfeil nach rechts auf eine andere Position.

Einfügen Fremdsprachzeichen

Sie können Zeichen von mehr als einem Sprachalphabet in eine Nachricht einfügen.

Fügen Sie mit folgenden Schritten fremdsprachliche Zeichen ein:

- 1 Folgen Sie den Schritten 1 bis 4 im Abschnitt "Erstellen Nachricht" auf Seite 5-25, um den Bildschirm Nachrichteneditor zu öffnen.
- 2 Drücken Sie die Tasten **Alt + E**, um das Menü *Editor* zu öffnen.

Wählen Sie *Set Keyboard Type* (Tastaturart setzen) aus dem Menü *Editor*. Das Menü *Select Kbd Type* (Kbd-Art wählen) erscheint.**Anmerkung:** Wenn die benötigte Tastatur-Schriftart nicht angezeigt wird, muss die Editor-Schriftart gewechselt werden. Diese Änderung muss bei abgeschaltetem Tintenstrahl erfolgen, da sie einen Neustart des Systems erfordert.

- 3 Wählen Sie die benötigte Art von Tastatur aus den verfügbaren aus und drücken Sie die Taste **Enter**. Der Bildschirm Nachrichteneditor erscheint.

Anmerkung: Sie können das Alphabet der selektierten Sprache in der Nachricht im Editor verwenden.

Der Vorgang ist zur Rückkehr zur originalen Tastatur zu wiederholen, nachdem die Sonderzeichen eingegeben wurden.

Managen von Logos

Logo herunterladen

Logos können von einem USB-Stick heruntergeladen werden, aber stellen Sie sicher, dass das Dateiformat eine monochrome Bitmusterdatei (Bitmap) ist.

Wird ein Logo geladen, erscheint folgende Anzeige:

“Der Logo-Editor ist geöffnet und die UI zeigt das Logo mit dem zugeordneten Dateinamen.”

Hinweis: Das Logo wird an der Ober- oder Unterkante abgeschnitten, wenn die Höhe mehr als 34 Punkte (für 1620) bzw. 16 Punkte (für 1620 UHS) beträgt.

Sie können das Logo auf dem Drucker bearbeiten oder Sie verwenden die Option *Umsch + F1*, um das Logo mit dem gleichen Namen zu speichern. Das Logo steht dann unter User Fields (Benutzerfelder) zur Verfügung, um es in Nachrichten einzufügen.

Anmerkung: Wenn Sie versuchen, einen Dateityp (oder Verzeichnis) herunterzuladen, das den Dateitypen in der oben gezeigten Tabelle nicht entspricht, zeigt der Drucker nach dem Drücken der Taste **Enter** Folgendes an: „Unsupported File Type (Nicht unterstützter Dateityp)“.

Logo in Microsoft Paint-Anwendung erstellen

- 1 Öffnen Microsoft Paint Anwendung. Standardmäßig öffnet sich eine neue Seite.
- 2 Navigieren Sie zu *View (Ansicht) > Zoom (Vergrößerung) > Custom (Benutzerdefiniert)*. Das Dialogfeld *Custom Zoom (Benutzerdefinierte Vergrößerung)* (siehe Abbildung 5-57 auf Seite 5-67) erscheint.
- 3 Wählen Sie 800% unter *Zoom to (Vergrößerung auf)*. Klicken Sie auf die Schaltfläche OK.

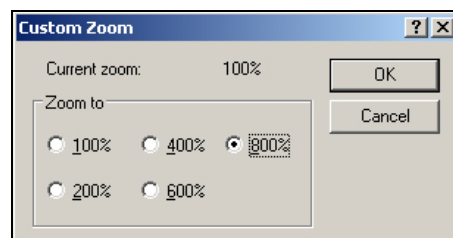


Abbildung 5-57: Custom Zoom (Benutzerdefiniert Vergrößerung)

- 4 Navigieren Sie zu *View (Ansicht) > Zoom (Vergrößerung) > Show Grid (Raster zeigen)*, um das Raster für die Seite zu aktivieren.

- 5 Erstellen Sie das Logo auf der Seite (siehe Abbildung 5-58).

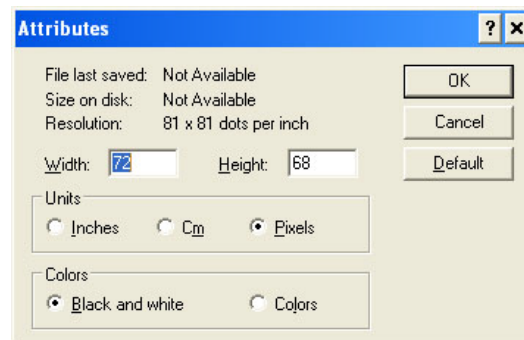


Abbildung 5-58:

- 6 Speichern Sie das erzeugte Logo als monochrome Bitmusterdatei auf USB.

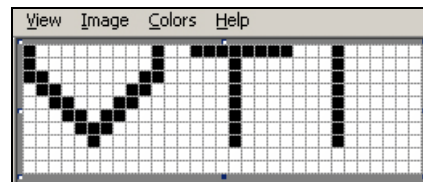


Abbildung 5-59: Logo, erzeugt mit Microsoft Paint

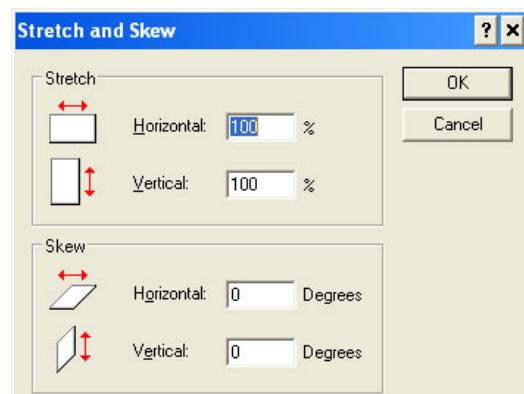


Abbildung 5-60:

- 7 Stecken Sie das USB-Laufwerk in den USB-Anschluss auf dem Drucker.
- 8 Drücken Sie *Strg + F4* auf dem Menübildschirm der UI und *Files on USB drive* (Dateien auf USB-Laufwerk) erscheint.

- 9 Drücken Sie die Taste *Enter* und das Logo erscheint auf dem Menübildschirm (siehe Abbildung 5-59).



10



Abbildung 5-61: Logo auf dem Menübildschirm

Menü Logo-Editor benutzen

Drücken Sie *ALT + E* (Menü *Editor*) auf dem Bildschirm *Logo-Editor*, um das Menü *Logo-Editor* anzuzeigen.

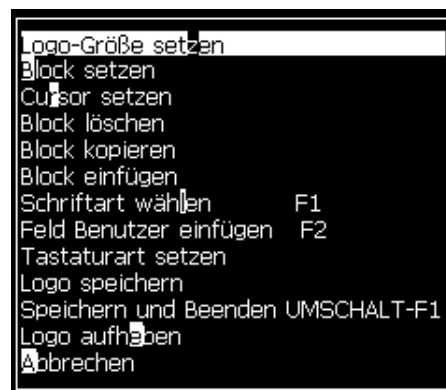


Abbildung 5-62: Menü Logo-Editor

Dieses Menü enthält folgende Optionen:

Festlegen Logo-Größe

Sie können die Größe des Logos nach dem Einfügen ändern.

Verwenden Sie die Tasten in zum Ändern der Größe des Logos: Tabelle 5-19










| Verwendete Tasten | Einstellung |
|---|--|
|  oder  und  oder  | Ändern Sie die Breite eines Logos um jeweils einen Dot (Punkt). Ändern Sie die Höhe eines Logos um jeweils einen Dot (Punkt). |
|  +  ,  ,  ,  | Ändern Sie die Logo-Größe um jeweils zehn Dots. |

Tabelle 5-19: Einstellen Logo-Größe

Benutzen Sie folgende Schritte zum Zuschneiden einer Grafik:

- 1 Drücken Sie die Taste *Enter* und es wird ein Menü angezeigt, das die aktuellen Grenzen der Grafik zeigt (Abbildung 5-63).



Abbildung 5-63: Logo zuschneiden

- 2 Ändern Sie die Größe des Rahmens mit einer Kombination von Tasten auf die gewünschte Größe. Informationen zu den Tastenkombination und deren Funktion entnehmen Sie bitte Tabelle 5-19 auf Seite 5-70

Festlegen Block

Setzt einen Block auf dem Bildschirm des Logo-Editors; Sie können diesen Block verschieben und die Größe ändern. Sie können die in diesem Block enthaltenen Elemente, wie Text oder Grafiken, ausschneiden, einfügen oder löschen.



Abbildung 5-64: Logo-Editor

Drücken Sie folgenden Tasten, um den Block zu justieren:







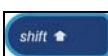












| Tasten | Einstellung |
|--|--|
|  +  oder  | Verschiebt den rechten Rand. |
|  +  oder  | Verschiebt den linken Rand |
|  +  oder  | Verschiebt den oberen Rand. |
|  +  oder  | Verschiebt den unteren Rand. |
|  ,  ,  oder  | Verschiebt den ganze Block um jeweils einen Dot (Punkt). |
|  +  oder  | Verschiebt den gesamten Block um jeweils zehn Punkte. |

Tabelle 5-20: Festlegen Block

Drücken Sie die Taste *Enter*, um die Position und Größe des Blocks festzulegen. Die äußere Linie des Blocks verschwindet vom Bildschirm.

Cursor setzen

Der Cursor kehrt in den Modus Einzelnes Pixel zurück, statt zu dem Modus Block.

Löschen Block

Löscht jeden Text oder jede Grafik innerhalb des Blocks.

Kopieren Block

Diese Funktion kopiert jeden Text oder jede Grafik innerhalb des Blocks und speichert die Informationen in der Zwischenablage.

Einfügen Block

Fügt den Inhalt der Zwischenablage an der Cursor-Position ein.

Wählen Zeichensatz

Wählt die Höhe der verwendeten Schriftart, wenn Sie Text mit einem Logo kombinieren.

Drücken Sie die Taste *F1* und wählen Sie die Option *Select Font* (*Schriftart wählen*).

Einfügen Benutzerfeld

Erlaubt es dem Benutzer, ein Benutzerfeld mit einem Logo zu kombinieren.

Drücken Sie die Taste *F2*, um die Option *Insert User Field* (Benutzerfeld einfügen) zu wählen.

Festlegen Tastaturart

Zeigt die verfügbaren Tastatursprachen. Zum Auswählen des Tastaturtyps, markieren und *Enter* drücken. Die ausgewählte Nachricht nutzt jetzt den gewählten Tastatur-Typ.

Speichern

Speichert das Logo im Speicher und das Programm verbleibt auf dem Bildschirm Logo-Editor.

Save and Exit (Speichern und Beenden)

Speichert das Logo im Speicher und kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück. Drücken Sie *Umsch + F1*, um die Option Speichern und Beenden zu wählen.

Aufheben Logo

Beseitigt das Logo, das Sie gerade bearbeiten oder das im Bildschirm Logo-Editor erstellt wurde.

Abandon (Abbrechen)

Verläßt die Bearbeitung des Logos ohne Änderungen zu speichern und kehrt zum Bildschirm Nachrichteneditor zurück.

Einführung

Die Wartung des Druckers beinhaltet die Verfahren, die ein Bediener oder ein Servicetechniker ausführen kann. Dieses Kapitel beschreibt die Wartungsaufgaben, welche die Bediener des Druckers ausführen dürfen. Die übrigen Wartungsarbeiten, die nur die geschulten Diensttechniker und geschultes Personal ausführen dürfen, sind im Servicehandbuch beschrieben.



Warnung

Bei einem Fehlerzustand kann die Heizung 70°C erreichen. Berühren Sie die Platte nicht, auf welcher die Heizung installiert ist. Ein Nichteinhalten dieses Warnhinweises kann zu Verletzungen führen.

Wartungsplan

Tabelle 6-1 Zeigt den Wartungsterminplan.

| Intervall | Aufgabe |
|---|--|
| Wenn der Drucker eingerichtet wird oder die Kartuschen leer sind. | Die Smart-Kartusche auswechseln (Siehe "Ersetzen Sie die Smart-Kartuschen" auf Seite 6-3) |
| Nach Bedarf | Reinigen Sie folgende Teile des Druckkopfs: <ul style="list-style-type: none">• Deflektorplatte• Ablaufrinne <i>Anmerkung: Prüfen Sie die Qualität des Drucks, bevor Sie die Wartung durchführen.</i> Siehe "Inspizieren Sie den Druckkopf" auf Seite 6-7, und "Druckkopf reinigen" auf Seite 6-7. |
| | Reinigung des Druckergehäuses |
| Alle 2000 Stunden | Austausch des Rückfilters. |

Tabelle 6-1: Wartungsplan

Vorbereitung für Langzeit-Abschaltung (Lagerung) oder Transport

Hinweis: Das Verfahren zur Langzeit-Abschaltung sollte angewendet werden, wenn der Drucker länger als drei Monate nicht verwendet wird.

Ersatzteile-/Betriebsmittelanforderung

| Ersatzteile/Betriebsmittel | Anzahl | Teilenummer |
|--|--------|-------------|
| Make-up-Kartuschen die mit dem bestehenden Make-up-Tintenkerneln übereinstimmen, werden ausgespült | 4 | - |
| Leere Kartuschen | 6 | SP399246 |
| Düsenabzweigstücks (Schlaufenverbinder) -Kit mit Dichtung | 1 | 399247 |

Tabelle 6-2: Ersatzteile und Betriebsmittel

Vorbereitung für eine Langzeit- Abschaltung (Lagerung) oder einen Transport

Führen Sie die folgenden Aufgaben durch, um den Drucker für die Langzeit- Abschaltung/Transport vorzubereiten:

- 1 Sauberen Stopp durchführen.
- 2 Düse dreimal durchspülen.
- 3 Düsensammelrohr entfernen und das Abzweigstück an der Düse anbringen (mit Dichtung). Kernentleerung durchführen.
- 4 Nach Abschluss des Kernverfahrens, das Tintenkernelnspül- verfahren laufen lassen und die Druckeranweisungen befolgen.

Hinweis: Druckerkopf muss über einer Waschstation angebracht werden oder einem geeigneten Behälter, um Verschüttetes aufzufangen.

Hinweis: Es dauert etwa drei Stunden bis dieses Verfahren abgeschlossen ist. Es werden vier Kartuschensätze benötigt, jeder Kartuschensatz wird für 30 bis 45 Minuten angebracht. Jeder Satz ist nach der Fertigstellung halbvoll mit unterschiedlichen Flüssigkeiten.

- 5 Nehmen Sie das Düsenabzweigstück ab und befestigen Sie das Düsensammelrohr mit der Dichtung von der Druck-Motorblockoberseite.

Der Drucker ist jetzt bereit für die Lagerung oder den Transport.

Hinweis: Wenn der Tintenkernel mit der für die Lagerung abgelassenen Tinte aufgefüllt wurde, kalibrieren Sie die Viskosität bei der erneuten Installation nicht neu, da die Kalibrierungsdaten gespeichert wurden.

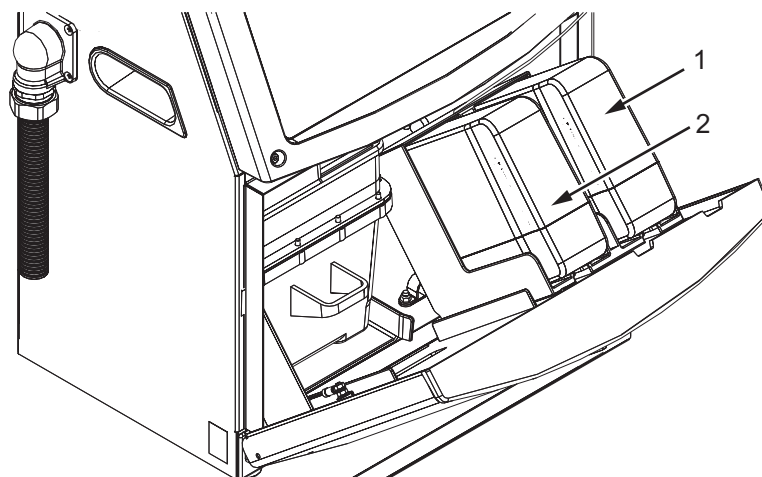
Hinweis: Bei der Vorbereitung des Druckers für die Langzeit-Abschaltung, Wenden Sie sich bitte an Videojet Technologies Inc. unter der Nummer +1-800-843-3610 (für alle Kunden innerhalb der Vereinigten Staaten). Kunden außerhalb der USA wenden sich bitte an ihren Videojet-Händler oder eine Niederlassung von Videojet Technologies Inc., wenn sie Hilfe benötigen. Alternativ können Sie auch www.videojet.com>Support>Videojet Password Generator besuchen.

Ersetzen Sie die Smart-Kartuschen

Es gibt zwei Arten von Smart-Kartuschen:

- Tintenkartusche
- Make-Up-Flüssigkeitskartusche

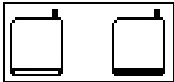

Der Benutzer muss die Kartusche einlegen, wenn der Drucker angeliefert wird oder wenn die Kartuschen leer sind. Die Art Flüssigkeit (Tinte oder Make-up-Flüssigkeit) steht auf den Kartuschenetiketten.



1. Tintenkartusche
2. Make-Up-Flüssigkeitskartusche

Abbildung 6-1: Smart-Kartuschen

Um Kartuschen hinzuzufügen oder auszuwechseln, befolgen Sie folgende Schritte:

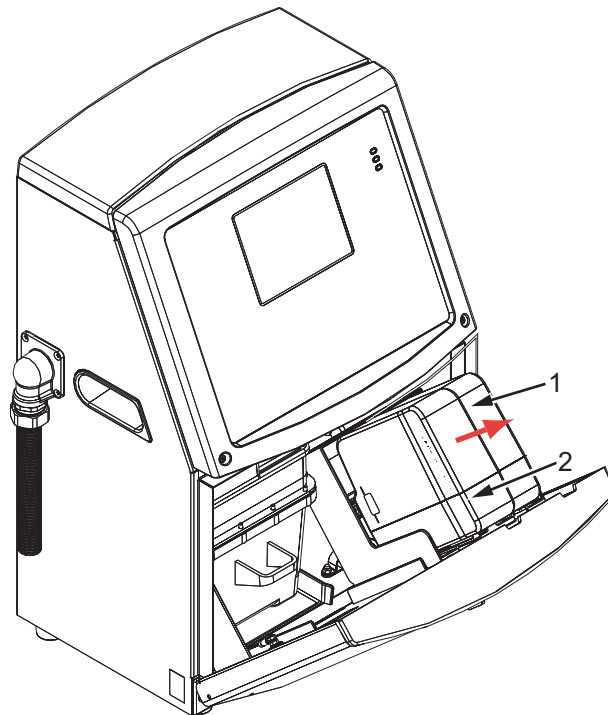
- 1 Öffnen Sie die Tür der Tinteneinheit und halten Sie die Tür in Position. Siehe auf Seite 6-1.
- 2 Wenn die Indikatoren für Tinte und Make-Up-Flüssigkeit den Status leer anzeigen , gehen Sie zu Schritt 4.
- 3 Wenn die Tinten- oder Make-up-Flüssigkeitskartusche nicht geladen ist, wird das Symbol  angezeigt; gehen Sie zu Schritt 5.



Warnung

Alle Flüssigkeiten wie Tinte, Lösungsmittel und Make-Up-Flüssigkeit sind flüchtig und entflammbar. Sie müssen in Einklang mit lokalen Vorschriften aufbewahrt und behandelt werden. Arbeiten Sie nur in gut belüfteten Bereichen. Das Reinigungsmittel ist giftig, wenn es eingenommen wird. Nicht trinken. Sofort ärztliche Hilfe aufsuchen, wenn Sie etwas davon verschluckt haben.

- 4 Ziehen Sie die alte Tintenkartusche (Nr. 1, auf Seite 6-2) und die alte Make-Up-Flüssigkeitskartusche (Element 2) aus dem Druckergehäuse heraus.




- 1. Tintenkartusche
- 2. Make-Up-Flüssigkeitskartusche

Abbildung 6-2: Ziehen Sie die Kartuschen heraus

- 5 Bringen Sie die Tintenkartusche in den Tintenkartuschenhalter ein, indem Sie den Führungsteg an dem korrekten Halterschlitz ausrichten (Abbildung 6-3 auf Seite 6-6).
 - a. Vergewissern Sie sich, dass die Kartusche vollständig in den Halter eingerastet ist

Anmerkung: Die Kartusche drücken, bis sie im Halter einrastet (d.h., bis sie hörbar einschnappt).

- b. Stellen Sie sicher, dass das Symbol für „Tintenkartusche nicht geladen“ nicht mehr angezeigt wird. Es kann einige Sekunden dauern, bis das Zeichen ausgeblendet ist.

- c. Vergewissern Sie sich, dass der Füllstandsanzeiger der Kartusche für 100% vollständig angezeigt wird .

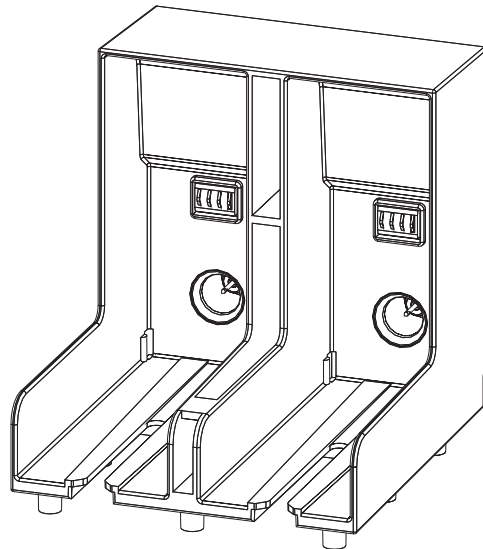



Abbildung 6-3: Kartuschenhalterschlitz

- 6 Die neue Make-Up-Flüssigkeitskartusche in den Halter für Make-Up-Flüssigkeitskartusche einschieben, wobei Sie den Führungsteg auf den richtigen Schlitz des Halters ausrichten.
- a. Vergewissern Sie sich, dass die Kartusche vollständig auf dem Halter eingerastet ist.
- b. Stellen Sie sicher, dass das Symbol für „Make-Up-Flüssigkeitskartusche nicht geladen“ nicht mehr angezeigt wird. Es kann einige Sekunden dauern, bis das Zeichen ausgeblendet ist.
- c. Stellen Sie sicher, dass der Kartuschenebenenindikator als „100% voll“ erscheint .

Inspizieren Sie den Druckkopf

Überprüfen Sie den Druckkopf mit folgenden Schritten:

- 1 Stoppen Sie den Tintenstrahl und warten Sie, bis der Drucker völlig ausgeschaltet ist.
- 2 Nehmen Sie den Drucker vom Netz.
- 3 Lösen Sie die Druckkopfschraube (Element 2, Abbildung 6-4 auf Seite 6-9 (Videojet 1620) und Abbildung 6-5 auf Seite 6-9 (Videojet 1620 UHS)), und entfernen Sie die Druckkopfabdeckung (Element 3).
- 4 Inspizieren Sie den Druckkopf und das Innere der Druckkopfhülse auf Tintenablagerung. Säubern Sie hier, wenn notwendig (siehe "Druckkopf reinigen").

Druckkopf reinigen



Warnung

Falls Tinte oder Lösungsmittel austritt, kann die Flüssigkeit eine Gefahr auf dem Boden oder eine Rutschgefahr darstellen und/oder zu Bränden führen (besonders dann, wenn die Ausrüstung über entflammbarem Material und/oder anderer Ausrüstung platziert ist). Ein optionaler Tropfenfänger ist verfügbar (Teilenummer 234407). Um diese zu installieren, platzieren Sie den Tropfenfänger auf der Oberfläche, auf welcher der Drucker genutzt wird. Platzieren Sie den Drucker in der Mitte des Tropfenfängers. Stellen Sie sicher, dass der Tropfenfänger sachgerecht geerdet ist, um statische Aufladung zu verhindern.



Warnung

GEFAHR DURCH DÄMPFE. Ein längeres Einatmen der Reinigungsmitteldämpfe kann zu Benommenheit und/oder einer Alkoholvergiftung ähnlichen Symptomen führen. Nur in gut gelüfteten, offenen Bereichen verwenden.



Warnung

HANDHABUNG DES REINIGUNGSMITTELS. Das Reinigungsmittel reizt die Augen und Atemwege. Um Körperverletzungen beim Umgang mit diesem Stoff vorzubeugen:

Tragen Sie stets Schutzhandschuhe aus Gummi und Schutzkleidung.

Tragen Sie stets eine Schutzbrille mit Seitenschutz oder eine Gesichtsmaske. Es wird auch empfohlen, bei Wartungsarbeiten eine Schutzbrille zu tragen.

Tragen Sie vor dem Umgang mit Tinte eine blockierende Handcreme auf.

Wenn Reinigungsmittel die Haut kontaminiert, spülen Sie sie mindestens 15 Minuten lang unter fließendem Wasser ab.



Warnung

GESUNDHEITSGEFÄHRDUNG UND ENTFLAMMBARKEIT. Das Reinigungsmittel ist flüchtig und entflammbar. Es muss in Einklang mit lokalen Vorschriften aufbewahrt und behandelt werden.

In der Nähe des Reinigungsmittels darf nicht geraucht und keine offene Flamme verwendet werden.

Nach Verwendung sofort alle Tücher entfernen, die mit dem Reinigungsmittel getränkt wurden. Entsorgen Sie alle diese Gegenstände im Einklang mit den lokalen Bestimmungen.



Vorsicht

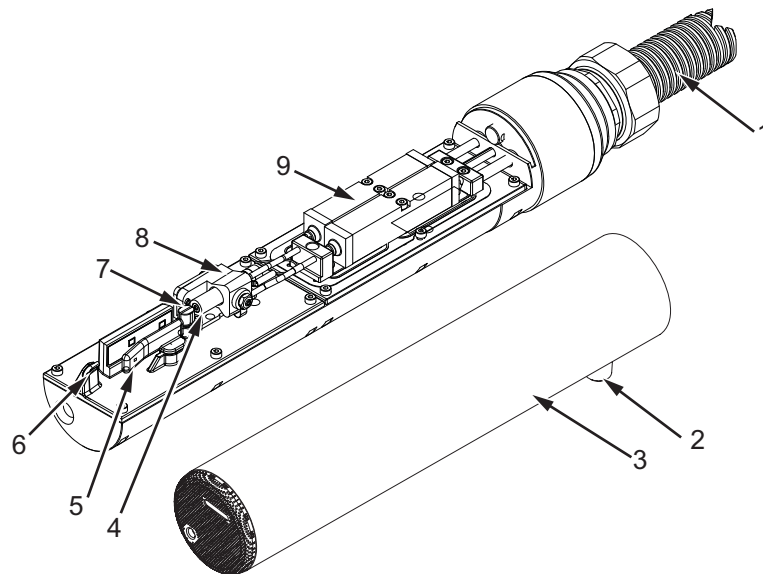
Um eine Beschädigung der Bauteile des Druckers zu vermeiden, verwenden Sie nur weiche Bürsten und flusenfreie Tücher, um den Drucker zu reinigen. Verwenden Sie keine Druckluft, Baumwollabfälle oder scheuernden Materialien.



Vorsicht

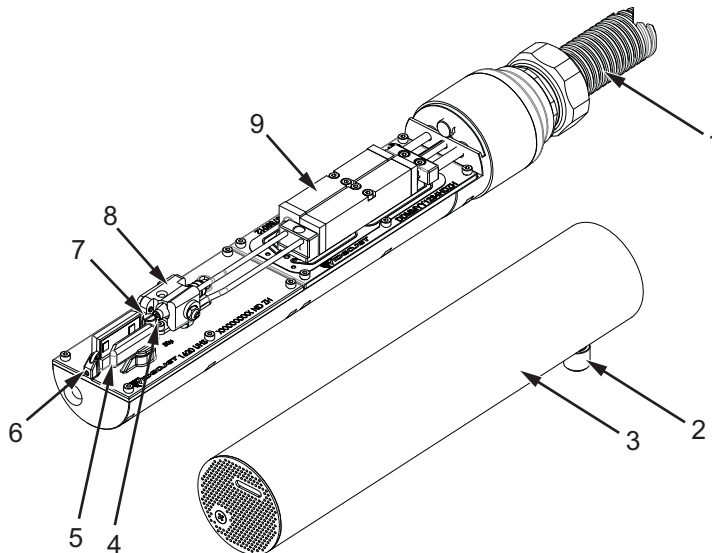
Achten Sie vor der Reinigung des Druckkopfes darauf, dass das Reinigungsmittel mit der verwendeten Tinte kompatibel ist. Ein Nichteinhalten dieser Vorsichtsmaßnahme kann den Drucker beschädigen.

Anmerkung: Stellen Sie sicher, dass die Jets ausgeschaltet sind.



- | | |
|------------------------|----------------------------|
| 1. Verbindungsschlauch | 6. Rücksaugleitung/ Fänger |
| 2. Druckkopfschraube | 7. Ladeelektrode |
| 3. Druckkopfhülse | 8. Modul Düsenplatte |
| 4. Düse | 9. Modul Ventilplatte |
| 5. Deflektorplatte | |

Abbildung 6-4: Druckkopf (Videojet 1620)



- | | |
|------------------------|----------------------------|
| 1. Verbindungsschlauch | 6. Rücksaugleitung/ Fänger |
| 2. Druckkopfschraube | 7. Ladeelektrode |
| 3. Druckkopfhülse | 8. Modul Düsenplatte |
| 4. Düse | 9. Modul Ventilplatte |
| 5. Deflektorplatte | |

Abbildung 6-5: Druckkopf (Videojet 1620 UHS)

- 1 Geben Sie den Druckkopf in die Waschstation (Teilenummer 399085).
- 2 Verwenden Sie ein Reinigungsmittel und ein Stück Stoff oder eine weiche Bürste, um folgende Teile des Druckkopfs zu reinigen:
 - Ablaufrinnensensorröhre (Element 6, auf Seite 6-4 (Videojet 1620) und Abbildung 6-5 auf Seite 6-9 (Videojet 1620 UHS))
 - Ladeelektrode (Element 7)
 - Ablenkplatte (Element 5) (Siehe "Ablenkplatte reinigen")
 - Düse (Element 4)

***Anmerkung:** Das Reinigungsmittel muss mit dem Tintentyp kompatibel sein, der im Drucker verwendet wird.*

- 3 Lassen Sie den Druckkopf trocknen und vergewissern Sie sich, dass der Schlitz in der Ladeelektrode frei von Reinigungsmittel ist.

***Anmerkung:** Verwenden Sie ein Handgebläse oder Druckluft, um den Druckkopf schnell zu trocknen. Der Luftdruck darf nicht höher als 20 psi sein.*



Vorsicht

GERÄTESCHADEN. Der Druckkopf muss trocken sein, bevor Sie versuchen, den Drucker zu starten. Ein Nichteinhalten dieser Vorsichtsmaßnahme kann den Druckkopf beschädigen.

- 4 Passen Sie die Druckkopfhülse wieder ein und ziehen Sie die gerändelte Schraube an.

Ablenkplatte reinigen

Um die Ablagerung von Tinte zu verhindern, säubern Sie die profilierte Oberfläche der Ablenkplatte mit dem Lösungsmittel und sauberer, trockener Luft (Clean Dry Air, CDA).

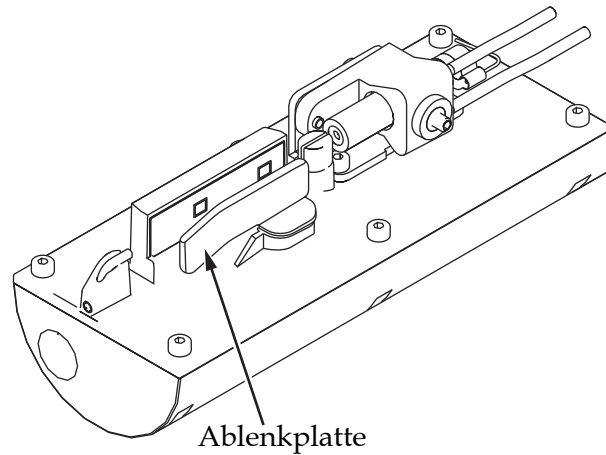


Abbildung 6-6: Ablenkplatte reinigen (Videojet 1620)

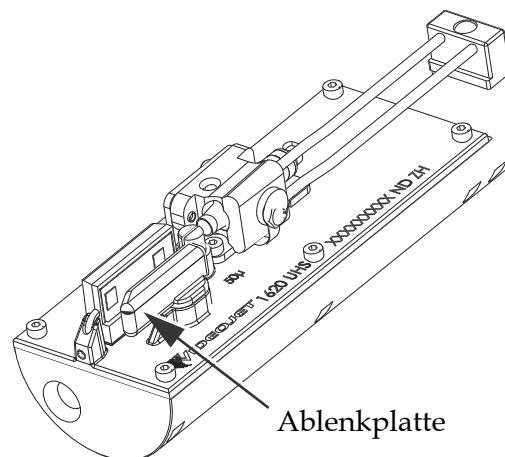


Abbildung 6-7: Ablenkplatte reinigen (Videojet 1620 UHS - 50 Mikrometer)

Druckkabinett reinigen

Reinigen Sie das Druckergehäuse in folgenden Schritten:



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR. Schwebende Teilchen und Materialien sind eine Gesundheitsgefahr. Verwenden Sie keine Druckluft für die Reinigung des Druckergehäuses.



Vorsicht

GERÄTESCHÄDEN. Jegliche Reinigungslösungen mit Chloriden, wie Hypochlorid, Salzsäure oder anderen Bleichmitteln, können zu unannehmbaren Lochfraß oder Fleckenbildung führen. Sie dürfen nicht für Komponenten aus rostfreiem Stahl verwendet werden. Bei der Verwendung von Drahtbürsten oder -schwämmen müssen diese aus rostfreiem Stahl bestehen. Stellen Sie sicher, dass jegliche Scheuermittel frei von Stoffen sind, die zu Verunreinigungen führen können, wie Eisen oder Chloride.

- 1 Entfernen Sie den Staub vom Drucker mit einem Staubsauger oder einer weichen Bürste.
- 2 Reinigen Sie die Außenflächen des Druckers mit einem nassen, flusenfreien Tuch.

Verwenden Sie ein mildes Waschmittel, um die Verschmutzung zu entfernen, die Sie mit einem nassen Tuch nicht entfernen können.

Einführung

Dieses Kapitel enthält Informationen über Fehlersuche und Fehlerdiagnose für tägliche Benutzer des Druckers.

Die Wartungsanleitung bietet zusätzliche Informationen auf Problembeseitigung für Wartungstechniker und trainiertes Bedienpersonal.



Warnung

TÖDLICHE SPANNUNGEN: Wenn das Gerät an den Netzstrom angeschlossen wird, sind in ihm lebensgefährliche Spannungen vorhanden. Nur geschultes und autorisiertes Personal darf Wartungsarbeiten ausführen. Beachten Sie alle gesetzlichen Vorschriften und Praktiken zur elektrischen Sicherheit. Sofern es nicht notwendig ist, den Drucker in Betrieb zu lassen, trennen Sie ihn vom Netz, bevor Sie die Abdeckungen entfernen oder eine Service-oder Reparaturaktivität durchführen. Ein Nichteinhalten dieses Warnhinweises kann zu Tod oder Körperverletzungen führen.



Warnung

In einem Fehlerzustand kann das Heizelement 70°C erreichen. Berühren Sie die Platte nicht, auf der das Heizelement installiert ist. Ein Nichteinhalten dieses Warnhinweises kann zu Verletzungen führen.

Der Drucker startet nicht

- 1 Vergewissern Sie sich, ob der Drucker eingeschaltet ist. Zum Einschalten des Druckers betätigen Sie die grüne Drucktaste.
- 2 Überprüfen Sie die LEDs Systemstatus (Tabelle 7-1), um zu sehen, ob es einen Systemfehler gibt oder ob Sie die Benutzerschnittstelle benötigen.

| Leuchtend | Diagnose |
|---------------|--|
| ROT | Ein Fehler, der verhindert, dass der Drucker drucken kann. Zum Beispiel läuft der Strahl nicht, Spannungsfehler an der Ablenkplatte. |
| GELB und GRÜN | Der Drucker erfordert das Eingreifen des Benutzers, um einen Systemfehler zu verhindern. Zum Beispiel wenig Tinte oder Make-Up-Flüssigkeit |
| GRÜN | Der Drucker kann korrekt drucken |

Tabelle 7-1: LEDs Systemstatus

- 3 Wenn die rote oder gelbe LED leuchtet, untersuchen Sie die Anzeige, ob Symbole und diesbezügliche Meldungen angezeigt werden. Siehe "Symbole Druckerstatus" auf Seite 7-6.
- 4 Wenn die grüne LED leuchtet und der Drucker nicht druckt:
 - Vergewissern Sie sich, dass der Produktsensor und der Drehgeber angeschlossen sind und richtig funktionieren (eine Lampe hinter dem Produktsensor muss aufblitzen, wenn ein Produkt vom Sensor erfasst wird)
 - Wenn das Problem anhält, melden Sie den Fehler an VTI unter 1-800-843-3610 (nur in den Vereinigten Staaten). Kunden außerhalb der USA müssen sich an eine Videojet-Niederlassung oder den örtlichen Videojet-Händler wenden
- 5 Wenn die LEDs Systemstatus nicht leuchten, überprüfen Sie den Netzanschluss wie folgt:
 - a. Sorgen Sie dafür, dass der Netzstrom verfügbar ist.
 - b. Sorgen Sie dafür, dass die Netzstrom-Eingangsbuchse richtig eingepasst ist.
 - c. Sorgen Sie dafür, dass der Netzschalter in der Position EIN ist (gedrückt).
 - d. Wenn das Problem anhält, melden Sie den Fehler an VTI unter 1-800-843-3610.

Druckposition inkorrekt

- 1 Stellen Sie sicher, dass der Wert für die Product Delay (Produktverzögerung), eingestellt in Message Parameters (Nachrichtenparameter) korrekt ist. Siehe "Festlegen Nachrichten- und Standardparameter" auf Seite 5-30.

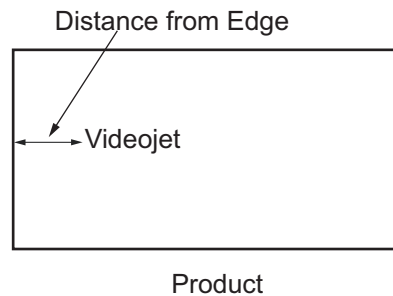


Abbildung 7-1: Druckposition

- 2 Stellen Sie sicher, dass sich am Textanfang keine zusätzlichen Leerstellen befinden.

Druckgröße inkorrekt

- 1 Sorgen Sie dafür, dass die eingestellte Zeichenhöhe korrekt ist. Siehe "Einstellen Schriftgröße" auf Seite 5-59.
- 2 Stellen Sie sicher, dass sich der Druckkopf im korrekten Abstand zum Produkt befindet. Mit zunehmender Entfernung vom Produkt nimmt die Zeichenhöhe zu und die Auflösung ab.

Hinweis: Der optimale Abstand zwischen Druckkopf und Produkt beträgt für eine bestmögliche Qualität 12 mm. Der Bereich liegt zwischen 5 und 15 mm.

Hinweis: 1620 UHS 40 Mikrometer: Der optimale Abstand zwischen Druckkopf und Produkt beträgt für eine bestmögliche Qualität 6 mm.

Hinweis: Für bestimmte Anwendungen, bei denen der optimale Abstand jeweils unterschiedlich ist, stehen spezielle Raster zur Verfügung. Diese Raster sollten nur bei Anwendungen mit einer Druckhöhe von 10 verwendet werden.

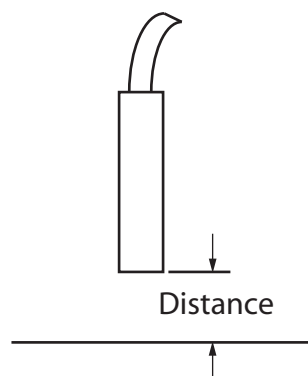


Abbildung 7-2: Abstand vom Produkt

- 3 Achten Sie darauf, dass im Text die richtige Schriftart ausgewählt ist. ehe "Bearbeiten Nachricht" auf Seite 5-26.

Anmerkung: Siehe Tabelle A-6 auf Seite A-8 für Informationen über die Druckhöhe.

- 4 Wenn die Textbreite gestreckt aussieht, senken Sie den Breitenwert, der im Menü *Text parameter* eingestellt ist. Siehe "Festlegen Nachrichten-und Standardparameter" auf Seite 5-30
- 5 Wenn die Textbreite gestaucht aussieht, erhöhen Sie den Breitenwert, der im Menü *Textparameter* eingestellt ist.

Druck nicht vollständig

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der im Menü *Textparameter* eingestellte Wert *Max. gedruckte Dots* gleich der Höchstanzahl von Punkten ist, die für ein Raster/einen Strich (je nach Modell) notwendig sind. Siehe "Festlegen Nachrichten-und Standardparameter" auf Seite 5-30. Weitere Informationen über die verschiedenen Modelle des Druckers entnehmen Sie bitte Anhang A, "Spezifikationen".
- 2 Sie müssen den Druckkopf auf Tintenrückstände untersuchen und ihn bei Bedarf reinigen. Siehe "Druckkopf reinigen" auf Seite 6-7.

Schlechte Druckqualität

PRINT QUALITY TEST
PRINT QUALITY TEST

Beispiel auf der linken Seite zeigt ein rundum gutes Zeichenformat; keine verirrten Tropfen und einen gleichmäßiger Druck.

Tabelle 7-2 beschreibt das Beispiel für einen schlechten Druck, den Grund dafür und die notwendigen Schritte zur Korrektur des Fehlers.

| Beispiel und Ursache | Abhilfe |
|--|---|
| <p>PRINT QUALITY TEST PRINT QUALITY TEST</p> <p>Jet ist nicht korrekt ausgerichtet oder die Düse hat eine Teilblockierung. Beachten Sie die unteren Tropfen am Rand des Ablaufs. Möglicher EHT zu niedrig.</p> | <p>Reinigen Sie den Druckkopf. Führen Sie die Prozedur Düse spülen durch, reinigen Sie die Düse mit einem Washdown. Sorgen Sie dafür, dass der Fänger sauber ist.</p> |
| <p>PRINT QUALITY TEST PRINT QUALITY TEST</p> <p>Phasing-Fehler. Platzierung der Tropfen ist nicht korrekt. Sie sehen auffällig viele Spritzer in der Umgebung.</p> | <p>Reinigen und trocknen Sie den Druckkopf vollständig. Sorgen Sie dafür, dass für die Phasierung genug Zeit zwischen den Druckvorgängen ist.</p> |
| <p>PRINT QUALITY TEST PRINT QUALITY TEST</p> <p>Falsche Modulation, zu viele Satelliten, Ladeprozess nicht korrekt.</p> | <p>Spülen Sie die Düse und achten Sie auf eine korrekte Trennung.</p> |
| <p>PRINT QUALITY TEST PRINT QUALITY TEST</p> <p>Druck zu hoch, Tropfen werden nicht korrekt abgelenkt, Tropfen "laufen ineinander", kleiner Druck.</p> | <p>Prüfen Sie die Ausrichtung des Strahls. Weitere Informationen entnehmen Sie dem Servicehandbuch.</p> |
| <p>PRINT QUALITY TEST PRINT QUALITY TEST</p> <p>Druck zu niedrig, Tropfen werden übermäßig angelenkt oder falsch positioniert. Möglicher Verlust der meisten abgelenkten Tropfen.</p> | <p>Prüfen Sie die Ausrichtung des Strahls. Weitere Informationen entnehmen Sie dem Servicehandbuch.</p> |

Tabelle 7-2: Beispiele für schlechte Druckqualität

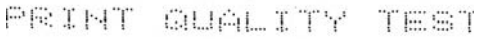
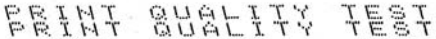
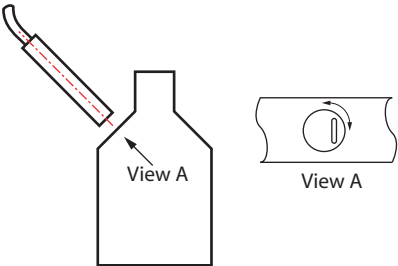
| Beispiel und Ursache | Abhilfe |
|---|--|
|  <p>Druckkopf zu weit vom Substrat. Die Tropfen werden durch Luftströmungen beeinträchtigt und haben vertikal einen zu großen Abstand voneinander.</p> | <p>Verringern Sie den Abstand vom Substrat oder wählen Sie eine korrektere Schriftart aus.</p> |
|  <p>Der Druckkopfschlitz ist nicht vertikal zur Substratbewegung.</p> | <p>Die Vorderseite des Druckkopfs muss im 90 Grad Winkel der Substratoberfläche zugewandt sein und der Schlitz muss vertikal zur Substratbewegung sein. Siehe Abbildung unten.</p>  |

Tabelle 7-2: Beispiele für schlechte Druckqualität (Fortsetzung)

Symbole Druckerstatus

Die Druckerstatussymbole sind in drei Gruppen eingeteilt:

- Die Anzeigesymbole. Die Anzeigesymbole zeigen den Status des Tintenstrahls an
- Die Fehlermeldungssymbole (Alarm). Wenn ein Fehlerzustand auftritt, hört der Drucker auf zu drucken
- Die Warnsymbole. Wenn ein Warnzustand auftritt, druckt der Drucker weiter, bis der Warnzustand zu einem Fehlerzustand wird

Symbole Anzeige



| Symbol | Name | Beschreibung |
|---|-------------------|--|
|  | Strahl läuft | Der Tintenstrahl läuft und das Gerät ist druckbereit. Wenn die Maschine startet, blinken das Symbol. |
|  | Strahl angehalten | Zeigt an, dass der Tintenstrahl gestoppt ist. |

Tabelle 7-3: Symbole Anzeige

Fehlermeldungssymbole (Alarm)


| Symbol | Name | Maßnahme zur Abhilfe |
|---|------------------|---|
|  | EHT-Trip | Ein Kurzschluss der Deflektorplatte wird festgestellt. Reinigen Sie die Deflektorelektroden innerhalb des Druckkopfes. Wenn der Fehler damit nicht behoben ist, wenden Sie sich an einen Wartungstechniker von Videojet. |
|  | Fängerfehler | Es kommt keine Tinte in den Fänger. Die Düse spülen. Wenn der Fehler damit nicht behoben ist, melden Sie den Fehler einem Wartungstechniker von Videojet. |
|  | Tintenkerne leer | Überprüfen Sie, ob die Kartuschen für Tinte und Make-up leer sind. Wenn die Kartuschen leer sind, ersetzen Sie sie und der Tintenkerne wird wieder gefüllt. Überprüfen Sie die verbleibende Standzeit des Tintenkerne. Wenn der Fehler damit nicht behoben ist, melden Sie den Fehler einem Wartungstechniker von Videojet. |
|  | Pumpenfehler | Melden Sie den Fehler einem Wartungstechniker von Videojet. |

Tabelle 7-4: Fehlermeldungssymbole (Alarm)

| Symbol | Name | Maßnahme zur Abhilfe |
|---|---|--|
|  | Gehäuse zu heiß | Die Temperatur des Druckergehäuses ist über 80 Grad Celsius. Der Drucker stoppt automatisch, um Schäden zu vermeiden. Drucker startet nach Temperaturverminderung. Melden Sie alle Überhitzungszwischenfälle einem Wartungstechniker von Videojet. |
|  | Tintensystemwartung überfällig | Das Tintenkernelmodul ist über 14000 Stunden in Betrieb und muss gewechselt werden. Beziehen Sie sich auf Tabelle 7-6 auf Seite 7-14 für die Lebensdauer von Tintenkerneln. Wenden Sie sich an einen Wartungstechniker von Videojet. |
| - | Kann Viskosität nicht steuern | Überprüfen Sie, ob die Make-up Kartusche nicht leer ist. Wenn die Kartusche leer ist, dann ersetzen Sie sie. Wenn der Fehler damit nicht behoben ist, melden Sie den Fehler einem Wartungstechniker von Videojet. |
| - | Mod-Treiber-Chip hat Übertemperatur | Mod. Verstärker schaltet ab, da Verstärker zu heiß ist. Wenden Sie sich an einen Wartungstechniker von Videojet. |
|  | Rasterspeicherüberlauf entdeckt | Wenden Sie sich an einen Wartungstechniker von Videojet. |
|  | Ventilfehler | Hardwarefehler im Ventilkreislauf. Wenden Sie sich an einen Wartungstechniker von Videojet. |
| - | Schlechtes Phasing | Beim Gerätestart können keine Phasing-Daten erhalten werden. Wenden Sie sich an einen Wartungstechniker von Videojet. |
| - | Überprüfung der Modulation fehlgeschlagen | Hardware-Fehler. Wenden Sie sich an einen Wartungstechniker von Videojet. |
| - | Pumpenfehler | U/min der Pumpe nahe Max. und Druck niedrig. Wenden Sie sich an einen Wartungstechniker von Videojet. |
| - | Tintenkernel abgelaufen | Die Lebensdauer des Tintenkerneln ist abgelaufen und er muss ersetzt werden. |

Tabelle 7-4: Fehlermeldungssymbole (Alarm) (Fortsetzung)

Warnsymbole


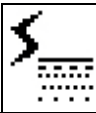
| Symbol | Name | Maßnahme zur Abhilfe |
|---|---------------------------------------|--|
|  | Kopftemp. zu hoch | Die gemessene Temperatur des Druckkopfes liegt mehr als 3° Celsius über der Zieltemperatur. Wenden Sie sich an einen Wartungstechniker von Videojet. |
|  | Raster oder Rasterfamilienname falsch | Angeforderte Rastertabelle nicht ins System geladen. Wenden Sie sich an einen Wartungstechniker von Videojet. |
|  | Kopftemp. zu niedrig | Die gemessene Temperatur des Druckkopfes liegt mehr als 3° Celsius unter der Zieltemperatur. Wenden Sie sich an einen Wartungstechniker von Videojet. |
| - | TOF zu hoch | Die gemessene Geschwindigkeit des Strahls liegt mehr als 10% über der Zielgeschwindigkeit. Wenden Sie sich an einen Wartungstechniker von Videojet. |
| - | TOF zu niedrig | Die gemessene Geschwindigkeit des Strahls liegt mehr als 10% unter der Zielgeschwindigkeit. Wenden Sie sich an einen Wartungstechniker von Videojet. |
| - | Fehler: Kein Signal Herunterfahren | Die Warnung wird bei Aktivierung des Modus Service abgeschaltet und beim Verlassen des Modus Service eingeschaltet. |
|  | Druckkopfhülse offen | Die Druckkopfhülse ist nicht richtig geschlossen. Der Drucker läuft weiter, druckt aber nicht. Wenn das Symbol angezeigt wird, wenn die Druckkopfhülse richtig geschlossen ist, melden Sie den Fehler einem Wartungstechniker. |
|  | Fehler des Phasenschwellwerts | Der Drucker kann kein Phasenprofil erwerben, während der Phasenschwellwert auf den Mindestwert gesetzt ist. Wenden Sie sich an einen Wartungstechniker von Videojet. |

Tabelle 7-5: Warnsymbole

| Symbol | Name | Maßnahme zur Abhilfe |
|---|-------------------------------|---|
|  | Tintenviskosität zu hoch | Druck-Sollwert für die richtige Geschwindigkeit ist um > 0,1 bar höher als der berechnete Druck. Wenden Sie sich an einen Wartungstechniker von Videojet. |
|  | Tintenviskosität zu niedrig | Die Druckeinstellung für richtige Geschwindigkeit liegt um 0,1 bar unter dem berechneten Druck. > Wenden Sie sich an einen Wartungstechniker von Videojet. |
|  | Druck zu hoch | Der tatsächliche Druck liegt > 0,2 Bar über dem Zieldruck. Wenden Sie sich an einen Wartungstechniker von Videojet. |
|  | Druck zu niedrig | Der tatsächliche Druck liegt > 0,2 Bar unter dem Zieldruck. Wenden Sie sich an einen Wartungstechniker von Videojet. |
|  | Keine Tintenkartusche | Keine Tintenkartusche vorhanden. Legen Sie eine neue Tintenkartusche ein. |
|  | Falsche Tintenkartusche | Die in den kartuschehalter eingelegte Tintenkartusche enthält eine falsche Tintenart. Flüssigkeits-REF und Flüssigkeits-TYP müssen den Spezifikationen des Tintenkernelmodells entsprechen. |
| - | Tintenkartusche abgelaufen | Tinte nach Ablaufdatum. Legen Sie eine neue Tintenkartusche ein. |
|  | Tintenkartusche leer | Tintenkernel-Smartchipdaten als 0% ausgelesen. Legen Sie eine neue Tintenkartusche ein. |
| - | Tinteneinlagen überschritten. | Die aktuelle Tintenkartusche wurde mehr als zehn Mal eingesetzt. Legen Sie eine neue Tintenkartusche ein. |
|  | Keine Make-Up-Kartusche | Keine Make-Up-Flüssigkeit vorhanden, die dem Tintenkernelmodul hinzugefügt werden kann. Legen Sie eine neue Make-Up-Kartusche ein. |

Tabelle 7-5: Warnsymbole (Fortsetzung)



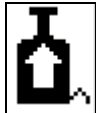
| Symbol | Name | Maßnahme zur Abhilfe |
|---|----------------------------------|---|
|  | Falsche Make-Up-Kartusche | Die in den Make-Up-Kartuschenhalter eingelegte Kartusche enthält eine falsche Make-Up-Art. Legen Sie eine neue Make-Up-Kartusche ein. |
|  | Make-up-Kartusche niedrig | Legen Sie eine neue Make-Up-Flüssigkeitskartusche ein. Die Teilenummer der Make-Up-Flüssigkeit wird auch angezeigt. Wenn das Symbol nach dem Auffüllen blinkt, wenden Sie sich an einen Wartungstechniker. |
| - | sauberer Start/-stopp blockiert | Viskosität ist zu niedrig, weshalb der saubere Start/-stopp blockiert ist, um die Hinzufügung von Lösungsmittel zu verhindern. Wenden Sie sich an einen Wartungstechniker von Videojet. |
| - | Make-up-Einlagen überschritten | Die aktuelle Makeup-Kartusche wurde mehr als zehn Mal eingesetzt. Legen Sie eine neue Make-Up-Patrone ein. |
|  | Tintenkernefüllstand hoch | Der Tintenfüllstand im Tintenkernelmodul ist sehr hoch. Das Symbol darf nach einem kurzen Zeitraum nicht leuchten. Wenn das Symbol für über 5 Minuten angezeigt wird, melden Sie den Fehler einem Wartungstechniker. Weitere Informationen entnehmen Sie dem Servicehandbuch. |
|  | Tintenkernefüllstand niedrig | Überprüfen Sie, ob die Tintenkartusche leer ist. Wird eine leere Tintenkartusche durch eine volle Kartusche ersetzt, während der Strahl läuft, wird der Drucker automatisch den Kern erhöhen. |
|  | Gehäuse heiß | Elektronikeinheit ist über 70 Grad Celsius heiß. Wenden Sie sich an einen Wartungstechniker von Videojet. |
| - | Tintenkerneinlagen überschritten | Das Tintenträgermodul wurde mehr als zehn Mal abgetrennt/wieder angeschlossen. Legen Sie ein neues Tintenkernelmodul ein. |
|  | U/min der Pumpe nahe Max. | Sollwert der U/min der Pumpe über 98%, um den eingestellten Druck zu erreichen. Wenden Sie sich an einen Wartungstechniker von Videojet. |

Tabelle 7-5: Warnsymbole (Fortsetzung)


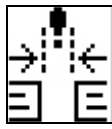
| Symbol | Name | Maßnahme zur Abhilfe |
|---|--|--|
| - | Kein Tintenkerneln | Keine Daten vom Smartchip des Tintenkernelmoduls-Tintenkernelmodul nicht angeschlossen. Wenden Sie sich an einen Wartungstechniker von Videojet. |
|  | Tintenkernelwartung bald (0,5% übrig) | Die Zentraleinheit muss sehr bald ausgetauscht werden. 0,5% übrig. Beziehen Sie sich auf Tabelle 7-6 auf Seite 7-14.. Wenden Sie sich an einen Wartungstechniker von Videojet. |
|  | Tintenkernelwartung bald (2% übrig) | Die Zentraleinheit muss ausgetauscht werden. 2% übrig. Beziehen Sie sich auf Tabelle 7-6 auf Seite 7-14.. Wenden Sie sich an einen Wartungstechniker von Videojet. |
|  | Tintenkernelwartung bald (5% übrig) | Die Zentraleinheit muss ausgetauscht werden. 5% übrig. Beziehen Sie sich auf Tabelle 7-6 auf Seite 7-14.. Wenden Sie sich an einen Wartungstechniker von Videojet. |
|  | Baldige Tintenkernelwartung nötig (10 % übrig) | Tintenkernelmodul nahe Ende Lebensdauer. 10% übrig. Beziehen Sie sich auf Tabelle 7-6 auf Seite 7-14. Wenden Sie sich an einen Servicetechniker von Videojet. |
|  | Produktverzögerung zu kurz | Wenden Sie sich an einen Wartungstechniker von Videojet. |
|  | Abstand zwischen Druckvorgängen zu kurz | Nicht genügend Zeit zur Zusammenstellung zwischen Druckvorgängen. Wenden Sie sich an einen Wartungstechniker von Videojet. |
|  | Druckerwarteschlange zu tief | Zu viele Produkte zwischen PEC und dem Druckkopf. Wenden Sie sich an einen Wartungstechniker von Videojet. |
|  | Drucküberlappung | Druck startet vor Ende des laufenden Drucks. Wenden Sie sich an einen Wartungstechniker von Videojet. |

Tabelle 7-5: Warnsymbole (Fortsetzung)

| Symbol | Name | Maßnahme zur Abhilfe |
|---|---|--|
|  | Keine Zeit zur Phasierung | Wenden Sie sich an einen Wartungstechniker von Videojet. |
|  | Keine Zeit für TOF | Der Drucker kann keine "tatsächliche Geschwindigkeit" ermitteln und kann daher keine TOF-Geschwindigkeitssteuerung durchführen. |
|  | Zu hohe Geschwindigkeit | Die Geschwindigkeit des Drehgebers ist zu hoch, um die benötigte Druckbreite zu erzielen. Wenn die Druckbreite nicht akzeptabel ist, melden Sie diesen Fehler einem Wartungstechniker. |
| - | Maximale Druckrate überschritten | Wenden Sie sich an einen Wartungstechniker von Videojet. |
| - | Keine gültigen Tintenparameter | Wenden Sie sich an einen Wartungstechniker von Videojet. |
| - | Mögliche Aktualisierung des Tintenkoeffizienten | Tintenkartuschen-Koeffizienten passen nicht zu den Tintenkernelmodul-Koeffizienten. Wenden Sie sich an einen Wartungstechniker von Videojet. |
|  | USB-Anschluss hat Überstrom | Externes USB-Gerät fordert zu viel Strom. Wenden Sie sich an einen Wartungstechniker von Videojet. |
| - | Vermuteter Kopfheizungsausfall | Wenden Sie sich an einen Wartungstechniker von Videojet. |
| - | Erstellung des Rasterkatalogs | Software beschäftigt. Raster wird ersetzt. Kann nicht drucken. Wenden Sie sich an einen Wartungstechniker von Videojet. |
| - | Schlechte Düse!!! Bitte ersetzen oder reparieren | Wenden Sie sich an einen Wartungstechniker von Videojet. |
| - | Tank wird nicht gefüllt | Tintenkernelmodul immer noch NIEDRIG nach FÜNF Versuchen, Tinte zur Erhöhung des Füllstands hinzuzufügen. Wenden Sie sich an einen Wartungstechniker von Videojet. |

Tabelle 7-5: Warnsymbole (Fortsetzung)




| Symbol | Name | Maßnahme zur Abhilfe |
|---|------------------|--|
|  | DAC-Überlauf | CSB-Hardwarefehler. Wenden Sie sich an einen Wartungstechniker von Videojet. |
|  | DAC-Komm.-Fehler | CSB-Hardwarefehler. Wenden Sie sich an einen Wartungstechniker von Videojet. |
|  | Gelbes Warnlicht | Benutzer wird aufgefordert die Kartusche wieder einzusetzen. |

Tabelle 7-5: Warnsymbole (Fortsetzung)

Lebensdauer Tintenkerne

| | |
|------------------------|---------------|
| Videojet 1620/1620 UHS | 14000 Stunden |
|------------------------|---------------|

Table 7-6: Lebensdauer Tintenkerne

Fehlermeldungen

Fehlermeldungen werden unten links auf dem Bildschirm als Ergänzung der Symbole Druckerfehler angezeigt. Die Meldungen sind gestaffelt. Wenn mehr als ein Fehler vorliegt, wird der Fehler mit der höchsten Priorität angezeigt.

Spezifikationen



Elektrische Spezifikationen

Die elektrischen Spezifikationen des Druckers sehen Sie in Tabelle A-1.

| | |
|-------------------|---|
| Spannung | 100 V Wechselstrom zu 240 V Wechselstrom |
| Frequenz | 50 Hz bis 60 Hz |
| Leistungsaufnahme | Max. 120 Watt |

Tabelle A-1: Elektrische Spezifikationen

Gewicht

Die Trockengewichtsspezifikation des Druckers sehen Sie in Tabelle A-2.

| | |
|----------------|-------|
| Trockengewicht | 21 kg |
|----------------|-------|

Tabelle A-2: Gewichtsspezifikationen

Abmessungen

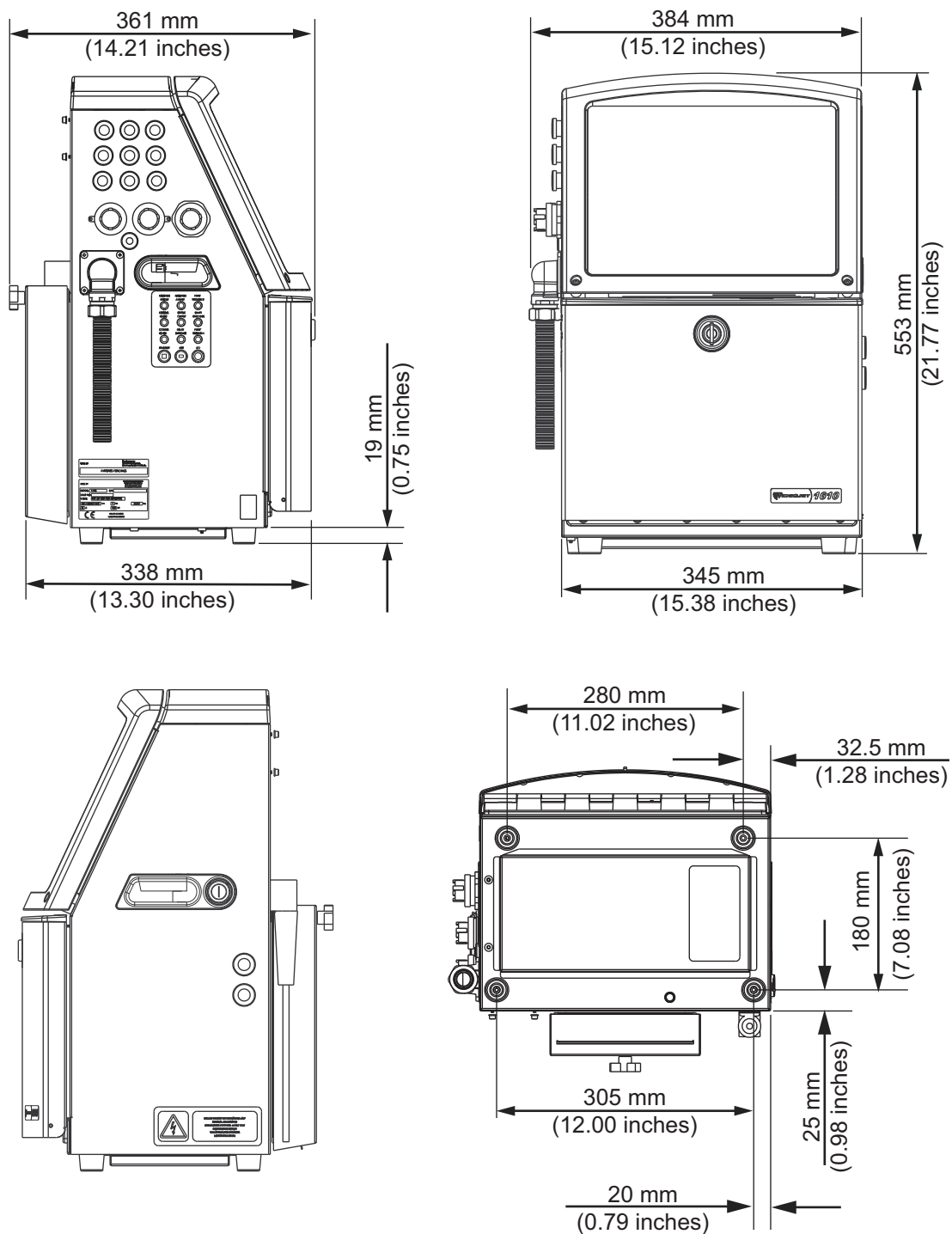
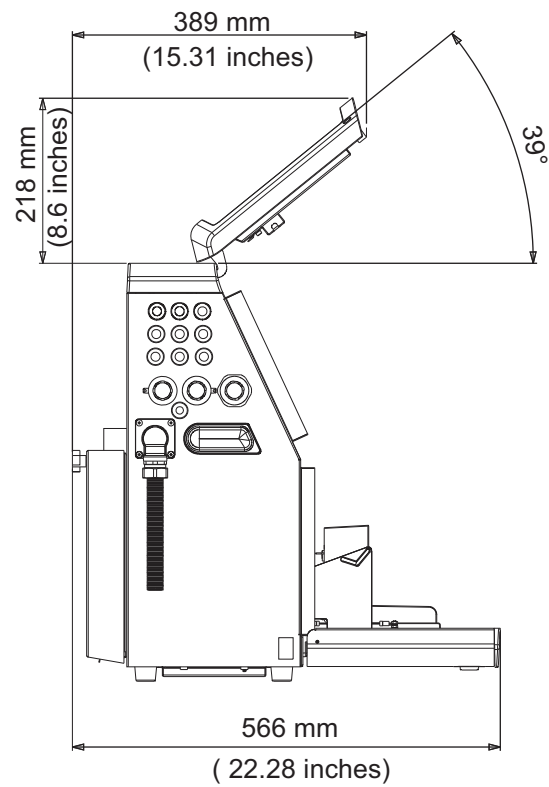
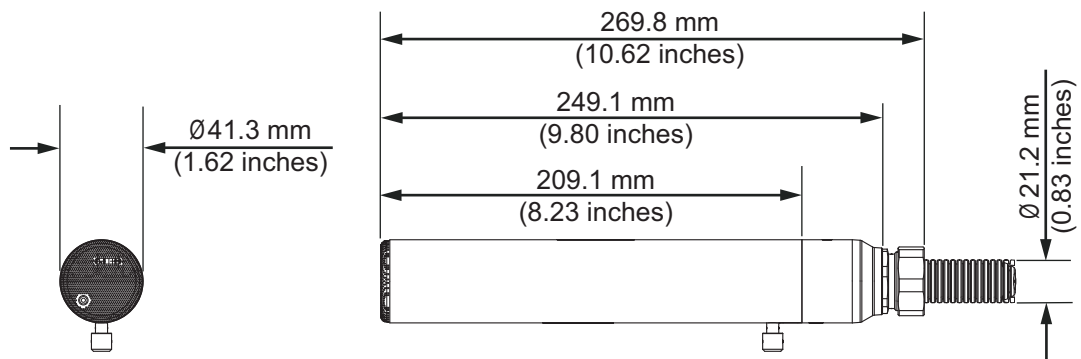


Abbildung A-1: Druckerabmessungen



Beide Klappen offen



Druckkopf

Abbildung A-2: Druckerabmessungen (Fortsetzung)

Abmessungen des Druckers in Tabelle A-3.

| | | |
|------------------------------|---|--|
| Kabinett | Breite | 345 mm |
| | Höhe | 533 mm |
| | Tiefe | 338 mm |
| Druckkopf | Durchmesser | Ø41,3 |
| | Durchmesser der Düsenöffnung | 1620: 60/70 Mikrometer 1620 UHS: 40/50 Mikrometer |
| Länge Verbindungsschlauch | 1620/1620 UHS 3 Meter Standard 6 Meter Option | - |
| Kabinettvariationen | IP65 ist Standard | - |

Tabelle A-3: Druckerabmessungen

Optionales Zubehör

Mobiler Druckerständer

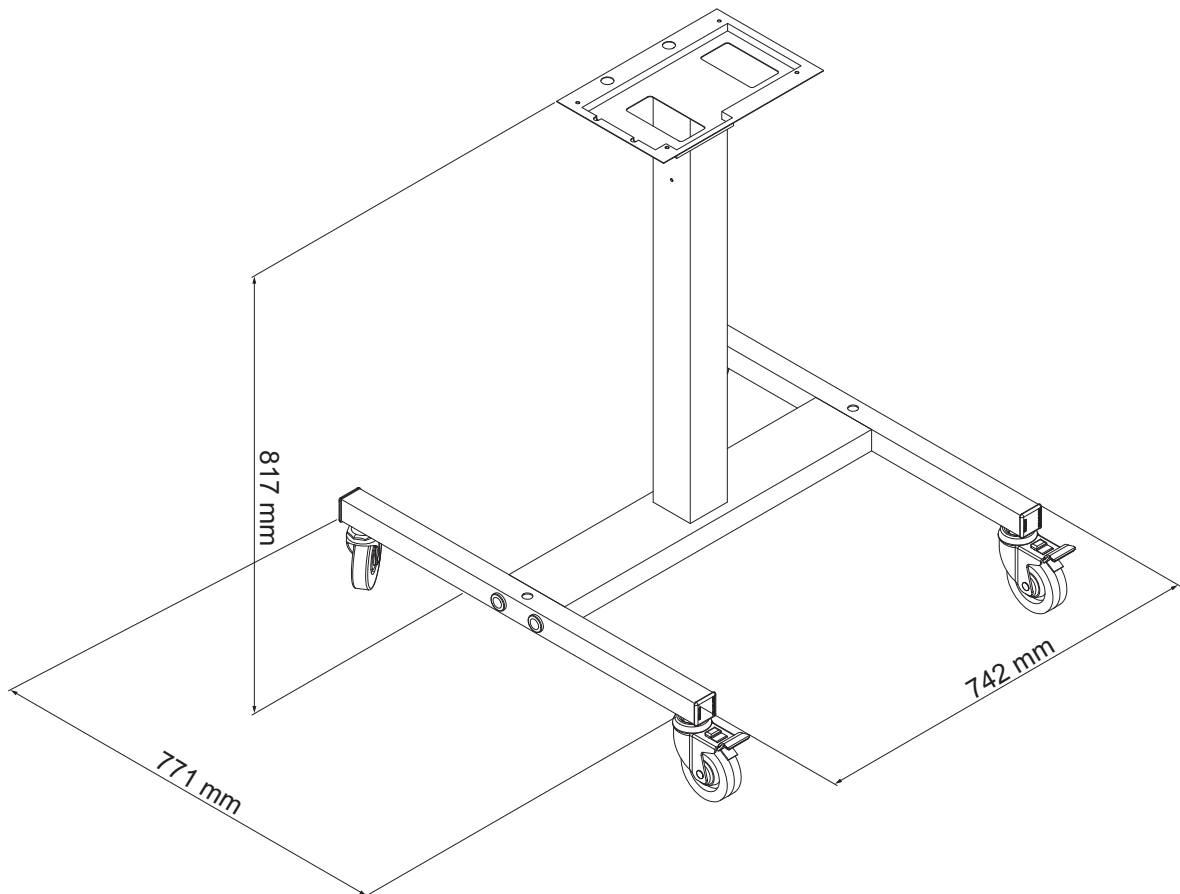


Abbildung A-3: Mobiler Druckerständer

Feststehender Druckerständer

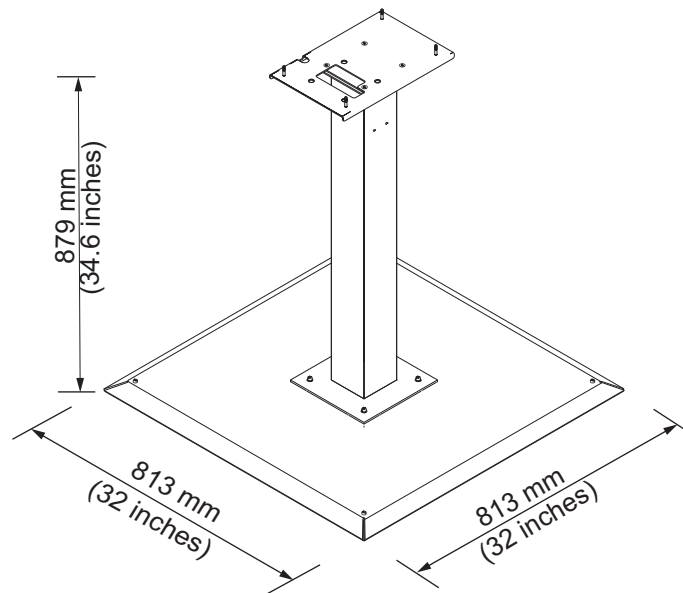


Abbildung A-4: Feststehender Druckerständer

Druckkopfstander

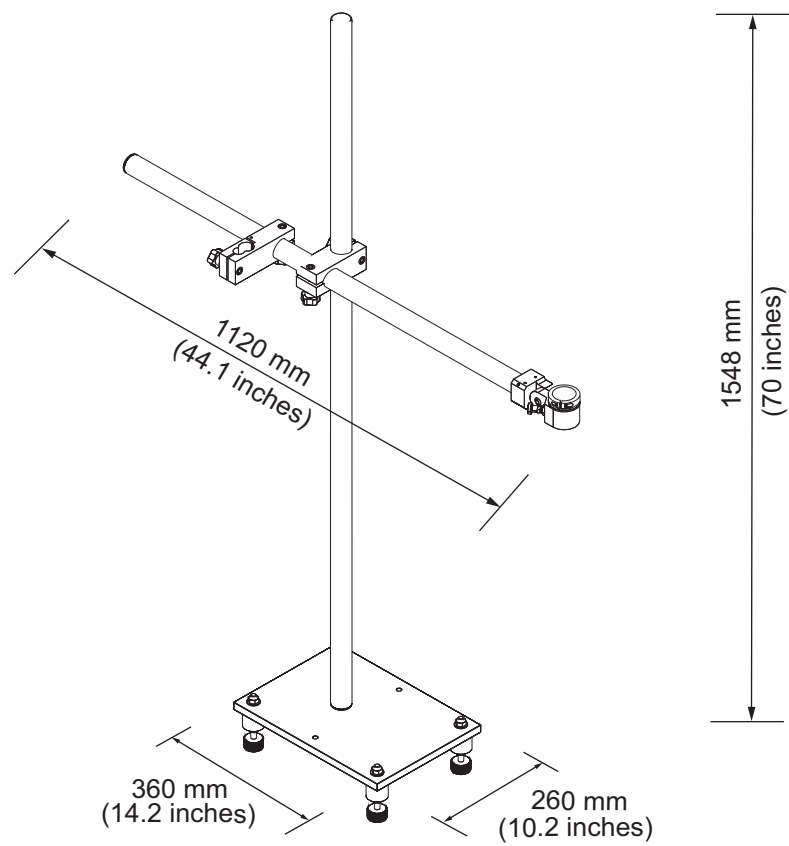


Abbildung A-5: Druckkopfstander

Umgebungsspezifikationen

Die Umgebungsspezifikationen des Druckers sehen Sie in Tabelle A-4.

| | |
|---------------------------------------|---|
| Betriebstemperatur | 5°C bis 45°C (41°F bis 113°F) |
| Änderungsrate der Umgebungstemperatur | 10°C (18°F) pro Stunde max. |
| Rel. Luftfeuchtigkeit | 0% bis 90% nicht kondensierend |
| Lagerungstemperatur | 5°C bis 50°C (41°F bis 122°F) in Originalverpackung |
| Bewertung der industriellen Schutzart | IP65 ist Standard. |

Tabelle A-4: Umgebungsspezifikationen

***Hinweis:** Wenn der Drucker in einer Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit oder mit bestimmten Tintenarten betrieben wird (dazu zählen auch wasserempfindliche Tinten), sind möglicherweise Lufttrockner oder ähnliche Geräte nötig. Wenden Sie sich bitte an Videojet Technologies Inc. unter der Nummer +1-800-843-3610 (für alle Kunden innerhalb der Vereinigten Staaten). Kunden außerhalb der USA wenden sich bitte an ihren Videojet-Händler oder eine Niederlassung von Videojet Technologies Inc., wenn sie Hilfe benötigen.

Füllmengen für Tinte und Make-Up-Flüssigkeit

Die Tinten- und Lösungsmittelkapazität des Druckers sehen Sie in Tabelle A-5.

| | |
|-------------------------------|----------------|
| Tintenkartusche | 750 Milliliter |
| Make-Up-Flüssigkeitskartusche | 750 Milliliter |

Tabelle A-5: Füllmengen für Tinte und Make-Up-Flüssigkeit

Druckhöhe

Die minimale und maximale Höhe des Textes für die Druckmatrix sehen Sie in Tabelle A-6.

| | |
|-------|------------|
| 2 mm | Mindestens |
| 12 mm | Maximale |

Tabelle A-6: Druckhöhe

Spezifikation der Druckfonts und Liniengeschwindigkeiten

Die Schriftartspezifikationen und die Liniengeschwindigkeiten für Düsen mit 50, 60 und 70 Mikrometer sind in der Tabelle A-7 und Tabelle A-8 dargestellt.

Hinweis: Die in Tabelle A-7 und Tabelle A-8 aufgeführten Liniengeschwindigkeiten gelten nur für 60 dpi, falls nichts anderes angegeben ist.

| Linie Modus | Höhe | Breite | Kal. Mittl. Geschw | | | |
|----------------|------|--------|--------------------|-------|-----------|-------|
| | | | 70 Mikron | | 60 Mikron | |
| | | | ft/min | m/min | ft/min | m/min |
| 1 | 5 | 5 | 914 | 279 | 914 | 279 |
| 1 | 7 | 4 | 960 | 293 | 960 | 293 |
| 1 | 7 | 5 | 800 | 244 | 800 | 244 |
| 1 | 9 | 7 | 533 | 163 | 533 | 163 |
| 1 | 12 | 9 | 256 | 78 | 256 | 78 |
| 1 | 16 | 10 | 305 | 93 | 305 | 93 |
| 1 | 24 | 16 | 96 | 29 | 96 | 29 |
| 1 | 34 | 25 | 53 | 16 | 56 | 17 |
| 2 | 5 | 5 | 376 | 115 | 376 | 115 |
| 2 | 7 | 4 | 480 | 146 | 480 | 146 |
| 2 | 7 | 5 | 400 | 122 | 400 | 122 |
| 2 | 9 | 7 | 229 | 70 | 229 | 70 |
| 2 | 12 | 9 | 85 | 26 | 85 | 26 |
| 2 | 16 | 10 | 53 | 16 | 56 | 17 |
| 3 | 5 | 5 | 119 | 36 | 125 | 38 |
| 3 | 7 | 4 | 265 | 81 | 265 | 81 |
| 3 | 7 | 5 | 221 | 67 | 221 | 67 |
| 3 | 9 | 7 | 53 | 16 | 121 | 37 |
| 4 | 5 | 5 | 85 | 26 | 85 | 26 |
| 4 | 7 | 4 | 64 | 20 | 67 | 20 |
| 4 | 7 | 5 | 53 | 16 | 56 | 17 |

Tabelle A-7: Liniengeschwindigkeit

| Linie Modus | Höhe | Breite | Kal. Mittl. Geschw | | | |
|----------------|------|--------|--------------------|-------|-----------|-------|
| | | | 70 Mikron | | 60 Mikron | |
| | | | ft/min | m/min | ft/min | m/min |
| 5 | 5 | 5 | 53 | 16 | 56 | 17 |

Tabelle A-7: Liniengeschwindigkeit

| Linie Modus | Höhe | Breite | UHS Kal. Mittl. Geschw | |
|-----------------|------|--------|------------------------|-------|
| | | | 50 Mikrometer | |
| | | | ft/min | m/min |
| 1 | 5 | 5 | 1338 | 423 |
| 1 | 5 | 5 | 1190 | 363 |
| 1 ⁺ | 7 | 4 | 1111 | 339 |
| 1 | 7 | 5 | 925 | 282 |
| 1* | 16 | 10 | 396 | 121 |
| 1 | 16 | 10 | 260 | 79 |
| 2 | 5 | 5 | 694 | 212 |
| 2 ^{*+} | 7 | 4 | 625 | 191 |
| 2* | 7 | 5 | 520 | 158 |
| 2 | 9 | 7 | 297 | 91 |
| 3* | 5 | 5 | 490 | 149 |
| 3 ^{*+} | 7 | 4 | 434 | 132 |
| 3* | 7 | 5 | 362 | 110 |

Tabelle A-8: 1620 UHS Liniengeschwindigkeiten - 50 Mikrometer

Hinweis: * gibt Hochgeschwindigkeit für den Linienmodus an.

Hinweis: ⁺ gibt eine Geschwindigkeit bei 50 dpi an.

Hinweis: Die in Tabelle A-9 aufgeführten Liniengeschwindigkeiten gelten nur für 90 dpi, falls nichts anderes angegeben ist.

| Linie Modus | Höhe | Breite | UHS Kal. Mittl. Geschw | |
|-----------------|------|--------|------------------------|-------|
| | | | 40 Mikrometer | |
| | | | ft/min | m/min |
| 1 ⁺ | 5 | 4 | 1,095 | 334 |
| 1 | 5 | 5 | 952 | 290 |
| 1 ⁺ | 7 | 4 | 851 | 259 |
| 1 | 7 | 5 | 709 | 261 |
| 1 | 9 | 7 | 580 | 177 |
| 1 | 12 | 9 | 456 | 139 |
| 1 | 16 | 10 | 231 | 70 |
| 1 | 24 | 16 | 65 | 20 |
| 2 ⁺ | 5 | 4 | 403 | 123 |
| 2 | 5 | 5 | 336 | 102 |
| 2 ⁺ | 7 | 4 | 283 | 86 |
| 2 | 7 | 5 | 236 | 72 |
| 2 | 9 | 7 | 129 | 39 |
| 3 ⁺⁺ | 5 | 4 | 232 | 71 |
| 3 [*] | 5 | 5 | 193 | 59 |
| 3 ⁺⁺ | 7 | 4 | 159 | 48 |
| 3 [*] | 7 | 5 | 133 | 41 |

Tabelle A-9: UHS Liniengeschwindigkeiten - 40 Mikrometer

Hinweis: **Raster sind geschwindigkeitsabhängig

Hinweis: ⁺ gibt eine Geschwindigkeit bei 75 dpi an.

Barcode-Spezifikationen

Verfügbare Barcode-Typen sehen Sie in Tabelle A-10.

Hinweis: Strichcode-Spezifikationen und Datenmatrizen sind in Tabelle A-10 und Tabelle A-11 aufgeführt. Die Barcodes laufen mit einfacher Liniengeschwindigkeit basierend auf einer Höhe, die bei 60 und 90 dpi ausgewählt wurde.

| Barcode-Typ |
|------------------------------------|
| UPCA |
| UPCE |
| EAN8 |
| EAN13 |
| Code 128 (A, B und C) |
| UCC/EAN 128 |
| 2 von 5I |
| Code 39 |
| 2D-Datamatrix |
| 2D Datamatrix rechteckig (*GS1) |
| QR Code ⁺ |

Tabelle A-10: Barcodes-Matrix

Hinweis: ⁺ Für UHS nur.

| Datamatrix |
|------------|
| 10 x 10 |
| 12 x 12 |
| 14 x 14 |
| 16 x 16 |
| 18 x 18 |
| 20 x 20 |

Tabelle A-11: Größen des datamatrixcodes

| Datamatrix |
|------------|
| 22 x 22 |
| 24 x 24 |
| 26 x 26 |
| 32 x 32 |
| 8 x 18 |
| 8 x 32 |
| 12 x 26 |
| 12 x 36 |
| 16 x 36 |
| 16 x 48 |

Tabelle A-11: Größen des datamatrixcodes (Fortsetzung)

Hinweis: Für den Druck von Datenmatrizen-Codes mit einer Höhe von 16 oder mehr wird die 60 Mikrometer-Düse empfohlen.

Glossar

Zeichentabellen

Zeichentabellen sind eine Auswahl vieler sprachspezifischer Buchstaben und Zeichen, die im Drucker programmiert sind.

Ladung

Elektrische Ladung, die auf die kleinen Tintentropfen aufgebracht wird. Die Höhe der aufgetragenen Ladung hängt von der Zielposition des Tropfens auf dem Substrat ab.

CIJ

Bei der CIJ-Technologie wird ein kontinuierlicher Strahl von Tinte in kleine Tintentropfen zerlegt, die dann abgelenkt werden, um die Zeichen und Bilder auf dem Substrat zu formen

Sauberer Start

Beim sauberen Start handelt es sich um eine Druckerstartsequenz, mit deren Hilfe Verschmutzungen und Eintrocknungen während des Starts beseitigt werden.

Sauberer Stopp

Das Leistungsmerkmal sauberer Stopp bietet die Prozedur, um die Tinte aus den Leitungen und der Düse zu entfernen, bevor der Ink Jet stoppt. Diese Maßnahme verhindert jegliche Ansammlung von Tinte im Druckkopf. Ein sauberer Drucker arbeitet für längere Zeit korrekt.

Ablenkplatte

Die Ablenkplatte erzeugt ein Hochspannungsfeld im Druckkopf. Das Hochspannungsfeld lenkt Tintentropfen für den Druck ab. Sie können die Spannung in der Ablenkplatte ändern, um so die Zeichenhöhe zu steuern.

Rücksaugleitung/ Fänger

Die nicht durch den Druckkopf benutzte Tinte kehrt durch die Rücksaugleitung zurück.

Symbol

Ein grafisches Symbol zur Anzeige eines Druckerstatus oder einer Fehlerbedingungen.

LCD

Bei einer LCD handelt es sich um eine dünne, flache Anzeigeeinheit, bei der eine beliebige Anzahl von farbigen oder monochromen Pixeln in einer Matrix vor einer Lichtquelle oder einem Reflektor angeordnet sind.

LED

Bei LED handelt es sich um eine Halbleitereinheit, welche sichtbares Licht aussendet, wenn eine elektrische Spannung durch sie hindurchgeleitet wird.

Externer Text

Die Methode, den Text von einer externen Quelle und nicht über den Tastenblock zu wählen. Externe Quelle, wie der programmierbare Logikkontroller (Programmable Logic Controller, PLC) oder eine Schaltbox.

Düse

Die Tinte wird an die Düsenbaugruppe geliefert und dann durch eine kleine Öffnung gedrückt. Die Düsen schwingt, um den Ink Jet in einen kontinuierlichen Strom von kleinen Tintentropfen aufzulösen.

Parameter

Einstellungen, die auf den gedruckten Text angewendet werden. Zum Beispiel Textbreite.

Phasing

Das Mikroprozessor-Steuerungssystem des Druckers überwacht die Daten vom Phasensensor. Diese Daten stellen sicher, dass es eine Synchronisation zwischen der Ladung von kleinen Tintentropfen und ihrer Trennung gibt.

Fotozelle

Ein lichtaktivierter Schalter, der die Präsenz des Produkt entdeckt und den Druck startet.

Produktverzögerung

Die Produktverzögerung ist die Zeit zwischen dem Aktivieren der Fotozelle und dem Beginn des Drucks des Textes.

Schnellstart

Der Schnellstart kommt zum Einsatz, wenn die Maschine für weniger als 30 Minuten ausgeschaltet wird. Dieser Startmodus des Druckers kommt dann zum Einsatz, wenn die Düse nicht gespült wird.

Schnellstopp

Der Schnellstopp kommt zum Einsatz, wenn die Maschine für weniger als 30 Minuten angehalten wird. In diesem Stoppmodus des Druckers wird die Düse nicht geleert.

RS-232

Standard für serielle Datenkommunikation, womit die Kommunikation zwischen Drucker und anderen Einheiten ermöglicht wird.

Satelliten

Kleine zusätzliche Tintentropfen im Tintenfluss, die durch falsche Modulationseinstellungen verursacht werden.

Drehgeber

Eine Einheit zur Erfassung von Änderungen bei der Produktgeschwindigkeit; ermöglicht dem Drucker, die Druckbreite anzupassen.

Substrat

Die Produktoberfläche, auf welcher der Druck aufgebracht wird.

Benutzerfelder

Ein Benutzerfeld wird in einen Text eingefügt. Das Benutzerfeld wird nur während des Druckvorgangs in den Text eingefügt, sodass dieses Benutzerfeld die neuesten Aktualisierungen enthält. (Zum Beispiel Ablaufdatum).

Ventil

Die hydraulische Komponente im, mit welcher der Tintenfluss im Drucker gesteuert wird.

Washdown/Reiniger

Die Reinigungsflüssigkeit, mit welcher der Druckkopf gereinigt und zusätzliche Ansammlung von Tinte beseitigt werden.

WYSIWYG

WYSIWYG ist ein Akronym für "What You See Is What You Get" (Das Ergebnis entspricht dem, was man auf dem Schirm sieht); dies beschreibt im Computerbereich ein System, bei dem der während des Editierens dargestellte Inhalt sehr ähnlich dem finalen Ergebnis ist (In diesem Fall Zeichen und Bilder, die auf das Substrat gedruckt werden).